

DURCHSTARTER 2024

WIR SIND DIE NEUEN AZUBIS BEI ...



WAS WILL ICH WERDEN?
Wann Berufsorientierungstests
weiterhelfen

**ERSTE
VORSTELLUNGSGESPRÄCHE**
Wie man sich darauf vorbereitet

**KRANKGESCHRIEBEN –
UND NUN?**
Was Azubis wissen sollten



Einen guten Start ins Berufsleben!

Der Ausbildungsmarkt bleibt in vielen Berufen ein Bewerbermarkt

Von Reiner Wittmann

Viele glückliche Gesichter sind in dieser „Durchstarter“-Beilage von Oberpfalz Medien zu sehen, in der Ausbildungsbetriebe aus der Region die Chance nutzen, ihre neuen Auszubildenden und dual Studierenden vorzustellen.

Tatsächlich hat für meisten Azubis Anfang September die Ausbildung begonnen, sie haben also bereits einige Wochen „Berufserfahrung“ hinter sich. Bei vielen Betrieben ist aber auch noch später ein Ausbildungseinstieg möglich. Wer also noch nicht die passende Ausbildungsstelle gefunden hat, sollte dranbleiben. Gute Auszubildende sind nämlich heiß begehrt. Das zeigt sich auch in Zeiten, in denen die Wirtschaft nicht überall so läuft, wie man sich das wünschen würde. Auch in Hightech-Zeiten sind es letztlich nicht die Maschinen, die über den Erfolg oder Misserfolg ei-

nes Unternehmens entscheiden, sondern seine – gut-ausgebildeten – Mitarbeiter!

Nicht alle Stellen besetzt
Die Industrie- und Handelskammer Regensburg beispielsweise verweist in einer Pressemitteilung von Ende August auf die aktuelle Ausbildungsumfrage 2024 des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHK), wonach im vergangenen Jahr fast die Hälfte aller Ausbildungsbetriebe nicht alle Lehrstellen besetzen konnte. In der Oberpfalz und im Landkreis Kelheim, die Region also, für die die IHK Regensburg zuständig ist, lag die Zahl sogar etwas höher als im Bundeschnitt.

Für die Auszubildenden ist dies selbstredend von Vorteil, sie finden leichter den Einstieg in ihren Wunschberuf. Mit einer beruflichen Ausbildung schaffen junge Menschen beste Voraussetzungen für berufliche Zufriedenheit und die weitere Karriere. Das liegt auch daran, dass viele Ausbildungsbetriebe bewusst stärker in die Weiterbildung und in das Fortkommen ihrer jungen Mitarbeiter investieren, als dies früher der

Fall war. Damit eröffnen sich „fertigen“ Azubis oft viele interessante Optionen.

Besonders häufige Ausbildungen

Im Bezirk der IHK Regensburg konnten zum Starttermin 1. September 3949 neue Ausbildungsverträge in Industrie, Handel und Dienstleistungen geschlossen werden. Ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr von 0,6 Prozent. Die gefragtesten IHK-Berufe im Bezirk waren demnach: Fachinformatiker/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement sowie Elektroniker/-in für Betriebstechnik.

Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz weist für die Handwerksberufe eigene Zahlen für die Oberpfalz aus. Demnach waren hier zum Stichtag 1. September 2277 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Auch hier, im Handwerk, mit 0,13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ein geringfügiges Plus. Die Handwerkskammer sieht diesen leichten Zuwachs unter anderem in einem Mentalitätswechsel in der Gesellschaft begründet. Das Handwerk werde mehr und mehr als Umsetzer der Energiewende, als lukrativer Wirtschaftszweig und als krisensicherer Arbeitsplatz wahrgenommen, heißt es.

Besonders nachhaltige Berufe

seien bei den Schulabgängern offenbar beliebt: „Bei Zweiradmechatikern oder Land- und Baumschienenmechatikern haben wir entgegen dem landläufigen Trend teilweise sogar mehr Bewerber als Stellen.“ Auch Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK), Schornsteinfeger/-in oder Dachdecker/-in werden mehr und mehr als Handwerksberufe für Umweltschutz und Nachhaltigkeit wahrgenommen. Dennoch sei auch im Handwerk der Ausbildungsmarkt „ein absoluter Bewerbermarkt“.

Die gefragtesten Ausbildungsberufe im Handwerk der Region sind: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Elektroniker/-in sowie Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. In vielen handwerklichen Ausbildungsberufen gab es laut Angaben der Handwerkskammer in der Region zuletzt auch noch unbesetzte Stellen, nämlich in den Berufen Elektroniker/-in, Maurer/-in, Metallbauer/-in, Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Beton- und Stahlbetonbauer/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, Feinwerkmechaniker/-in, Zimmerer, Kaufmann/-frau für Büromanagement und Technische/r Systemplaner/-in.

Eine Richtungsentscheidung

Ja, es ist ein Bewerbermarkt. Als junger Auszubildender sollte man seinen Start ins Berufsleben aber dennoch ernstnehmen und als das sehen, was es ist: Eine frühe Chance seinem Leben die Richtung zu geben, die man ihm geben will. Denn Freude am Beruf und Glück im Leben hängen eng zusammen.

Die „Durchstarter“-Redaktion wünscht allen Berufsanfängern und Ausbildungsbetrieben viel Erfolg und ein gelingendes Miteinander!

IMPRESSUM

Verlagsbeilage von

oberpfalz
medien

Durchstarter 2024

19. Oktober 2024

Anzeigen:

Ivana Zang (verantwortlich)

Redaktion:

Sabine Fuchs (verantwortlich)
Reiner Wittmann
Katharina Fleischauer

Herstellung/Druck:

Oberpfalz Medien GmbH,
Weiden



Von links 1. Reihe: Maria Pinzer, Ann-Katrin Höppner, Anna Maria Riedl, Lea Koch, Lena Grüner. Von links 2. Reihe: Tanja von der Grün, Ausbildungsleiterin, Dr. Jens Michael Heine, Mitglied des Vorstandes, Johannes Wolfrath, Maximilian Plößner, Leon-Jürgen Bogner, Hans-Jörg Schön, Vorsitzender des Vorstandes

Digital, persönlich, vernetzt – Lernen für die Zukunft! Sparkasse Oberpfalz Nord begrüßt ihre neuen Auszubildenden.

Bei herrlichem Sommerwetter begrüßten Vorstandsvorsitzender Hans-Jörg Schön und Dr. Jens Michael Heine, Mitglied des Vorstandes, gemeinsam mit Tanja von der Grün, Ausbildungsleiterin und Johannes Schöner, Bereichsleiter Personal, Vorstandsreferat, Unternehmensentwicklung, acht motivierte und gut gelaunte Auszubildende im Vorstandsbereich der Sparkasse Oberpfalz Nord.

„Herzlich Willkommen im Team der Sparkasse Oberpfalz Nord. Sie erhalten eine moderne und zukunftsweisende Ausbildung in unserem Haus und sind damit bestens für einen guten Start in die neue digitalisierte Bankenwelt gerüstet. Wir gestalten Zukunft, schenken Vertrauen und leben Verantwortung“, so Hans-Jörg Schön.

Die Ausbildung in der Sparkasse Oberpfalz Nord hat einen hohen Stellenwert. Sechs Berufsanfänger absolvieren die klassische Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann. Eine Kollegin und ein Kollege werden die Ausbildung in Kombination mit einem dualen Studium an der OTH Weiden in unserem Haus abschließen. „Wir als Sparkasse Oberpfalz Nord bieten jungen Men-

schern aus der Region sehr gute berufliche Chancen und kommen unserer Verantwortung als regionaler, dynamischer Arbeitgeber auf jeden Fall nach. Interessierten, jungen Menschen bieten wir auch in Zukunft eine moderne und an den digitalen Entwicklungen ausgerichtete Ausbildung und sichere zukunftsorientierte Arbeitsplätze“, sagt Dr. Jens Michael Heine.

In den nächsten zweieinhalb Jahren erwartet die Neu-Auszubildenden in der Sparkasse Oberpfalz Nord ein breites Entwicklungsspektrum und eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Sie werden von Ausbildungsleiterin Tanja von der Grün mit innerbetrieblichem Unterricht, Seminaren und Workshops – in Präsenz oder virtuell – unterstützt und auf die Prüfungen sowie die Praxis vorbereitet. In ihren Geschäftsstellen erfahren sie intensive Betreuung und erleben täglich neue, spannende Gespräche mit Kunden. Im Laufe der Ausbildung werden sie immer mehr Aufgaben eigenständig übernehmen und auch mit Auszubildendenprojekten wertvolle Erfahrungen für zukünftige Projektarbeit gewinnen. Mit jedem Tag kommen die jungen Bankkauffleute dem Ziel, als hochkompeten-

ter Berater das Vertrauen ihrer Kunden zu verdienen, näher. Die „Ausbildung der Zukunft“ bietet aber noch mehr – sie ist digital, vernetzt und spannend ab dem ersten Tag.

„Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns den digitalen Wandel in der Bankenwelt von heute an aktiv mitgestalten“, betont Tanja von der Grün. „Junge Menschen mit ihren vielen Ideen, ihrem Wissensdurst und ihrem großen Verantwortungsbewusstsein zu erleben ist jedes Mal aufs Neue faszinierend. Ich bin auf eine 2,5-jährige Ausbildungszeit gespannt, die ich mit Spaß, Schwung und Elan mit Ihnen erleben darf.“

Die Sparkasse Oberpfalz Nord setzt auch künftig auf persönliche Ansprechpartner und hochwertige Finanzberatung für ihre Kundinnen und Kunden. „Für beides braucht sie top-ausgebildete Nachwuchskräfte aus dem eigenen Haus“, so Johannes Schöner.

Weitere Infos:
<https://www.sparkasse-oberpfalz-nord.de/karriere>

i Sparkasse Oberpfalz Nord

Firma
Sparkasse Oberpfalz Nord
Sparkassenplatz 1 | 92637 Weiden

Arbeitsplätze
284 | 15 Auszubildende,
3 dual Studierende

Ausbildungsberufe m/w/d
Bankkauffrau/-mann
Kauffmann/-frau für Versicherungen
und Finanzanlagen



Herzlich willkommen, liebe Durchstarter!

Wir begrüßen zum Ausbildungsstart 2024 ganz herzlich unsere neuen Schüler und Studierenden! Auch in diesem Jahr ist es schön zu sehen, wie viele junge Menschen sich dazu entschlossen haben, einen Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen zu ergreifen – und damit einen äußerst wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Mit je 32 beziehungsweise 23 Schülern sind unsere Ausbildungsklassen für **Physiotherapie** und für **Ergotherapie** voll besetzt. Während die angehenden Ergotherapeuten Menschen unterstützen möchten, die durch Krankheit, Unfall oder Behinderung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind, bestehen die zukünftigen Aufgaben der Physiotherapie-Schüler darin, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und die funktionellen Bewegungsabläufe am menschlichen Körper zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.

An der Fachakademie für Sozialpädagogik sind das **Sozialpädagogische Einführungs-**

jahr (SEJ), die **klassische Erzieherausbildung** und die **praxisintegrierte Erzieherausbildung** mit insgesamt 50 Studierenden ebenfalls voll besetzt. Während die Schüler des SEJs grundlegende Kenntnisse zur pädagogischen Mitarbeit in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere mit Kindern im Vorschul- oder im frühen Schulalter lernen, eignen sich die Studierenden in der Erzieherausbildung Know-how an, Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von 0 bis 27 Jahren zu betreuen und zu fördern. Eine wichtige Aufgabe ihres Berufes ist es, jungen Menschen Selbstvertrauen und ein selbstbestimmtes Leben zu vermitteln.

Während die klassische Ausbildung überwiegend mit geblockten Praktikumsphasen am Lernort Schule stattfindet und mit einem Berufspraktikum abschließt, ist die praxisintegrierte Erzieherausbildung dual in Unterricht an der Fachakademie und praktischer Ausbildung in der Praxisstelle gegliedert. Die Studierenden schließen hierbei einen Vertrag mit einem Träger sozialpädagogischer Einrichtungen, die mit uns kooperieren, ab.

In den Pflegeberufen begrüßen wir insgesamt 30 Schüler für die **Pflegefachhilfe** und **Pflegefachkraft**. Hier bieten wir auch vielen ausländischen Schülern die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren, um dem immer stärker werdenden Pflegenotstand entgegenzutreten. Zu diesem Zweck haben wir auch Kooperationen mit Partnern, z. B. in Vietnam oder afrikanischen Ländern.

Die zukünftigen Pflegefachkräfte fördern und unterstützen Menschen aller Altersgruppen in Gesundheit und Krankheit in ihren Alltagskompetenzen. Die Schüler der Pflegefachhilfe bereiten sich darauf vor, Fachkräfte teils eigenverantwortlich in der Grundversorgung älterer Menschen zu unterstützen und bei therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen zu assistieren.

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start in ihre Ausbildung und freuen uns, ihnen ein berufliches Fundament in einem der wichtigsten Bereiche unserer Gesellschaft mit auf den Weg zu geben.



Döpfer Schulen Schwandorf
Klosterstraße 19
92421 Schwandorf
Tel.: 09431 726-0
schwandorf@doepfer-schulen.de

- ▶ Physiotherapie
- ▶ Ergotherapie
- ▶ Erzieher/in
- ▶ Pflegeberufe



Berufsinfotag:
Donnerstag,
14.11.24, 17 Uhr!

www.doepfer-schwandorf.de



Wir sind die neuen Azubis.

NSG Group Pilkington Deutschland AG

Am 2. September begannen am Standort der Pilkington Deutschland AG (NSG Group) in Weiherhammer elf junge Menschen ihre Ausbildung und starteten damit in einen neuen Lebensabschnitt. Gute Nachwuchskräfte sind wichtig für die Entwicklungs- und Zukunftsfähigkeit eines leistungsstarken Unternehmens. Für die NSG Group ist Ausbildung deshalb eine wichtige Investition in die Zukunft. In den ersten Tagen im Unternehmen erhielten die Berufsstarter einen Einblick in die Glasproduktion, lernten das Unternehmen und seine Produkte besser kennen und wurden über Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz aufgeklärt.

Herzlich willkommen im Werk Weiherhammer:

Industriekaufleute: David Hörl, Anna Windisch

Elektroniker für Betriebstechnik:
Kilian Merkel

Industrieelektriker: Khaled Almohammad

Industriemechaniker: Ivan Saratija,
Christoph Lukas

Verfahrensmechaniker/Glastechnik: Tim Popp,
Anton Niederhaus, Michael Tyurin, Erik Strihar,
Alexander Schmidt

Wir suchen Durchblicker zum 1. September 2025 – engagierte und motivierte Menschen, die gerne im Team arbeiten.



nsg_durchblicker



- Firma**
Pilkington Deutschland AG
Flachglasstraße 3 | 92729 Weiherhammer
- Mitarbeiter**
ca. 450 | davon 25 Azubis
- Ausbildungsberufe**
 - Industriekaufmann (m/w/d)
 - Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
 - Industriemechaniker (m/w/d)
 - Verfahrensmechaniker Glastechnik (m/w/d)
 - Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
 - Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



Die neuen Azubis der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Azubi-Auftakt bei der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Beim traditionellen Azubi-Teamevent am Hohen Bogen im Bayerischen Wald lernten die Neuen ihre Azubikollegen aus allen Ausbildungsjahren und -berufen kennen. Bei den verschiedenen Teamentwicklungsspielen wurden die ersten Kontakte geknüpft. Highlight war der Bau von Seifenkisten, die sich natürlich auch noch im Rennen bewähren mussten. Hierbei konnten die Azubis gute Kommunikationsfähigkeit, Konzentration und Kreativität beweisen.

Der Nachwuchs hat bei der VR Bank Mittlere Oberpfalz seit jeher eine große Bedeutung. Zum Ausbildungsstart im September 2024 kommt dies durch neun neue Auszubildende in zwei Berufen erneut zum Ausdruck. Die stolze Anzahl von 24 Auszubildenden in 3 Ausbildungsberufen zählt die VR Bank Mittlere Oberpfalz zu Ihrem VR MiO Team. Sie bildet derzeit 21 Bankkaufleute, einen Kaufmann für Digitalisierungsmanagement und zwei Kauffrauen für Versicherungen und Finanzen aus. Die Bank bietet gute Übernahme- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine hohe Arbeitsplatzsicherheit. Die Auszubildenden erfahren vom ersten Arbeitstag an einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang sowie ein gutes Lern- und Arbeitsklima.

Insgesamt sind bei der VR Bank Mittlere Oberpfalz rund 240 Mitarbeiter beschäftigt. Die neuen Mitglieder der VR MiO-Familie sind Makia Darwish (R+V Teublitz), Lisa Eschner (Nabburg), Sophia Grosser (Oberviechtach), Frederik Heinrich (Schwarzenfeld), Kevin Kokun (Teublitz), Adea Adela Krrakaj (Schwandorf), Louis Ludwig (Burglengenfeld), Christoph Weidl (Pfreimd) und Max Wiederer (Wernberg).

Das Auswahlverfahren für den Ausbildungsstart 2025 hat bereits begonnen. Interessenten finden genauere Infos auf der Homepage www.vr-mio.de.



VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG

- Firma**
VR Bank Mittlere Oberpfalz eG
Georgenstraße 34 | 92507 Nabburg
- Mitarbeiter**
245 | davon 21 Azubis z. Bankkaufmann/frau, 1 Azubi zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, 2 Azubis zum Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen
- Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Bankkaufmann
 - VR Verbundstudium
 - Kaufmann f. Versicherungen und Finanzen
 - Kaufmann f. Digitalisierungsmanagement



Die neuen Gesichter in der Stadt Amberg sind: Philipp Münster, Stefan Bergler (Anwärter 3. QE), Amelie Hüttner, Dominik Hösl (Anwärterin/Anwärter 2. QE), Emily Popp, Allegra Schulz, Dana Devjatkov, Anna Jahn (Verwaltungsfachangestellte), Simon Weiß (Fachinformatiker), Paula Enslin (Fachkraft für Veranstaltungstechnik), Anna-Lena Schober, Emily Fleischmann, Katja Heilig (Gärtnerinnen), Amelie Kny (Kauffrau für Tourismus und Freizeit), Henry Lotter (Umwelttechnologie) und Daniel Ullrich (Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbibliothek).

16 neue Nachwuchskräfte für die Stadtverwaltung

Der 3. Bürgermeister Franz Badura, Personalreferent Dr. Bernhard Mitko sowie die stellvertretende Personalamtsleiterin Kerstin Scherl begrüßten im Großen Rathaussaal die insgesamt 16 neuen Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter der Stadt Amberg. Vertreten sind insgesamt 8 verschiedene Ausbildungsberufe und ein dualer Studiengang. „Die Stadt Amberg ist ein zuverlässiger Arbeitgeber“, so Bürgermeister Franz Badura. Er inspirierte die Nachwuchskräfte, ihre Fähigkeiten mit positiver Energie in die Ausbildung und ins Studium einzubringen. Dr. Mitko ergänzte: „Sie haben hier alle Chancen, nach der Ausbildung eine erfolgreiche Berufskarriere zu starten.“

Im Anschluss folgte eine gemeinsame Plattenfahrt auf der malerischen Vils – eine ideale Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen. Die darauffolgenden Tage waren ebenso ereignisreich: Da die Stadt Amberg diverse Bereiche abdeckt, gab es einen umfassenden Ämterrundgang. Zudem fanden im Rahmen eines Business-Knigge-Seminars zahlreiche Teambuilding-Maßnahmen statt, um direkt von Beginn an das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Dies und detaillierte EDV-Lehrgänge schufen beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang.

In den kommenden Wochen erwartet die Anwärter/-innen und Auszubildenden ein aufregender Wechsel zwischen praktischen Einsätzen in den jeweiligen Ämtern und theoretischem Unterricht an den entsprechenden Schulstandorten.

Willst auch du einen abwechslungsreichen und zukunftssicheren Job? Im Herzen der Oberpfalz bietet die Stadt Amberg mit rund 790 Mitarbeitern ein viel-

fältiges Spektrum an beruflichen Möglichkeiten. Von Verwaltung, IT oder Veranstaltungstechnik bis hin zur Gärtnerei. Bei uns findet jeder einen passenden Platz.



- Firma**
Stadt Amberg
 - Mitarbeiter:**
790 | davon 15 Anwärter/-innen und 21 Azubis
 - Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Verwaltungswirte
 - Verwaltungsfachangestellte
 - Fachinformatiker
 - Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Archiv
 - Bauzeichner
 - Gärtner
 - Duales Studienangebot (m/w/d)**
 - Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Weitere Ausbildungsberufe unter: karriere.amberg.de



An ihrem ersten Arbeitstag wurden die vier neuen Auszubildenden im Schwandorfer Rathaus begrüßt.
Foto: Stadt Schwandorf/Maria Schuierer

Ausbildungsstart 2024: Stadt Schwandorf begrüßt vier neue Auszubildende

Bereits am 02. September 2024 durfte sich die Stadt Schwandorf über personelle Verstärkung freuen. Vier junge Talente werden in verschiedenen Fachbereichen ausgebildet und tragen somit zur Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung bei: Emely Meier und Emilie-Isabell Frizler haben sich für eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten entschieden. In dieser Zeit werden sie in den unterschiedlichen Sachgebieten im Schwandorfer Rathaus eingesetzt und erhalten so die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln. Ihr theoretisches Wissen vertiefen die jungen Frauen im Blockunterricht an der Bayerischen Verwaltungsschule, sowie an der Berufsschule in Regensburg. Marlene Lehmann beginnt eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und unterstützt ab sofort die Stadtbibliothek Schwandorf. Die schulische Ausbildung absolviert sie an der städtischen Berufsschule für Medienberufe in München. In seiner Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe verstärkt Lukas Schmid das Team der Städtischen Bäder Schwandorf. Er besucht die Staatliche Berufsschule in Lindau am Bodensee und absolviert die überbetriebliche Ausbildung an der Bayerischen Verwaltungsschule in Laingern.

„Wir sind stolz darauf, jungen Menschen eine fundierte Ausbildung zu bieten und sie bei ihrem Start ins Berufsleben zu unterstützen“, erzählt Norbert Zimmermann, Sachgebietsleiter Personal und Organisation. „Die Ausbildung bei der Stadt Schwandorf ist nicht nur eine hervorragende Grundlage für die berufliche Karriere, sondern auch eine Chance, aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitzuwirken.“

Die Stadt Schwandorf setzt auf eine praxisnahe Ausbildung, die den Auszubildenden die Möglichkeit gibt, verschiedene Abteilungen kennenzulernen und ihre Fähigkeiten in einem dynamischen Umfeld zu entwickeln. Neben der fachlichen Qualifikation wird auch Wert auf Teamarbeit, Kommunikation und persönliche Entwicklung gelegt.

2. Bürgermeister Andreas Wopperer, Stefan Schamberger (Leiter des Amtes Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Personal), sowie die jeweiligen Ausbildungsbeauftragten aus den Sachgebieten hießen die vier Nachwuchstalente herzlich im Schwandorfer Rathaus willkommen. Auch Personalratsvorsitzender Paul Bäßler wünschte Emilie-Isabell, Emely, Marlene und Lukas einen erfolgreichen Start in ihre berufliche Laufbahn und freut sich auf eine stets gute Zusammenarbeit.



Große Kreisstadt
Schwandorf

- Firma**
Stadt Schwandorf
- Mitarbeiter**
ca. 350 | davon 12 Azubis
- Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Verwaltungsfachangestellte
 - Beamtenanwärter
 - 2. Qualifikationsebene
 - Beamtenanwärter
 - 3. Qualifikationsebene
 - Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
 - Straßenwärter
 - Anlagenmechaniker Fachrichtung Rohrsystemtechnik
 - Fachangestellte für Bäderbetriebe
 - Umwelttechnologe für Wasserversorgung

Nähere Infos unter: www.schwandorf.de/ausbildung



Die neuen Azubis im Werk Stadlern mit Führungskräften der MMM.

Bild: mmj

Fachkräfte aus den eigenen Reihen

Fünf Auszubildende starteten bei der MMM GmbH am Produktionsstandort Stadlern ins Berufsleben. Die Ausbildung hat eine lange Tradition im Unternehmen. Michael Koller, der Sohn des Unternehmensgründers Johann Koller setzt wie einst sein Vater auf eine qualifizierte Ausbildung in gewerblichen und kaufmännischen Berufen und auf Nachwuchsförderung aus den eigenen Reihen

Gemeinsam mit den Geschäftsführern Robert Eibl, Dr. Thomas Denner und Ulrich Kraus begrüßte er die Berufseinsteiger, die zum Ausbildungsstart mit ihren Eltern gekommen waren.

Mit dem Eintritt ins Berufsleben beginne ein wichtiger neuer Lebensabschnitt, betonte Robert Eibl. Zum Spaß bei der Arbeit gehöre die Bereitschaft,

sich mit der neuen Tätigkeit, den Kollegen und der Firma zu identifizieren, fügte er hinzu. Die theoretische Ausbildung in der Berufsschule ergänze das Wissen, das man sich in der Praxis am künftigen Arbeitsplatz aneigne. Für die gewählten Ausbildungsberufe Industriekaufmann, Elektroniker für Betriebstechnik und Mechatroniker seien die Zukunftsaussichten sehr gut, da qualifizierte Leute immer gefragt seien.

Bei einer Firmenpräsentation erhielten die Anwesenden einen umfassenden Einblick in die Geschichte und die Zukunftsperspektive der weltweit agierenden MMM Group mit mehr als 1.200 Mitarbeitern an deutschen und internationalen Standorten. Das 1954 gegründete Unternehmen ist als einer der führenden Systemanbieter im

Dienst der Gesundheit tätig. Mit einem kompletten Produkt- und Dienstleistungsangebot rund um Sterilisations- und Desinfektionsanlagen für Krankenhäuser, wissenschaftliche Institute, Labore und die Pharmaindustrie hat sich die MMM als entscheidender Qualitäts- und Innovationsträger im deutschen und im internationalen Markt positioniert.

In ihren Fertigungswerken in Stadlern, in Peiting (Schongau) und im tschechischen Brünn werden Produkte hergestellt, die auf die Bedürfnisse der Kunden in aller Welt abgestimmt sind. Mit den unterschiedlich ausgerichteten Betriebsstätten sichert sich die Firma eine hohe Fertigungstiefe und kann damit auch die hohen Qualitätsanforderungen der Medizintechnikbranche erfüllen.

i



Firma
MMM Münchener Medizin Mechanik GmbH
Hauptstraße 2 | 92549 Stadlern

Mitarbeiter
340 | davon 23 Azubis

Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Ansprechpartnerin für die Ausbildung:
Tamara Kleber



AUSBILDUNGSSTART BEI MARKGRAF

MITEINANDER BAUEN verbindet uns! Im Umgang miteinander setzen wir auf eine wertorientierte Haltung und bieten damit die Grundlage für beste Zukunftsaussichten. Als stiftungsgetragenes Unternehmen sind wir ein attraktiver Arbeitgeber und sorgen für sehr gute Ausbildungsvoraussetzungen.

Das passt für dich? Auch für 2025 werden zahlreiche Ausbildungsplätze angeboten. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Neu im #TEAMMARKGRAF

- Hanne | Colin | Fiona | Sebastian | Tyler | Ben | Leon | Lars | Kristina | Maximilian | Torben | Luca | Colin | Pascal | Janik | Henrik | Shania | Emma-Sophie | Danny | Jonas | Gian Luca | Jan | Romy | Finn**

24 junge Leute haben am 1. September ihre Ausbildung oder ihr Duales Studium bei der Bauunternehmung MARKGRAF begonnen und starten in einer ganzen Reihe von unterschiedlichen Jobs in das Berufsleben.

Wir wünschen allen Auszubildenden einen guten Start!

Neugierig geworden?

Alle Informationen und die Vorteile einer Ausbildung bei MARKGRAF unter: karriere.markgraf-bau.de



Die alles entscheidende Frage: Was will ich werden?

Wann Berufsorientierungstests weiterhelfen

Orientierungstests sollen Schul- oder Hochschulabsolventen bei der Berufswahl helfen. Aber bringen sie wirklich was? Und wie erkennt man gute Angebote?

„Sortiere folgende Tätigkeiten nach Interesse: Fahrzeuge bedienen, Informationen sorgfältig analysieren, Plakate und Flyer entwerfen, den Problemen anderer zuhören“. So oder so ähnlich lauten die Aufgabenstellungen bei Orientierungstests zur Berufswahl. So sollen Schüler oder Studierende herausfinden, für welche Jobs sie geeignet sein könnten oder welche Aufgaben sich für ihren Persönlichkeitstyp anbieten.

Unterschiede

Berufsorientierungs- und Persönlichkeitstests unterscheiden sich dabei: Das Grundprinzip ersterer bestehe im Vergleich der Job-Anforderungen mit den Fähigkeiten und Interessen von Ratsuchenden, erklärt Heinz Schuler. Der emeritierte Professor der Personalpsychologie hat selbst lange zur Berufsberatung geforscht.

Persönlichkeitstests nutze man hingegen, um festzustellen, ob Gewissenhaftigkeit oder Leistungsmotivation ausreichen, beruflichen Anforderungen gerecht zu werden. Bei der Berufsori-

entierung haben allerdings Persönlichkeitstests weit geringeren Nutzen als Fähigkeits- und Interessentests, so Schuler.

Bundesagentur für Arbeit

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet gleich mehrere unterschiedliche Analyse-Werkzeuge an, zum Beispiel den BERUFE Entdecker oder das Selbsterkundungstool. Wichtig: Für die Tests müssen junge Menschen zuvor noch nicht wissen, was sie beruflich machen wollen. Aber auch wer bereits eine konkrete Vorstellung hat, kann mögliche Alternativen zu den bisherigen Überlegungen entdecken, erklärt Mark-Cliff Zofall, Bereichsleiter Berufsberatung bei der Arbeitsagentur.

Nicht immer jedoch haben die Fragebögen ein konkretes Ergebnis. Je nach Testverfahren darf man konkrete Berufsvorschläge erwarten oder aber eine grobe Orientierung für eine möglicherweise passende Richtung, erklärt Angelika Gulder, Psychologin und Karriere-Coach.

Entscheidend sei daher, sich im Vorhinein klarzumachen, was Ziel und Absicht des Tests sind. Interessierte sollten sich beim Ausfüllen immer ehrlich positionieren und auch Schwächen eingestehen. Gulder empfiehlt,



sich am besten mehrere Einschätzungen einzuholen. Am Ende fügen sich dann alle Ergebnisse in einem Gesamtbild zusammen.

Güte des Tests wichtig

Ob ein Test eine Bedeutung für den weiteren Karriereweg hat, hängt auch damit zusammen, wie viel man hi-

neininterpretiert und welche Aussagekraft dem Test beigemessen wird. Aber: Gute Tests können ganz wesentlich dazu beitragen, dass Menschen und Berufe gut zusammenpassen, wie durch Literatur belegt wird, findet Schuler. Bei internetgestützten Orientierungstests sei die Evaluation aber

grundsätzlich schwieriger, weil die Durchführung anonym erfolgt.

Den einen, optimalen Zeitpunkt für die Anwendung eines Analyse-Werkzeug gibt es nicht. Manchmal ist ein solcher Test sinnvoll, um den ohnehin schon favorisierten Weg zu bestätigen.

In anderen Fällen hilft ein Fragebogen, eine entscheidende Tendenz einzuschlagen. „Je jünger ein Mensch ist, desto wichtiger eine gut überlegte Weichenstellung, da die getroffene Entscheidung eine Richtung für den Rest des Lebens legen kann“, sagt Gulder.

(dpa/tmn)



Willkommen im Team – Vier Auszubildende starten ihre Zukunft bei EEATEC

Am 2. September begannen vier junge Menschen an den Standorten Weiden, Vilsack und Nürnberg ihre Ausbildung bei EEATEC zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie zum Kaufmann für Büromanagement – für sie der Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Zu Beginn wurden die Auszubildenden von Geschäftsführer Dominik Fichtner Dipl. Ing. (FH) sowie Ausbildungsleiter und Technischer Leiter Johannes Plößl in Empfang genommen und herzlich begrüßt. Den Neulingen wurde ein Einblick in die Firma, vor allem auch in die digitalen Abläufe, verschafft. Anschließend bekamen die Auszubildenden ihre Arbeitskleidung, lernten die neuen Kolleginnen und Kollegen kennen, wurden über Arbeitssicherheit sowie Gesundheitsschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz aufgeklärt und erhielten ihre „EEATEC-Ausbildungs-Tüte“. Auch ein Rundgang durch das Firmengebäude durfte nicht fehlen. Neben den organisatorischen Maßnahmen rundete ein gemeinsames Essen mit einigen Kolleginnen und Kollegen den ersten Arbeitstag ab.

Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte ist heutzutage äußerst wichtig für ein leistungsstarkes Unternehmen. Aus diesem Grund ist für EEATEC die Ausbildung eine wichtige Zukunftsinvestition, die stetig weiter ausgebaut wird.

Wir heißen euch Herzlich Willkommen bei uns im Team und wünschen euch eine interessante, spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit bei EEATEC!

Die Bewerbungsverfahren für das neue Ausbildungsjahr 2025 laufen bereits. Werde auch du Teil von EEATEC und bewirb dich für einen Ausbildungsplatz.



- Firma**
EEATEC GmbH
Dr.-Johann-Stark-Str. 7 · 92637 Weiden
- Mitarbeiter**
80 Mitarbeiter, davon 12 Auszubildende
- Ausbildungsberufe**
 - Elektroniker für Energie- u. Gebäudetechnik (m/w/d)
 - Technischer Systemplaner (m/w/d)
 - Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Kontakt**
Tel.: 0961/398951-20
Mail: personal@eeatec.de
- Standorte**
 - Weiden
 - Vilsack
 - Nürnberg



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Steuerberaterin und Kanzleileiterin Katharina Eckl, Ausbilder Tobias Frischholz, Auszubildende Anja Bocka, Duale Studentin Bianka Bauer, Ausbilderin Julia Fischer.

Herzlich Willkommen in der BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Mit großer Freude begrüßen wir zwei vielversprechende Nachwuchskräfte in unserer Kanzlei in Vohenstrauß!

Anja Bocka hat erfolgreich ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten begonnen, während Bianka Bauer mit viel Engagement ihr duales Studium im Bereich Steuer/Betriebswirtschaft aufnimmt.

Wir gratulieren beiden herzlich zu diesem wichtigen Karriereschritt und freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen unsere Mandanten – von Landwirten und Gewerbebetrieben bis hin zu Selbstständigen, Arbeitnehmern und Rentnern – zu betreuen.

Mit Unterstützung unserer erfahrenen Ausbilder Tobias Frischholz und Julia Fischer steht einer erfolgreichen Zukunft nichts im Wege.

Herzlich Willkommen in unserem Team!



- Firma**
BERATA-GmbH | Marktplatz 28
92648 Vohenstrauß
berata.vohenstrauß@bbjmail.de
<https://www.berata-stbg.de/STANDORTE/Vohenstrauß/>
- Mitarbeiter**
1200 Mitarbeiter
- Ausbildungsberufe**
 - Azubi Steuerfachangestellte_N (m/w/d)



v.l. Ausbildungsbeauftragte Sonja Bär, Isabella Eckert, Geschäftsführer Christoph Höhbauer, Antonia Stengel, Nikita Liutikov, Raphael Lang, Personalleiterin Sonja Münch, Geschäftsführer Hans-Günther Höhbauer

HÖHBAUER GmbH

HÖHBAUER heißt neue Auszubildende willkommen

Luhe-Wildenau. Jeden September starten die neuen Auszubildenden bei HÖHBAUER voller Vorfreude in einen spannenden neuen Abschnitt ihres Berufslebens.

In diesem Jahr konnte das Familienunternehmen vier neue Talente in sein Team aufnehmen: Zwei Auszubildende im kaufmännischen Bereich, ein angehender Fachinformatiker und ein Schreinerlehrling starten in ihre berufliche Zukunft bei HÖHBAUER.

Der erste Arbeitstag der Neuzugänge war abwechslungsreich gestaltet. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführung und einer Kennenlernrunde standen ein umfassender Firmenrundgang und eine „Challenge“ auf dem Programm. Dabei mussten die Auszubildenden

Produktionsabläufe anhand von Fotos in die richtige Reihenfolge bringen. Ein Gruppenfoto hielt den besonderen Tag fest, und jeder Neuzugang erhielt ein iPad zur Unterstützung seiner Ausbildung. Zum Abschluss wurden die Gewinner der Produktions-Challenge geehrt.

Bei HÖHBAUER genießen die Auszubildenden zahlreiche Vorteile, darunter auch die private Nutzung des ausgegebenen iPads. Neben einem überdurchschnittlichen Gehalt ab dem ersten Lehrjahr übernimmt der Familienbetrieb die Kosten für das Jobticket und gewährt einen Mietkostenzuschuss, falls ein Umzug für die Ausbildung nötig ist. Schreiner-Auszubildende erhalten zudem während des Berufsvorbereitungsjahres eine monatliche Vergütung von 250 Euro. Darüber hinaus profitieren alle

Mitarbeiter von 30 Tagen Urlaub, vermögenswirksamen Leistungen, Urlaubsgeld, einer modernen Arbeitsumgebung, flachen Hierarchien und der Möglichkeit, über JobRad ein Fahrrad zu leasen.



Die Azubis bringen Fotos von Produktionsabläufen in die richtige Reihenfolge.



- Firma**
HÖHBAUER GmbH
Kohlberger Straße 2 | 92706 Luhe-Wildenau
- Mitarbeiter**
350 | davon 14 Azubis
- Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Fachinformatiker f. Anwendungsentwicklung
 - Fachinformatiker für Systemintegration
 - Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse
 - Schreiner
 - Industriekaufmann
 - Kaufmann für Büromanagement
 - Mediengestalter Digital und Print
 - Kaufmann für Marketingkommunikation
 - Kaufmann für Digitalisierungsmanagement



Die neuen Azubis mit ihren Ausbildungsverantwortlichen.

Nachwuchs startet mit VR-ActiveStart

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG begrüßt 19 neue Auszubildende

Weiden. Start in einen neuen Lebensabschnitt. Am 2. September begannen 19 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG mit einer Einführungswoche, die auf die kommenden Wochen und Monate der Ausbildung vorbereitete.

Ein Highlight der Einführungswoche war der VR-ActiveStart in Ingolstadt, veranstaltet durch die Akademie Bayerischer Genossenschaften mit Gedächtnistrainer Markus Hofmann und Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg. Das Programm selbst überzeugte durch einen bunten Mix: Der Einführungstag bot den Auszubildenden Vorträge über interessantes Wissen zu Körpersprache, Corporate Influencer, Austausch mit anderen Auszubildenden, einen Markttag, bei dem sich die Verbundpartner der Volks- und Raiffeisenbanken vorstellten und vieles mehr.

Um sich näher kennenzulernen, und damit auch die Eltern einen Einblick in das Unternehmen erhielten, hatte die Bank zusätzlich zu einem Informationsabend geladen. Vorstandssprecher Bernhard Wolf stellte dabei die

Bank vor. Er zeigte das Geschäftsgebiet auf, das sich über die Stadt Weiden, die Landkreise Neustadt und Tirschenreuth bis in die angrenzende Tschechische Republik erstreckt. Die Bank unterhalte 38 Geschäftsstellen, drei davon in Tschechien. Dazu 54 Geldausgabeautomaten und 10 Standorte im Geschäftsbereich Ware.

Die Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz werde von rund 57.200 Mitgliedern getragen und betreue über 121.000 Kunden. Das Geschäftsvolumen, das für Kunden im eigenen Haus und bei den Verbund- und Kooperationspartnern betreut werde, belaufe sich auf rund 9,3 Milliarden Euro nach der Fusion. Aktuell beschäftige die Bank mit ihren Tochtergesellschaften 827 Mitarbeiter, von denen derzeit 36 in Ausbildung seien.

Nach diesem Überblick machte Wolf deutlich, was den Genossenschaftsgedanken ausmache: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. Dies sei das Fundament seit Gründung vor 180 Jahren. Diese Ausrichtung ermögliche eine regionale Verankerung mit überregionaler Vernetzung. Damit werde persönliche Nähe mit einem modernen Leistungsspektrum kombiniert.

Eine konkrete Ausprägung sei neben der breiten persönlichen Präsenz im Geschäftsgebiet auch die Unterstützung der Region mit Spenden und Sponsoring. Außerdem sei die Bank ein bedeutender Steuerzahler in der Region und fördere damit auch die weitere Entwicklung der nördlichen Oberpfalz.

„Qualifizierter Nachwuchs ist unsere beste Investition in die Zukunft“, so Bernhard Wolf. „Aus diesem Grund wird auch künftig die Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden, ebenso wie die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von sehr großer Bedeutung sein.“

Gerade auf dem Gebiet der berufsbegleitenden Fortbildung gebe es vielfältige Möglichkeiten, sich über einen Abschluss als Fachwirt, Meister, Betriebswirt oder Bachelor weiter zu qualifizieren. Weiterhin erhielten die Auszubildenden einen Überblick über weitere Bestandteile der Bank und Fachbereiche wie Versicherungen, Ware, IT und vieles mehr.

Für das Ausbildungsjahr 2025 nimmt die Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz schon jetzt Bewerbungen für die verschiedenen Ausbildungsberufe oder ein Verbundstudium in dualer Form entgegen.



- Firma**
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Wörthstraße 14, 92637 Weiden
www.vr-nopf.de | personal@vr-nopf.de
- Mitarbeiter**
827 | davon 57 Azubis (Komplettbetrachtung incl. CZ, Ware, Tochtergesellschaften)
- Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Bankkaufmann/-frau
 - Bankkaufmann/-frau im Verbundstudium
 - Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen
 - Immobilienkaufmann/-frau
 - Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
 - Fachinformatiker/-in für Systemintegration
 - Kaufleute für Dialogmarketing
 - Tourismuskaufmann/-frau
 - Kaufmann/-frau für Büromanagement
 - Kaufmann/-frau im Einzelhandel
 - Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
 - Fachkraft für Lagerlogistik
 - Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
 - Verfahrenstechnologe/-in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft

Erste Vorstellungsgespräche

Vorstellungsgespräche können an den Nerven zerrren: Wie man sich darauf vorbereitet

Berufserfahrene haben zumeist schon mehrere hinter sich, doch für angehende Azubis und Berufseinsteiger sind sie oft mehr oder weniger Neuland: Vorstellungsgespräche. Klar, dass man da nervös werden kann.

Aber keine Sorge: „Dass Azubis natürlich keine große Übung bei Vorstellungsgesprächen haben, ist den Interviewenden auf der anderen Seite bekannt“, sagt die Münchner Diplom-Psychologin und Karriereberaterin Madeleine Leitner. Personalverantwortliche machen bei deren Performance deshalb auch gewisse Abstriche.

Dennoch ist es natürlich sinnvoll, sich vorab gut vorzubereiten und zu wissen, worauf man schon vor den ersten Gesprächen achten kann. Diese Tipps helfen - auch bei Nervosität:

1. Erfahrungsberichte sammeln

Sie haben Ihr allererstes Vorstellungsgespräch vor sich - und sind unsicher, was Sie überhaupt erwartet? Dann kann es sinnvoll sein, im Umfeld einmal Erfahrungsberichte einzuholen.

Fragen Sie etwa Freunde, wie diese mit der Situation umgehen und welche Erfahrungen sie in Vorstellungsgesprächen gemacht haben.

Auch Eltern oder und Lehrer können hierzu oft einiges erzählen. „Azubis stellen also fest: So schlimm, wie man es sich im Kopfkino ausmalt, ist ein Vorstellungsgespräch in aller Regel nicht“, so Jürgen Hesse, Bewerbungs- und Karrierecoach in Berlin.

Er rät, sich klarzumachen, dass es in erster Linie um ein gegenseitiges Kennenlernen geht, nicht um eine Wissensprüfung. Und auch wer nicht die allerbesten Noten mitbringt, muss nicht unbedingt zittern. Aus Sicht von Firmen gehe es Leitner zufolge heutzutage darum, aus den Bewerbern diejenigen zu identifizieren, die überhaupt das ausreichende Potenzial haben für eine Ausbildung. „Da zählt die Persönlichkeit - Anstrengungsbereitschaft, Motivation, Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit - sicher mehr als die Noten.“

2. Antworten vorab vorbereiten

„Von Vorteil ist, sich vorab mit ein paar klassischen Fragen aus Vorstellungsgesprächen zu beschäftigen“, sagt Leitner. Eine davon ist etwa: Was können Sie uns über sich erzählen? Darauf können Sie eine kurze Zusammenfassung Ihres bisherigen Werdegangs liefern - Schulabschlüsse, Praktika, ehrenamtliches Engagement zum Beispiel - und von Ihren Interessen berichten.

Auch eine nicht selten gestellte Frage: Warum wollen Sie ausgerechnet bei uns arbeiten? Machen Sie sich hierüber vorab Gedanken.

3. Nicht auf den letzten Drücker losfahren

Findet Ihr Vorstellungsgespräch vor Ort statt, sollten Sie für die Anreise großzügig Zeit einplanen. Und das selbst dann, wenn der Weg eigentlich nicht wahnsinnig weit ist: Ein baustellen- oder unfallbedingter Stau oder ein Zugausfall kann den Zeitplan gehörig durcheinanderwirbeln.

Bei Videointerviews sollte man sich übrigens vorab mit der Technik vertraut machen. Welche Software wird verwendet? Muss vorher etwas installiert werden? Und: Hat man Kamera und Mikrofon?

4. Nervosität ansprechen

Sie sind wahnsinnig aufgeregt? Scheuen Sie sich nicht, starke Nervosität zur Sprache zu bringen. „Das wird dazu führen, dass das Gegenüber noch freundlicher und aufmerksamer ist als zumeist ohnehin schon“, erklärt Hesse. Und generell: In Bewerbungsgesprächen nervös zu sein, ist überhaupt nicht schlimm, so Leitner: „Immerhin ist Aufregung ja eine positive Motivation, die für Sie spricht.“

Machen Sie sich außerdem klar, dass Sie den Job nicht unbedingt bekommen müssen, sondern dass auch Sie sich ein Bild von dem Arbeitgeber machen können. „Sie wählen den Arbeitgeber ja auch aus und gehen nicht wie das Lamm zur Schlachtbank“, so Leitner. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind im Prinzip Partner, wie bei einer Beziehung. „Das muss für beide funktionieren.“

5. Auf die Körperhaltung achten

Arme verschränkt, Beine übereinandergeschlagen - wer sich so in einem Vorstellungsgespräch präsentiert, signalisiert eine gewisse Verschlussenheit. „Hinzu kommt, dass womöglich die Sauerstoffzufuhr für den Körper eingeschränkt ist“, erklärt Hesse. Das kann Unwohlsein befördern.

Außerdem von Vorteil: Einen guten Einstieg parat haben, wenn Sie auf Ihr Gegenüber treffen. Üben Sie diesen - zum Beispiel „Guten Tag“ - mit oder ohne Händeschütteln. Und: „Vielen Dank für die Einladung“.

„Wichtig ist dabei, dem Gegenüber direkt in die Augen zu blicken“, sagt Madeleine Leitner. Ein solcher Einstieg gibt eine gewisse Sicherheit. (dpa/tt)

Urlaub und Arbeit miteinander verbinden

Workation ist aber nur bei wenigen Unternehmen möglich



Zugegeben, als Azubi wird man nicht gleich in die „Workation“ starten.

Doch danach kann das durchaus relevant werden. Denn: Homeoffice wird in vielen Branchen zum neuen Normal. Ist es dann nicht egal, ob die Mitarbeitenden beim digitalen Arbeiten auf die Wohnzimmerschrankwand oder auf einen Palmstrand gucken? Müsste Workation, also die Mischung aus Remote Work und Urlaub, nicht längst viel üblicher sein?

„Jein“, sagt Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad Deutschland. „Eine Personalleiterbefragung des ifo-Instituts im Auftrag von Randstad ergab 2023, dass nur 8 Prozent der Unternehmen Workation ermöglichen. Noch geringer ist aber der Anteil der Arbeitnehmenden, die diese Möglichkeit nutzen, nämlich 3,3 Prozent. Klar,

viele Menschen sind durch Kinder oder pflegebedürftige Angehörige an ihren Wohnort gebunden. Aber eine Workation erfordert auch gute Vorbereitung, gerade was Rechts-, Steuer- und Versicherungsaspekte angeht. Das kann abschrecken.“

Am einfachsten ist eine Workation innerhalb der EU zu organisieren. Denn hier können Angestellte wie Selbstständige bis zu drei Monate lang ohne zusätzlichen Papierkram arbeiten. In dieser Zeit bleiben sie im Heimatland steuer- und versicherungspflichtig. Anders sieht es aus, wenn fernere Gefilde locken: Für Arbeiterlaubnis, Steuer und Versicherungen gelten in allen Ländern unterschiedliche Regelungen. Wer dort eine Workation plant, muss sich gut informieren und dies gegebenenfalls mit dem Arbeitgeber abstimmen. (txn/tt)



Berufsstart für 13 neue Auszubildende bei SENNEBOGEN in Wackersdorf. Geschäftsführer Alexander Scherer (4. v. r.) begrüßt mit seinem Ausbildungsteam die jungen Mitarbeiter.

Auf dem Weg zur Fachkraft: SENNEBOGEN begrüßt 13 neue Auszubildende in Wackersdorf

Anfang September war es wieder so weit: 13 neue Auszubildende wurden von Geschäftsführer Alexander Scherer und seinem Ausbildungsteam bei der SENNEBOGEN Maschinentechnik GmbH & Co. KG in Wackersdorf herzlich willkommen geheißen. Die Nachwuchskräfte starten in fünf verschiedenen Berufsfeldern und beginnen damit ihre berufliche Laufbahn in einem der führenden Familienunternehmen Ostbayerns.

Vielseitige Ausbildungsberufe mit Zukunft SENNEBOGEN, bekannt für seine innovativen Krane und Umschlagbagger, bildet an fünf bayerischen Standorten in insgesamt 17 gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus. Ob technisches Geschick, Organisationstalent oder Kommunikationsstärke - bei SENNEBOGEN finden junge Menschen vielfältige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln.

Die neuen Auszubildenden wurden von Geschäftsführer Scherer, den Ausbildungsverantwortlichen und dem Betriebsrat herzlich begrüßt. Dabei betonte Scherer, wie wichtig eine qualifizierte Ausbildung als Fundament für die Zukunft sei und sicherte den neuen Kollegen volle Unterstützung bei ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu.

Erste Einblicke in die Produktion und Technik

Gleich nach der Begrüßung erhielten die Auszubildenden bei einem Rundgang durch das Werk erste Einblicke in die Produktionsprozesse. Besonders die technisch Interessierten freuten sich über die Gelegenheit, einen Blick unter die Motorhaube der Umschlagmaschinen zu werfen.

Während ihrer bis zu 3,5 Jahre dauernden Ausbildung erlernen die jungen Talente unter anderem die Grundlagen der Metallverarbeitung, Automatisierung und Programmierung. SENNEBOGEN bietet Ausbildungsmöglichkeiten unter anderem als Fertigungsmechaniker, Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Zerspanungsmechaniker und Industriemechaniker. Insgesamt beschäftigt SENNEBOGEN in Wackersdorf rund 50 Auszubildende in sieben verschiedenen Berufen.

i **SENNEBOGEN**

Firma
SENNEBOGEN Maschinentechnik GmbH & Co. KG
Oskar-von-Miller-Straße 1-5
92442 Wackersdorf
www.sennebogen.com/karriere/ausbildung

Mitarbeiter
2200 weltweit | davon 150 Azubis

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Fertigungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Konstruktionsmechaniker Schweißtechnik
- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann für Büromanagement
- Industrielackierer



Bild: Bäckerei Brunner

Ein echter Brunner Bäcker

Das Bäckerhandwerk bietet einen „Goldenen Boden“ und eine krisensichere Zukunft. Dies hat auch der neue Auszubildenden Jahrgang der Bäckerei Brunner erkannt, den Sophie Brunner - Assistentin der Geschäftsleitung - und Eva Würth - Ausbildungsleiterin - am 2.9.2024 willkommen heißen.

Die neuen Kolleginnen durften zu Beginn ihrer Ausbildung hinter die Kulissen der Handwerksbäckerei schauen und staunten, als sie in einer hochmodernen und dennoch traditionell-handwerklichen Backstube standen. Jedes Produkt wird hier mit liebevoller Handarbeit, unterstützt durch fortschrittlichste Technik und dem jahrelangen Know-How, gefertigt. Nach der Führung durch das Herzstück der Bäckerei verfassten die Auszubildenden bei einer gemeinsamen Brotzeit mit reichlichen Leckereien aus der Backstube ihre Wünsche für die Ausbildung, um sie anschließend an Ballons in den Himmel steigen zu lassen.

„Unsere Nachwuchskräfte sind Teil des erfolgreichen Ausbildungskonzeptes der Bäckerei Brunner und starten in eine vielversprechende Zukunft. Die verschiedenen Erfolgsgeschichten der beispielhaften Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens zeigen die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten auf, ob vom Auszubildenden zum Backstubenleiter oder zur Bereichsleitung im Verkauf.“

Die im Haus aus- und zu Führungskräften weitergebildeten Mitarbeiter sind das Fundament des Hand-

werksbetriebs. Die Bäckerei Brunner freut sich über die jungen Nachwuchskräfte, die sich für einen krisensicheren Ausbildungsbetrieb entschieden haben. Geschäftsführer und Bäckermeister Gerhard Brunner wünscht seinen neuen Auszubildenden von Herzen viel Spaß, Vergnügen und Ehrgeiz bei der Arbeit, denn genau diese Punkte sind die Basis für eine erfolgreiche Ausbildung.

i **Brunner Bäcker**

Firma
Bäckerei Brunner KG
Georg-Stöckel-Str. 5 | 92637 Weiden
Telefon: 0961/39001-223
www.brunnerbaecker.de
bewerbung@brunnerbaecker.de

Mitarbeiter
710 | davon 18 Auszubildende

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Bäcker
- Fachverkäufer
- Konditor
- Systemgastronom
- Kaufmann für Büromanagement
- Praktika in allen Bereichen möglich

**TALENT WIRD BEI UNS
GEFORDERT
UND GEFÖRDERT –
DAS FEIER ICH!**

#myjobismy passion



**WELCOME WITH PASSION –
WILLKOMMEN IM TEAM!**

Wir freuen uns, dass wir auch in unserem Jubiläumsjahr wieder viele junge Menschen von IGZ und den vielfältigen Möglichkeiten bei uns begeistern konnten. Die Ausbildungszeit ist eine ganz besondere – nicht nur für Azubis, auch bei uns schwingt hier immer etwas Aufregung mit.

Ab diesem Jahr dürfen wir 18 Auszubildende bei uns in den Berufen Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung, Elektroniker:in für Automatisierungstechnik, Industrie-Elektroniker:in und Kaufleute für Büromanagement durch ihre Lehre begleiten. Zusätzlich starteten auch Dual Studierende in den Fächern Wirtschaftsinformatik und BWL bei uns.

Doch wer ist eigentlich dieses „uns“?

Wir bei IGZ sind IT- und Logistikexpert:innen, die seit der Gründung 1999 stetig gewachsen sind. Möglich gemacht haben das unsere engagierten, langjährigen mittlerweile über 550 IGZ Mitarbeitenden. Wir wachsen auch heute noch immer weiter! Der Hauptsitz von IGZ befindet sich in Falkenberg – hier sind wir zu Hause. Von hier aus entwickeln wir Softwarelösungen für Lager, Produktion und Transport, die von namhaf-

ten Unternehmen in der ganzen Welt eingesetzt werden.

An unserem Standort in Erbdorf wird Elektro- und Steuerungstechnik für automatisierte, SAP gesteuerte Logistikanlagen gefertigt. Für unsere international tätigen Kunden planen und realisieren wir anspruchsvolle Logistikprojekte von Anfang bis Ende. Als Generalunternehmer verantworten wir auch die Automatisierungs- und Fördertechnik.

Unser Erfolgsrezept? Erfahrung, Präzision, ein vollumfänglicher Service – und eine große Passion für das, was wir tun, und zwar nun mehr seit 25 Jahren.

Und diese Passion ist es, die uns ausmacht, und das schon in der Ausbildung. Das zeigen auch unsere bereits mehrfach ausgezeichneten Auszubildenden. Bei uns bist du ab Tag eins fester Bestandteil des Teams und der Projekte.

**Das willst du auch?
Dann komm in unser Team!**



Ansprechpartnerin:
Lara Wamser | jobs@igz.com

DAS SAGT UNSERE AZUBINE LENA

„Während meiner Ausbildung durfte ich schon mehrere interessante Bereiche kennenlernen und mit netten Kolleg:innen zusammenarbeiten.“

Auszubildende Büromanagement



25
WORK WITH
PASSION

Jetzt bewerben!
Sichere dir deinen
Ausbildungsplatz
für 2025.



So kommst du im Job mit anderen Generationen in Kontakt

Babyboomer, Gen Z und Co.: Am Arbeitsplatz ist die Kommunikation zwischen den Generationen besonders wichtig

Babyboomer stehen nicht auf Veränderungen – Vorurteile wie dieses sollte man schnell wieder aus dem Kopf streichen. Denn mit Vorurteilen zwischen Generationen kommt man am Arbeitsplatz so gar nicht weiter.

Die individuellen Arbeitsmethoden, Kommunikationsstile und Wertvorstellungen der verschiedenen Generationen können laut Barbara Wittmann, Country Managerin DACH bei der Netzwerkplattform LinkedIn, zu Schwierigkeiten in der Kommunikation am Arbeitsplatz führen. Da sind zum einen die Arbeitgeber selbst gefragt. Aber auch Beschäftigte können dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit zwischen Generationen gut gelingt:

Tipp 1: Austausch suchen
Barbara Wittmann rät Beschäftigten, aktiv den Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu suchen. Das gilt für Alt und Jung gleichermaßen. Das trägt nicht nur zur besseren Kommunikation bei. Beschäftigte lernen gleichzeitig andere Arbeitsweisen kennen, zeigen damit ihre Wertschätzung und bauen Vertrauen sowie wertvolle Beziehungen auf. Davon profitieren sie im Arbeitsalltag schließlich selbst.

Tipp 2: Mit Mentoring Altersunterschiede überbrücken

Frage deinen Vorgesetzten nach einem Mentor oder suche selbst nach interessanten Kollegen. Mentoring ermöglicht nicht nur die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten und Karriereziele, sondern fördert auch den Austausch von Erfahrungen und Ideen zwischen verschiedenen Generationen am Arbeitsplatz. Bei einem Azubi schlüpft klassischerweise der Ausbilder in diese Rolle.

Mentoring kann auch ein wechselseitiger Prozess sein: Erfahrene Arbeitnehmer können ebenso von jüngeren Kollegen, ja selbst von Azubis lernen und sich neue Perspektiven sowie frische Ideen erschließen.

Tipp 3: Außerhalb des Unternehmens Kontakte knüpfen

Vor allem in einem Arbeitsumfeld, das wenig Gelegenheiten zum Austausch mit anderen Generationen bietet, kann es sich lohnen, über den Tellerrand hinauszuschauen. Auch außerhalb der eigenen Firma kann man Kontakte knüpfen und von anderen lernen. Karriere-Netzwerke können eine Möglichkeit sein, sich mit Experten aus verschiedenen



Organisationen zu vernetzen und von deren Erfahrungen zu profitieren.

Umfrage: Es mangelt am direkten Gespräch zwischen Generationen

Wie wichtig es ist, in einem Unternehmen die Kom-

munikation zwischen verschiedenen Generationen zu fördern, zeigt auch eine Umfrage, die Censuswide im Auftrag von LinkedIn durchgeführt hat: Demnach haben jeder zehnte Befragte aus der Generation Z (11 Prozent) seit über einem Jahr

kein direktes Gespräch mit einem Kollegen geführt, der 50 Jahre oder älter ist.

Hauptgrund dafür sind neben gegenseitigen Vorurteilen auch Unsicherheiten, die von der Gen Z (also Ende der Neunziger- bis

Anfang der 2010er-Jahre Geborenen) ausgehen. Hier befürchten 39 Prozent der Befragten, dass sie sich vor anderen Generationen blamieren könnten. Knapp die Hälfte (49 Prozent) fühlt sich von anderen Generationen missverstanden. (dpa/tt)



Simon Kistenpfeffig (Kaufmann für Büromanagement), Julian Dörr (Kaufmann im Einzelhandel), Silas Zeus (Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice), Jeremy Rath (Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice) mit Prokurist Wolfgang Horn.

JobRad und mehr: Ausbildung bei Gleißner bietet viele Vorteile

Tirschenreuth. Kunden bestmöglich persönlich, am Telefon oder per Videocall beraten und überzeugen? Ware in der Ausstellung, im Online-Shop und auf Instagram erfolgreich und attraktiv präsentieren? Küchen und Wohnungseinrichtungen planen? Ware einkaufen und Preise gestalten? Auslieferungen und Ware disponieren? Oder lernen, wie man Küchen und Möbel montiert? Das alles ist möglich bei einer Ausbildung bei Interliving Gleißner, einem Einrichtungshaus, das mit rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 20.000 Quadratmetern Gesamtfläche eines der größten und modernsten in Nordostbayern ist.

Drei Ausbildungsberufe

Je nach persönlichen Neigungen und Interessen ist bei den drei angebotenen Ausbildungsberufen als Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Büromanagement und Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugservice für jeden etwas dabei – ganz gleich ob man handwerklich und technisch interessiert ist oder ob eher der menschliche Kontakt oder Zahlen, Daten und Fakten im Mittelpunkt stehen sollen. Die Auszubildenden bei Gleißner erwarten eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung mit sehr guten Perspektiven in dem traditionsreichen Familienunternehmen. Kein Tag ist gleich, und das Team steht bei der großen „Gleißner-Familie“ immer im Mittelpunkt – ob bei der gemeinsamen Arbeit oder beim alljährlichen Betriebsfest und beim monatlichen Mitarbeiterstammtisch.

Umfangreiche Vorteile und Leistungen

Darüber hinaus genießen Auszubildende bei

Gleißner umfangreiche Vorteile und Leistungen. Von flexiblen Arbeitszeiten mit einer 37,5-Stunden-Woche für alle Azubis, einer übertariflichen Ausbildungsvergütung, einem Zuschuss zum Führerschein, einer Gute-Noten-Prämie und einem 200-Euro-Begrüßungsgutschein bis zu einem monatlichen Fahrtkostenzuschuss und der Möglichkeit über JobRad kostengünstig ein hochwertiges Fahrrad oder E-Bike zu erhalten ist alles dabei. Außerdem erhalten Azubis Sonderurlaub zur Prüfungsvorbereitung, und auch die Geselligkeit kommt bei gemeinsamen Unternehmungen der Gleißner-Azubis nicht zu kurz.

Bewerbungen für das nächste Ausbildungsjahr sind bereits jetzt möglich. Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen und zum Unternehmen sind bei Interliving Gleißner im Internet unter www.gleissner-wohnen.de zu finden.

i **inter living Gleißner** WOHNEN ERLEBEN

→ **Firma**
Ernst Gleißner GmbH & Co. KG
Einsteinstr. 2
95643 Tirschenreuth
www.gleissner-wohnen.de

→ **Arbeitsplätze**
rund 110 / 11 Auszubildende

→ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**

- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachkräfte für Möbel- / Küchen- und Umzugservice



Nachtmann-Gruppe bildet auch 2024 wieder aus

Pünktlich zum 01. September starteten zwei Auszubildende zum Industriekaufmann, zwei Auszubildende zum Elektroniker Betriebstechnik und ein Maschinen- und Anlagenführer ihre Ausbildung im Nachtmann-Konzern.

Moderne Maschinenfertigung und faszinierende Handwerkskunst, technisch anspruchsvolle Produktionsverfahren und ästhetisch reizvolle Formen – all das sind Facetten des Glases und seiner Herstellung. Dies wurde den neuen Auszubildenden bei einer Werksführung in der Produktionsstätte in Weiden durch den Betriebsratsvorsitzenden nähergebracht. Während der Ausbildungszeit werden die Auszubildenden von hochqualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet. Wir lieben Glas – zusammen mit unseren Auszubildenden!

Mit mehr als 500 Mitarbeitern ist die Nachtmann-Unternehmensgruppe ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Willst auch Du Teil unseres Teams werden? Dann bewirb Dich für einen Ausbildungsplatz ab dem 01. September 2025. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

i **Nachtmann**
FINE BAVARIAN CRYSTAL
THE LIFE STYLE DIVISION OF RIEDEL GLASSWORKS

→ **Firma**
Nachtmann GmbH
Zacharias-Frank-Straße 7
92660 Neustadt/WN
jobs.nachtmann.com

→ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**

- Ausbildungsberufe (m/w/d)
- Industriekaufleute
- Fachinformatiker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Elektroniker
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Verfahrensmechaniker
- Werkzeugmechaniker



Ein vielversprechender Start ins Berufsleben: Am 2. September begrüßte SCHOTT die neuen Auszubildenden.

Moderne Technologie trifft auf traditionelles Handwerk

14 junge Talente beginnen ihre berufliche Laufbahn bei SCHOTT in Mitterteich.

Die Ausbildung bei SCHOTT bietet zahlreiche Vorteile, darunter einen Führerschein, einen Laptop und eine garantierte Übernahme nach Abschluss. Doch für die meisten Auszubildenden ist das nicht das Entscheidende – sie möchten hier etwas bewegen. SCHOTT ist Weltmarktführer für Spezialglas und betreibt in Mitterteich das größte globale Werk seiner Art.

Das von den 1.400 SCHOTTianern produzierte Spezialglas von SCHOTT Mitterteich hat einen wahren Mehrwert für die Welt. Es wird als Verpackung für lebenswichtige Arzneien wie Krebsmedikamente, Insulin und Impfstoffe verwendet, um sicher zum Patienten zu gelangen. Außerdem findet es Anwendung in Autoairbags, Zahnpasta und sogar U-Booten.

Das Pharmageschäft wächst mit der zunehmenden Weltgesundheit langfristig stabil und krisensicher. Eine Ausbildung bei SCHOTT heißt deshalb: Sicherheit bis zur Rente. Mit Übernahmegarantie.

Die Auszubildenden erhalten ein sehr gutes Gehalt von 1.100,- € ab dem ersten Tag, ergänzt durch Fahrt- und Büchergeld für die Berufsschule. SCHOTT übernimmt auch weitestgehend die Kosten des PKW-Führerscheins und stellt ihnen während der Ausbildungszeit einen Laptop zur Verfügung. Teamaktivitäten und gemeinsame Ausflüge tragen dazu bei, dass die Ausbildung ein rundum positives Erlebnis ist.

SCHOTT legt großen Wert auf qualifizierte Ausbilder und ein durchdachtes Ausbildungskonzept, was den Erfolg der Berufsausbildung sicherstellt. Alle Prüfungsvorbereitungen finden im Unternehmen statt und werden durch individuelle Betreuung unterstützt. Das Ergebnis sind jährliche Erfolge der SCHOTT Absolventinnen und Absolventen, auf die ihre Ausbilder mehr als stolz sind.

Ausbilderin Alina Kamm betont, dass genau das die Stärke von SCHOTT ausmacht. Als Konzern mit einem großen Mitarbeiter-Netzwerk kann SCHOTT jedem Auszubildenden das passende Angebot machen. Es gibt keine Massenabfertigung, sondern eine individuelle, maßgeschneiderte Ausbildung.

Manchmal steckt in dieser Ausbildung auch eine besondere, einfache Komponente, wie beispielsweise ein selbstgebauter Greifautomat, der bei Schulfesten und Ausbildungsmessen gerne zum Einsatz kommt – ein Beispiel dafür, wie bei SCHOTT Innovation und Tradition Hand in Hand gehen.



100%
Übernahmegarantie



17.300
KollegInnen weltweit



Jetzt schon für 2025 bewerben!

- IndustriemechanikerIn
- ElektronikerIn für Betriebstechnik
- VerfahrensmechanikerIn für Glastechnik
- Maschinen- und AnlagenführerIn
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufleute für Büromanagement
- Technische/r ProduktdesignerIn
- ChemielaborantIn



Die 31 neuen Auszubildenden mit Geschäftsführer Reiner Hochmuth;

31 Auszubildende starteten am 2. September in das neue Ausbildungsjahr bei Maschek Automobile.

Mit seinen an den Standorten Wackersdorf und Weiden beheimateten sechs Automarken – AUDI, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Skoda, SEAT und CUPRA – und rund 7.000 verkauften Autos pro Jahr, zählt Maschek Automobile zu den größten Automobilhändlern in der Oberpfalz.

In sieben Ausbildungsberufen – Kfz-Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufleute für Büromanagement, Fahrzeuglackierer, Automobilkaufleute und Karosseriebauer – werden die Neuen ausgebildet. Auch Fachinformatiker für Systemintegration und zukünftig Mediengestalter werden bei Maschek benötigt.

Die Perspektive des Familienunternehmens ist glänzend, was nicht nur durch weitere geplante Bauprojekte in Wackersdorf und auch die erfolgreiche Übernahme von zwei

Autohäusern in Weiden - jetzt Maschek Weiden - unterstrichen wurde. Das Ziel von Maschek Automobile ist es, alle Auszubildenden zu übernehmen. „Wir bilden nur so viele junge Arbeitskräfte aus, wie wir später auch tatsächlich beschäftigen können“, sagte Inhaber und Geschäftsführer Ingo Maschek. Aktuell garantieren über 360 Mitarbeiter, davon 66 Auszubildende, die Mobilität der Kunden aus ganz Deutschland – und das „mit Leidenschaft seit 1986“.

Top-Azubi erhält kostenlosen Firmenwagen für ein Jahr

Die hervorragende Betreuung und das hochmoderne Arbeitsumfeld sind eine wichtige Komponente dafür, dass Maschek-Azubildende häufig als Prüfungsbeste abschließen. Für zusätzliche Motivation sorgt das Autohaus selbst: Der Top-Azubi – für die Bewertung werden neben

den schulischen auch die Leistungen im Betrieb sowie das Feedback der Kollegen herangezogen – erhält als Belohnung für ein Jahr ein Auto zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug kann er vor Ort kostenlos an der firmeneigenen, großen E-Tankstelle mit Ökostrom aufladen. Die Zweit- und Drittplatzierten der „Top 3 Azubis“ erhalten für eine Woche Ihr Traumauto.

„Gerade in dieser Zeit, in der viele Lehrstellen unbesetzt bleiben, sind wir stolz, 31 Lehrstellen besetzt zu haben – das sind so viele wie noch nie“, sagt Geschäftsführer Reiner Hochmuth. Auch für 2025 ist bei Maschek Automobile die Einstellung von Auszubildenden vorgesehen. Das Auswahlverfahren läuft bereits. Aktuelle Ausbildungsplätze gibt es unter: www.maschek-automobile.de/ausbildung



Die Top -Azubis 2024 Alina Wagner, Patrick Schmidt und Valentin Scherebko (nicht im Bild) mit Geschäftsführer Reiner Hochmuth



i MASCHEK

Leidenschaft seit 1986

Firmen

Maschek Automobile GmbH & Co. KG
92442 Wackersdorf
und 2x in 92637 Weiden
www.maschek-automobile.de

Mitarbeiter

Über 360 Mitarbeiter, davon 66 Azubis

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Fahrzeuglackierer
- Karosseriebauer
- Automobilkaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- KFZ-Mechatroniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Mediengestalter



(v.l.) Personalleiter Walter Brucker, Jugend- und Auszubildendenvertreter Sandro Fürst, Nora Kastner, Luis Koch, Lukas Müller, Louis Malzer und Angelina Hankl sowie Ausbildungsleiterin Melanie Sommer und Landrat Roland Grillmeier. Es fehlen: Raffael Scharnagl und Rebecca Fischer.
Bild: Landratsamt Tirschenreuth/Fabian Polster

Neuer Ausbildungsjahrgang startet am Landratsamt Tirschenreuth

Tirschenreuth. Das Landratsamt Tirschenreuth freut sich, auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe engagierter junger Menschen willkommen zu heißen, die ihre berufliche Laufbahn in der öffentlichen Verwaltung beginnen. Zum Start des Ausbildungsjahres 2024 begrüßte Landrat Roland Grillmeier vier Auszubildende – Louis Malzer, Angelina Hankl, Luis Koch und Raffael Scharnagl – sowie drei Beamtenanwärterinnen und -anwärter – Nora Kastner, Lukas Müller und Rebecca Fischer –, die sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildungszeit freuen können. Lukas Müller und Rebecca Fischer beginnen Ihre Beamtenlaufbahn dabei erst zum 01.10. Damit sind am Landratsamt Tirschenreuth derzeit 14 Auszubildende zum/zur Ver-

waltungsfachangestellten, zwei Auszubildende zum Fachinformatiker, sowie fünf Anwärterinnen und Anwärter beschäftigt.

Landrat Roland Grillmeier betonte die Bedeutung des Nachwuchses für die Zukunft der Verwaltung: „Unsere Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter sind die Fachkräfte von morgen, die mit frischen Ideen die Entwicklung unserer Region mitgestalten werden. Ich freue mich, dass Sie sich für das Landratsamt Tirschenreuth entschieden haben.“

Im Laufe der nächsten Jahre werden die Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter neben

ihrer schulischen Ausbildung auch in den verschiedenen Abteilungen des Landratsamtes eingesetzt, um alle Bereiche der öffentlichen Verwaltung kennenzulernen.

LANDKREIS
TIRSCHENREUTH



i

Behörde

Landratsamt Tirschenreuth
Mähringer Straße 7
95643 Tirschenreuth
Telefon 09631/88-0 | www.kreis-tir.de

Mitarbeiter (Stand 01.09.2024)

475 (auf kommunaler u. staatlicher Ebene)
davon 21 Azubis und Beamtenanwärter/innen

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in f. Systemintegration

Vorbereitungsdienst (m/w/d)

- Verwaltungssekretär/anwärter/in
- Regierungssekretär/anwärter/in
- Verwaltungsinspektor/anwärter/in (duales Studium)
- Regierungsinspektor/anwärter/in (duales Studium)
- Verwaltungsinformatiker/anwärter/in (duales Studium)





Bergstraße 2
95703 Plößberg
www.hornglas.de

Neue Azubis starten ihre Ausbildung bei der HORN Glass Industries AG

Am 2. September 2024 durfte die HORN Glass Industries AG sieben neue Auszubildende in ihren Reihen begrüßen. Die jungen Talente starteten ihre berufliche Laufbahn in fünf verschiedenen Ausbildungsberufen.

Stephan Meindl (Vorstand der HORN Glass Industries AG) und Sabine Götz (Leitung der Personalabteilung) hießen die neuen Auszubildenden herzlich willkommen. In einer kleinen Willkommensveranstaltung betonten beide die Bedeutung der Ausbildung für das Unternehmen sowie die vielversprechenden Zukunftsperspektiven, die HORN den jungen Menschen bietet.

Die erste Woche stand ganz im Zeichen der Einführung und des Kennenlernens. Die neuen Azubis erhielten eine Einführung in die Arbeitsabläufe und hatten die Gelegenheit, das Unternehmen im Rahmen einer umfassenden Firmenführung näher kennenzulernen. Dabei gewannen sie erste Eindrücke der verschiedenen Abteilungen sowie den Produktionsprozessen am Standort Plößberg.

Die Einführungswoche endete mit einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem die Auszubildenden die Woche zusammen Revue passieren ließen.

Unsere Benefits:



Smartwatch oder Führerscheinzuschuss im Wert von 500 Euro



Sachbezugskarte



Azubi-Ausflug / Firmenevents



Gute-Noten-Prämie



Gleitzeit

...und vieles mehr!



Bewirb dich jetzt für den Start zum 01.09.2025

www.hornglass.com/ausbildung

Unsere Ausbildungsberufe

- Metallbauer*
Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Elektroniker*
Betriebstechnik (Schalt-/Steueranlagen)
- Bauzeichner*
Schwerpunkt Architektur (Ofenbau)
- Techn. Systemplaner*
Elektrotechnische Systeme
- Techn. Systemplaner*
Stahl- und Metallbautechnik
- Techn. Systemplaner*
Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- Kaufmann für Büromanagement*
- Duales Studium (Verbundstudium)



*(m/w/d)

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER WELT DER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK!

FEE freut sich über 36 neue Auszubildende und dual Studierende. Auch für den Start 2025 werden wieder spannende Ausbildungsberufe und duale Studiengänge angeboten:

AUSBILDUNGSBERUFE (M|W|D)

- Elektroniker*in
- Industrieelektriker*in
- Feinwerkmechaniker*in
- Industriemechaniker*in
- Mechatroniker*in
- Technische Produktdesigner*in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Industriekaufleute
- Fachinformatiker*in

DUALE STUDIENGÄNGE (M|W|D)

- Duales Studium Mechatronik
- Duales Studium Elektro- und Informationstechnik
- Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen
- Duales Verbundstudium Informatik

Verdiene bereits im 1. Jahr
monatlich bis zu 1.150 Euro!



Alle Infos zu FEE sowie den Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen unter: www.fee.de/ausbildung



Weihnachts-, Zusatz- und Urlaubsgeld | Bonussystem für Azubis | Azubi-Car | Personalrabatte bei vielen Firmen und Onlineshops | Flexible Arbeitszeiten (stellenbezogen) | Gutscheinkarte (25 Euro monatlich) | Diverse Gesundheitsmaßnahmen | 30 Tage Urlaub | Betriebliche Altersvorsorge | Bezuschusstes Mittagessen | Bike-Leasing | Firmenevents und Ausflüge

Check-In-Week bei FEE

„Dieser Termin zählt für mich zu den schönsten Veranstaltungen im ganzen Jahr“, freute sich F.EE-Personalleiter Udo Starck bei der Begrüßung von 36 neuen Mitgliedern der F.EE-Familie am 02. September 2024. Gleichzeitig dankte er den „Neuen“, die von ihren Eltern in die Neunburger Firmenzentrale begleitet wurden, für das Vertrauen, das sie der Unternehmensgruppe mit der Entscheidung für eine Ausbildung bzw. ein duales Studium bei F.EE entgegenbringen. Anschließend nahm Udo Starck die

rund 100 Anwesenden im Rahmen einer mit Videos unterlegten Firmenpräsentation sowie einer Werksführung für die Eltern mit in die „Welt der Automatisierungstechnik“, die bei F.EE u. a. aufgrund der breiten Aufstellung mit vier Geschäftsbereichen besonders vielfältig ist und zukunfts-trächtige Berufsbilder mit sich bringt.

Das zeigte sich auch wieder bei der diesjährigen Begrüßungsveranstaltung: 28 Jugendliche entschieden sich für eine Ausbildung in den Berufsfeldern Elektronik/Elektrik, Feinwerkmechanik, Mechatronik, Technisches Produkt-

design, Informatik sowie kaufmännische Verwaltung und acht junge Menschen nahmen ihr duales Studium in den Fachrichtungen Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektro- und Informationstechnik auf.

Zum Start bei F.EE durften sich die neuen Azubis und dual Studierenden neben einem „Meet and Greet“ mit der Geschäftsleitung und dem Kennenlernen des Unternehmens im Rahmen einer Firmenführung auch über einen Ausflug zu BMW in Dingolfing sowie zum „Internationalen Teamtraining-Parcours“ in Waldmünchen freuen.

FEE-Unternehmensgruppe | In der Seugn 20 | 92431 Neunburg vorm Wald | ☎ 01 51 / 44 06 63 25 | ☎ 09672 506-0 | ✉ ausbildung@fee.de | www.fee.de



Herzlich Willkommen im Team der SUSPA GmbH Wir begrüßen fünf neue Azubis am Standort Sulzbach-Rosenberg.

Auch in 2024 bildet die Firma SUSPA in Sulzbach-Rosenberg wieder junge, lernwillige Schulabgänger aus. Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres freuen wir uns sehr, fünf neue Auszubildende bei der SUSPA GmbH in Sulzbach-Rosenberg begrüßen zu dürfen. Sie werden dabei in den kommenden Jahren zu Industriekaufmännern, Maschinen- und Anlagenführern, Industriemechanikern und Mechatronikern ausgebildet. Die Auszubildenden sind außerdem Teil des Projektes „Energie-Scouts“, welches sich mit der Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit des Unternehmens beschäftigt.

Im Rahmen der Einführungswoche lernen die Azubis zunächst den Betrieb Sulzbach-Rosenberg und das gesamte Team besser kennen und bekommen Tipps für einen guten Start in die berufliche Zukunft. Die Auszubildenden erwarten eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit. Dabei durchlaufen sie die unterschiedlichen Abteilungen, haben Berufsschul-

unterricht und besuchen überregionale Schulungen und Workshops. Außerdem warten unterschiedliche Projekte auf die jungen Erwachsenen. In einem innovativen und sich rasant entwickelndem Branchenumfeld lernen sie an praxisorientierten Aufgaben alles rund um die Branchen Industrie, Automobil, Medizin und Weiße Ware kennen.

Wir wünschen unseren Azubis einen tollen Start in ihre Lehrzeit und viel Freude in ihrem Berufsleben!

Die SUSPA GmbH ist ein führender Hersteller von Gasfedern, hydraulischen Dämpfern, Schwingungsdämpfern, Hubsäulen, Kolbenstangen, Crash- und Sicherheitssystemen sowie komplexen Antrieben und Aktuatoren. Wir sind Entwicklungs- und Systempartner der Automobilindustrie, Möbelindustrie, Waschmaschinenindustrie, Medizintechnik und Gebrauchsgüterindustrie für technisch komplexe Anwendungen, mit

mehreren nationalen und internationalen Standorten in Deutschland, China, Indien, USA und Tschechien.

Auch ab dem nächsten Ausbildungsjahr kannst du dich bei SUSPA beteiligen und mit uns zusammen die Zukunft digitaler und nachhaltiger gestalten. Starte deine (m/w/d) Karriere bei uns mit einer Ausbildung

- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Fachkräfte für Lagerlogistik,
- Industriekaufleute und Duales Studium
- Maschinenbau,
- Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft (B.A.)

Unsere Ausbildung wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und bietet Dir fundierte Inhalte und abwechslungsreiche Themen in vielen Abteilungen. Bei uns hast du die Chance, etwas zu bewegen.



SUSPA

Firma
SUSPA GmbH | Eisenhämmerstr. 3 |
92237 Sulzbach-Rosenberg
b.strohmeier@de.suspa.com
www.suspa.com/unternehmen/karriere

Mitarbeiter
280 am Standort Su.-Ro.

Ausbildungsberufe (m/w/d)
Mechatroniker, Industriemechaniker,
Maschinen- und Anlagenführer, Fach-
kräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute
und Duales Studium Maschinenbau,
Wirtschaftsingenieurwesen und betriebs-
wirtschaft (B.A.)



Rogers freut sich über seine neuen Lehrlinge. Von links: Anette Enders (HR Director), Thomas Schätzler, Karl-Heinz Gradl (beide Betriebsrat), Simon Thaller*, Emilian Ruder*, Franz Hofmann (Oberflächenbeschichter), Anastasiia Rud (Physiklaborantin), Maximilian Miedel*, Philipp Schwemmer (Industrie Kaufmann), Johannes Beierl (Training Manager), Nico Geisler, Johannes Strößner (Ausbilder Elektro/Instandhaltung), Jonas Braunreuther*, Andreas Schuhmann (Operations Manager) und Alexander Legath (Operations Director). *(Ausbildung zum Mechatroniker).

Rogers setzt voll auf seinen Nachwuchs Eschenbacher Unternehmen bildet qualifiziertes Personal aus

Das Thema Globalisierung beeinflusst nicht nur den Job im Betrieb, sondern auch unser tägliches Leben. Die Rogers Corporation (NYSE:ROG) ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Engineered Materials für die Energieversorgung, den Schutz und die Vernetzung unserer Welt. Rogers liefert innovative Lösungen, um Kunden bei der Lösung ihrer schwierigsten Materialherausforderungen zu helfen. Mit mehr als 190 Jahren Erfahrung liefert Rogers leistungsstarke Lösungen, die saubere Energie, Internetkonnektivität, Sicherheits- und Schutzanwendungen sowie andere Technologien ermöglichen, bei denen es auf Zuverlässigkeit ankommt. Rogers liefert Leistungselektronik-Lösungen für energieeffiziente Motorantriebe, Fahrzeugelektrifizierung und alternative Energien, Elastomer-Material-Lösungen für Abdichtung, Schwingungsmanagement und Aufprallschutz in mobilen Geräten, Transporteinrichtungen, Industrierausrüstung und Leistungsbekleidung sowie RF Solutions für drahtlose Infrastruktur, Fahrzeugsicherheit und Radarsysteme. Mit Hauptsitz in Arizona (USA) betreibt Rogers Produktionsstätten in den Vereinigten Staaten, China, Deutschland, Belgien, Ungarn und Südkorea, mit Joint Ventures und Vertriebsbüros weltweit.

In Eschenbach (Oberpfalz) ist das Unternehmen als Rogers Germany GmbH mit der Marke curamik® auf keramische Substrate (DCB & AMB) aus Keramik und Kupfer sowie Mikrokanalkühler spezialisiert und zusammen mit ROLINX® Busbars (Rogers BV in Evergem, Belgien) ist man ein Teil der Advanced Electronics Solutions Gruppe (AES) im weltweiten Rogers Konzern.

Der Geschäftsbereich AES bietet ausgereifte Materialtechnologien zur merklichen Steigerung der Effizienz, Wärmeregulierung und Gewährleistung der Qualität und Zuverlässigkeit leistungs- und optoelektronischer Geräte. Rogers liefert innovative Lösungen, um unseren Kunden bei der Lösung ihrer schwierigsten materiellen Herausforderungen zu helfen. Die fortschrittlichen elektronischen Materialien von Rogers werden in Anwendungen für die Elektromobilität, Fahrzeugsicherheits- und Radarsysteme, mobile Geräte, erneuerbare Energien, energieeffiziente Motorantriebe, Industrieanlagen, drahtlose Infrastrukturen und vieles mehr verwendet. Die curamik keramischen Substrate (DCB & AMB) aus Keramik und Kupfer, sowie die curamik Mikrokanal-Kühler werden in Eschenbach (Oberpfalz) von der Rogers Germany GmbH hergestellt. Die ROLINX® Busbars bestehen aus Kupfer- oder Aluminiumschichten, die durch Isoliermaterialien getrennt und zu einer einzigen Struktur laminiert sind.

Die hochentwickelten Materialtechnologien bieten eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten rund um die Themen Automotive, Industrie oder erneuerbare Energien. Unter dem Markennamen curamik® werden High-Tech-Lösungen in Eschenbach gefertigt und Kunden in der ganzen Welt beliefert. Der Name Rogers Germany und die Marke curamik stehen für die Produktion von keramischen Leiterplatten, die als Kühllösungen überall in der Leistungselektronik zum Einsatz kommen. Dank ausgeklügelter Produkte und ständiger Innovationen ist Rogers zum Markt- und Technologieführer geworden. Entsprechend breitgefächert ist das Angebot an hochwertigen Ausbildungs-

berufen, wie z.B. die Ausbildung zum Mechatroniker, Oberflächenbeschichter, IT-Systemelektroniker, Elektroniker Automatisierungstechnik, Industrie Kaufmann /-frau oder Physiklaborant (m/w/d).

Um im rasanten Wandel der Zeit und stetigen Wettbewerb den hohen Anforderungen und Zielen gerecht zu werden, muss das Unternehmen stets auf den neusten Stand der Technik sein. Aus diesem Grund unterstützt Rogers alle Formen der Weiterentwicklung der Talente, die sich nicht scheuen sich mit den Besten zu messen und sich auszutauschen. Gerne investiert das Unternehmen daher seit über 20 Jahren in seine Lehrlinge.

Getreu dem Motto: Von den Besten lernen! Rogers Germany GmbH ist seit vielen Jahren Mitglied bei WorldSkills Germany und konnte mehrfach Top Plätze nicht nur im nationalen, sondern auch internationalen Wettbewerben belegen. Die WorldSkills Germany sind die Weltmeisterschaften der Ausbildungsberufe und diese Meisterschaftswettkämpfe bieten die ideale Plattform, bei der die Auszubildenden ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können und sich mit anderen Teilnehmern in einer Art sportlichem Wettkampf messen können. Des Weiteren ermöglichen die Berufswettbewerbe den Azubis einen Gedankenaustausch mit jungen Talenten aus anderen Industriezweigen. Kontinuierliche Weiterentwicklung sei Garant für den Erfolg. Wie der US-Amerikanische Präsident Benjamin Franklin einmal sagte: „An education is the investment with the greatest returns.“

Rogers blickt mit Stolz zurück auf die herausragenden Leistungen seiner Auszubildenden und mit Freude nach vorn

auf deren Entwicklung im Unternehmen. Die Rogers Germany GmbH freut sich sehr die neuen Auszubildenden begrüßen zu dürfen und dass diese sich dazu entschieden haben, ihre Ausbildung zur Physiklaborantin, zum Mechatroniker, Oberflächenbeschichter und Industrie Kaufmann im Eschenbacher Unternehmen zu absolvieren. „Wir wünschen den 2024 Rogers Young Talents einen guten Start in eine erfolgreiche Ausbildung.“



Rogers Germany GmbH, Eschenbach i.d. Opf.

i

ROGERS CORPORATION

Firma
Rogers Germany GmbH
Am Stadtwald 2
92676 Eschenbach i. d. Opf.
Tel.: 09645 - 92 22 0
www.rogerscorp.com

Mitarbeiter
>3600 Mitarbeiter im Konzern weltweit
700 in Eschenbach /
davon 24 Auszubildende

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Mechatroniker
- Oberflächenbeschichter
- Industrie Kaufmann/-frau
- Elektroniker Automatisierungstechnik
- IT-Systemelektroniker
- Physiklaborant

www.rogerscorp.com/careers

Wie Job-Freundschaften sich auf das Arbeitsklima auswirken

Mit Kollegen verbringt man viel Zeit: Kein Wunder, dass auch im Job Freundschaften entstehen können

Ein guter Freund wird durch einen Jobwechsel zum Kollegen oder mit der Kollegin entwickelt sich auch im Privaten eine Freundschaft: Das Kunstwort „Frollege“ als Zusammensetzung aus Freund und Kollege bringt genau diese Mischung auf den Punkt.

Arbeiten mit Freunden und Freundinnen - manche Unternehmen wünschen das und werben damit. Nicht ohne Grund: Die Vorteile von Job-Freundschaften überwiegen die Nachteile, sagt Ulrike Fasbender. Sie ist Professorin für Wirtschafts- und Organisationspsychologie an der Universität Hohenheim in Stuttgart und forscht zu diesen Themen.

Positive Effekte für Arbeitgeber sind demnach eine höhere Kreativität und Arbeitsleistung, ein besserer Team-Zusammenhalt und weniger Arbeitsunfälle und Kündigungen. Das haben laut Fasbender Befragungen ergeben.

Freundschaft am Arbeitsplatz macht zufriedener

Doch auch für Arbeitnehmende zahlen sich freundschaftliche Verhältnisse auf der Arbeit aus. „Wir sind zufriedener und haben mehr Freude an der Arbeit“, sagt die Professorin. „Wir fühlen uns wohler, denn es tut uns einfach gut, Menschen um

uns zu haben, die wir gern haben. Gleichzeitig erleben wir weniger negative Gefühle wie schlechte Stimmung, Angst oder Unwohlsein.“ Je intensiver die Freundschaft am Arbeitsplatz wahrgenommen werde, desto höher sei die Zufriedenheit.

Wir neigten grundsätzlich dazu, uns mit Menschen anzufreunden, die den gleichen Job machten, sagt der Psychotherapeut und Buchautor Wolfgang Krüger. „Das gilt umso mehr, wenn man eine Arbeit mit Herzblut macht, wenn man also das Gefühl hat, da ist man mit seiner ganzen Persönlichkeit untergebracht.“

Die Kehrseite der Job-Freundschaft

Kein Licht allerdings ohne Schatten: Freundschaften am Arbeitsplatz können auch negative Aspekte haben. In einer Studie spricht Ulrike Fasbender von einem Selbstregulationsfehler: Gegenüber Kollegen, die keine engen Freunde sind, verhält man sich womöglich unfreundlich oder grenzt sie sogar aus, auch wenn das in der Regel unbewusst geschieht.

Grund dafür ist ein Rollenkonflikt: Die Freundschaft mit ihren Verpflichtungen auf der einen Seite, die Anforderungen des Berufs auf der anderen. Beispiel:



Die Deadline für ein Projekt rückt näher, es ist wenig Zeit. Gleichzeitig kommt der Freund, die Freundin mit einem Anliegen und will, dass man ihm oder ihr Aufmerksamkeit schenkt.

„So ein Rollenkonflikt ist ein Stressor und kostet Energie“, sagt die Wirtschaftspsychologin. Die Energie ist irgendwann erschöpft und fehlt, um sich gegenüber anderen Kollegen fair zu verhalten. Es könne zu einem Versagen der Selbstregulierung kommen und man gibt jemandem vielleicht eine pampige Antwort, so Fasbender.

Dem Team gegenüber offen bleiben

Wenn sich solche Situationen häufen, sollte man sich Handlungsprinzipien überlegen, rät Fasbender. „Man kann zu Freund oder Freundin sagen: Ich bin gerade sehr beschäftigt, können wir das verschieben?“ Damit der- oder diejenige nicht gekränkt ist, lohnt es sich auch, vorher grundsätzlich über die Problematik zu reden.

Wer einzelne enge Freundschaften im Job hat, kann auf der Arbeit auch ganz bewusst andere mit einbeziehen, um niemanden auszugrenzen. „Es

darf keine Verklumpung stattfinden“, sagt Wolfgang Krüger. „Ich sollte darauf achten, dass ich für alle Kolleginnen und Kollegen offen bleibe.“

Nähe und Abstand steuern

Generell gilt bei Job-Freundschaften: Häufen sich Konflikte, muss es ans Feintuning gehen. „Man kann etwa die Intensität reduzieren“, sagt Ulrike Fasbender. „Enge Freundschaften lösen eher Konflikte aus, lockere Freundschaften nicht.“

Alle Beziehungen brauchen Nähe und Abstand, weiß Psychotherapeut Krüger. „Da

muss man als erwachsener Mensch steuern können, erst recht, wenn es schwierig wird.“

Nicht zu vergessen außerdem: Jeder Mensch ist anders. Manche wollen Freundschaften innerhalb des Kollegenkreises, andere eine klare Trennung von Beruf und Privatem. „Es muss zur Person passen“, sagt Fasbender. „Da muss man ihn sich hineinhören und fragen: Was tut mir gut?“ Denn keine engen Job-Freundschaften zu haben, heißt ja nicht, dass man auf der Arbeit nicht trotzdem freundlich miteinander umgeht. (dpa)

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER IRLBACHER UNTERNEHMENSGRUPPE VIER NEUE AUSZUBILDENDE STARTEN BEI IRLBACHER INS BERUFSLEBEN



Bild von links: Ausbilder Tobias Treiber, Auszubildender Elias Malecki, Ausbilder Hans Korte, Auszubildender Felix Kuplent, Auszubildender Kilian Kleber, Auszubildende Saskia Malecki, Ausbilderin Kathrin Kulzer

Auch in diesem Jahr setzt die Firma Irlbacher auf die Ausbildung junger Fachkräfte und hieß am 02.09.2024 vier neue Auszubildende willkommen. Eine Industriekauffrau, ein Zerspanungsmechaniker, ein Mechatroniker und ein Elektroniker für Betriebstechnik starteten an diesem Tag ins Berufsleben.

Am ersten Tag wurden die Neuankömmlinge herzlich begrüßt und erhielten in einer anschaulichen Präsentation alle wichtigen Informationen, die es über die Firma Irlbacher zu wissen gibt. Im Anschluss an die Präsentation fand ein spannender Rundgang durch die Firmengebäude statt. Bereits am Nachmittag erhielten die Azubis einen ersten Einblick in ihre Fachabteilungen, wo sie von den neuen Kolleginnen und Kollegen schon freudig erwartet wurden.

Bei Irlbacher, einem echten High-Tech-Unternehmen mit sehr guten Zukunftsperspektiven, können sich die Auszubildenden auf abwechslungsreiche Tätigkeiten und eine spannende Lehrzeit freuen. Durch die Kombination aus professioneller, anspruchsvoller Ausbildung und vielen Gelegenheiten, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, werden die jungen Kollegen optimal auf ihr Berufsleben vorbereitet. Erfahrene und engagierte Ausbilder und Fachkräfte haben für die Lehrlinge immer ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Da die Auszubildenden vorausschauend und nach Bedarf eingestellt werden, ist eine Übernahme nach der Lehrzeit meist garantiert. Außerdem können sich die Azubis auf viele weitere Benefits freuen.

- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Tablet zur privaten Nutzung
- Übernahmegarantie
- Fahrtgeld
- Vermögenswirksame Leistungen
- Corporate Benefits
- Weihnachtsgeld
- Kantine und bezuschusstes Mittagessen
- Erste-Hilfe-Kurse für Führerschein
- Begegnung auf Augenhöhe (Du-Kultur)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Metalltechnik
- Flachglastechnologie
- Industriekaufmann
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Medientechnologe (Siebdruck)
- Zerspanungsmechaniker



Wir freuen uns über Deine Bewerbung an:



Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH
Josef-Irlbacher-Straße 1
92539 Schönsee
Tel.: 09674 9200-137
jobs@irlbacher.com

www.irlbacher.com



UNSER START IN DIE AUSBILDUNG 2024

12 neue Auszubildende im Werk Weiden und ein Azubi im Werk Erbendorf.

Am 2. September starteten **13 neue Auszubildende bei SELTMANN WEIDEN** in ihr Berufsleben. Davon wird einer der jungen »Einsteiger« seine Ausbildung im Werk Erbendorf beginnen. Damit beschäftigt **SELTMANN WEIDEN** über alle Lehrjahre hinweg insgesamt **31 Auszubildende**.

Nach der Begrüßung am Standort Weiden durch den Geschäftsführer, Herrn Josef Kallmeier, sowie der Werksleitung, Vertretern des Personalteams, den Betriebsratsvorsitzenden samt Jugendausbildungsbeauftragten und den jeweiligen Fachausbildern erhielten die neuen Auszubildenden eine Führung durch den Standort Weiden. Im Anschluss folgte ein gemütliches get-together mit Brunch gemeinsam mit den Auszubildenden aus dem 2. und 3. Jahr.

Alexander Kotulan, Dominik Naber, Franziska Kirschner, Luisa Krauß, Sofia Babaryko und Cora Sippl haben sich für eine Ausbildung zum/zur **Industriekaufrau/-mann** entschieden. Mia Specht und Sophie Ach starteten ihre Ausbildung zur **Industriekeramikerin Dekorationstechnik**. Außerdem werden Tobias Dietl zum **Fachinformatiker Systemintegration**, Magdalena Woppmann zur **Medientechnologin Siebdruck**, Tizian-Luis Pfeiffer zum **Industriemechaniker Instandhaltung** und Marcel Ohnemüller zum **Elektroniker Betriebstechnik** ausgebildet. Am Standort Erbendorf absolviert Paul Dumler seine Ausbildung zum **Mechatroniker**. Des Weiteren beginnt der ehemalige Auszubildende Christopher Graf am 01.10.2024 sein **duales Studium im Bereich Betriebswirtschaft** bei **SELTMANN WEIDEN**.

Als **einer der größten Arbeitgeber in dieser Region** steht **SELTMANN WEIDEN** eindeutig zum Standort Deutschland und ist bestrebt, auch die »Neuankömmlinge« – nach erfolgreicher Abschlussprüfung – fest zu übernehmen.

AUCH IM KOMMENDEN JAHR 2025 BIETEN WIR

WIEDER FOLGENDE AUSBILDUNGSBEREICHE AN

- INDUSTRIEKAUFLEUTE**
- FACHINFORMATIK (Systemintegration)**
- INDUSTRIEKERAMIK (Verfahrenstechnik)**
- INDUSTRIEKERAMIK (Dekorationstechnik)**
- MECHATRONIK**
- ELEKTRONIK (Betriebstechnik)**
- INDUSTRIEMECHANIK (Instandhaltung)**
- MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRUNG**

Weitere Bereiche auf Anfrage!



UNSEREN AUSZUBILDENDEN BIETEN WIR:

HOHE ÜBERNAHMECHANCEN NACH DER AUSBILDUNG | COOLE AZUBI-PROJEKTE

ZUSAMMENARBEIT MIT BILDUNGSEINRICHTUNGEN | REGELMÄSSIGE GET-TOGETHERS & AUSFLÜGE

PRÄMIEN BEI SEHR GUTEN LEISTUNGEN UND AUSBILDUNGSABSCHLÜSSEN

PERSÖNLICHE MENTOR*INNEN AUS DEM 2./3. LEHRJAHR





1000 Talente bei Constantia Pirk GmbH & Co. KG!

Seit vielen Jahrzehnten bildet Constantia Pirk erfolgreich aus. Durch die langjährige Erfahrung hat das Unternehmen schon zahlreiche Talente hervorgebracht. Auch dieses Jahr freuen wir uns, 18 Berufsstarter bei ihrem Weg in das Arbeitsleben unterstützen zu dürfen: Am 02.09.2024 sind 16 junge Leute in ihre Ausbildung bei Constantia Pirk gestartet. Zwei duale Studenten im Fach Maschinenbau haben bereits am 01.07.2024 ihren ersten Karriereschritt getan.

Den diesjährigen Ausbildungsjahrgang zeichnet eine große Besonderheit aus: Unter den 16 Berufseinsteigern befindet sich der 1000ste Azubi, der den Sprung ins Arbeitsleben bei Constantia Pirk GmbH & Co. KG wagt. Dieser Meilenstein zeugt von der langjährigen Tradition der Berufsausbildung im Unternehmen und zeigt, dass Constantia Pirk seit vielen Jahren Wert auf hochqualitativ ausgebildete Fachkräfte legt, die aufgrund der hundertprozentigen Übernahmegarantie nach erfolgreichem Abschluss nicht nur einen Gesellenbrief, sondern auch einen krisensicheren Arbeitsplatz in der Tasche haben.

Begrüßt wurden die Berufsstarter durch die Geschäftsleitung, vertreten durch Kristina Breinbauer, dem Betriebsratsvorsitzenden Josef Bock und ihren Ausbildern. Unter den Auszubildenden befanden sich auch einige „alte Hasen“, die das Unternehmen vorab im Praktikum, durch Ferienarbeit oder im Technik-Checker-Camp kennengelernt hatten. Im Zuge dessen konnten sie den passenden Ausbildungsberuf für sich entdecken: Neben Medientechnologen Druck, Elektronikern, Industriemechanikern und Fachkräften für Lagerlogistik sind auch Fremdsprachindustriekaufleute, Mediengestalter und Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung in die Ausbildung gestartet.

Gemeinsam mit ihren Ausbildern waren die Neueinsteiger am ersten Ausbildungstag zum Mittagessen eingeladen. Damit die Azubis sich sowohl untereinander als auch ihre Ansprechpartner besser kennenlernen konnten, führen sie Mitte der ersten Ausbildungswoche ins Diözesanjugendhaus nach Habsberg. Bei verschiedenen In- und Outdooraktivitäten konnten sie ihre Teamfähigkeit unter

Beweis stellen und erkannten die Wichtigkeit von Zusammenhalt. Zusätzlich erhielten die Berufsstarter alle nützlichen Informationen rund um die Ausbildung und erfuhren, dass sie bei Constantia Pirk fast 14 Monatsgehälter (Urlaubs- und Weihnachtsgeld inklusive), das bayerische Ermäßigungsticket, ein kostenloser Getränkesevice, vergünstigtes Tanken, subventioniertes Essen in der Betriebskantine und Prämien für gute Noten bzw. betriebliche Verbesserungsvorschläge erwarten. Die drei Kennenlertage waren mit viel Spaß gefüllt und trugen maßgeblich dazu bei, dass erste Freundschaften geschlossen wurden und alle zuversichtlich in die zweite Ausbildungswoche starten konnten.

Du willst auch Teil unseres Teams werden? Dann bewirb dich jetzt über unser Jobportal (www.cflex.com) für einen Ausbildungs- oder dualen Studienplatz. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir durchzustarten!

Unsere Ausbildungsberufe 2025 (m/w/d)



Medientechnologie Druck



Maschinen- und Anlagenführer



Kunststoff- und Kautschuktechnologie
Fachrichtung Halbzeuge



Elektroniker für Betriebstechnik



Industriemechaniker
Fachrichtung Instandhaltung



Mediengestalter Digital und Print
Fachrichtung Printmedien



Fachinformatiker
Fachrichtung Anwendungsentwicklung



Industriekaufleute



Chemielaborant



Fachkraft für Lagerlogistik

Bewirb dich bei
Constantia Pirk!



Duales Studium 2025 (m/w/d)



Duales Studium: Maschinenbau (B. Eng.)
und Medientechnologie Druck

Constantia Pirk
GmbH & Co. KG
Frau Katharina Wolf
Pirkmühle 14-16, 92712 Pirk
www.cflex.com





v. l. n. r. Anja Obermeier (Ausbilderin), Gerhard Lobinger (Ausbilder), Markus Baiert (Betriebsratsvorsitzender), Josef Braun (Produktionsleiter), Christine Mannhardt (Personalleiterin), Andreas Landgraf (Materials Manager), Lorenz Meckl, Jürgen Schwägerl (Entwicklungsleiter), Lukas Zilbauer, Vadim Vorobev (Qualitätsleiter), Jakob Schneider, Vahan Armenakian (Jugendvertreter), Alexandra Beer, Julian Roth, Lukas Hanauer, Lukas Eckl, Philip Prem, Mario Wild (Werksleiter)

Herzlich Willkommen, liebe neue Azubis!

Wir freuen uns sehr, euch in unserem Team begrüßen zu dürfen. Ihr seid nun Teil einer großartigen Gemeinschaft, die sich durch Zusammenhalt, Engagement und Freude an der Arbeit auszeichnet. Wir sind gespannt auf die gemeinsamen Erlebnisse und die vielen neuen Erfahrungen, die vor uns liegen. Lasst uns gemeinsam wachsen, lernen und erfolgreich sein. Auf eine spannende und lehrreiche Zeit!

Jetzt schon für 2025 bewerben!

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

KENNAMETAL

<p>Firma Kennametal Produktions GmbH & Co.KG Braunetsriether Weg 31 92648 Vohenstrauß</p> <p>Mitarbeiter 323 Mitarbeiter; 24 Azubis (NAB/VOH)</p> <p>Ausbildungsberufe (m/w/d)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zerspanungsmechaniker/in 	<p>Firma Kennametal Produktions GmbH & Co.KG Schlörstraße 4 92507 Nabburg</p> <p>Mitarbeiter 220 Mitarbeiter</p> <p>Ausbildungsberufe (m/w/d)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zerspanungsmechaniker/in • Mechatroniker/in 	<p>Firma Kennametal Produktions GmbH & Co.KG An der alten Naab 1 92507 Nabburg</p> <p>Mitarbeiter 165 Mitarbeiter</p> <p>Ausbildungsberufe (m/w/d)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zerspanungsmechaniker/in • Mechatroniker/in
--	---	--

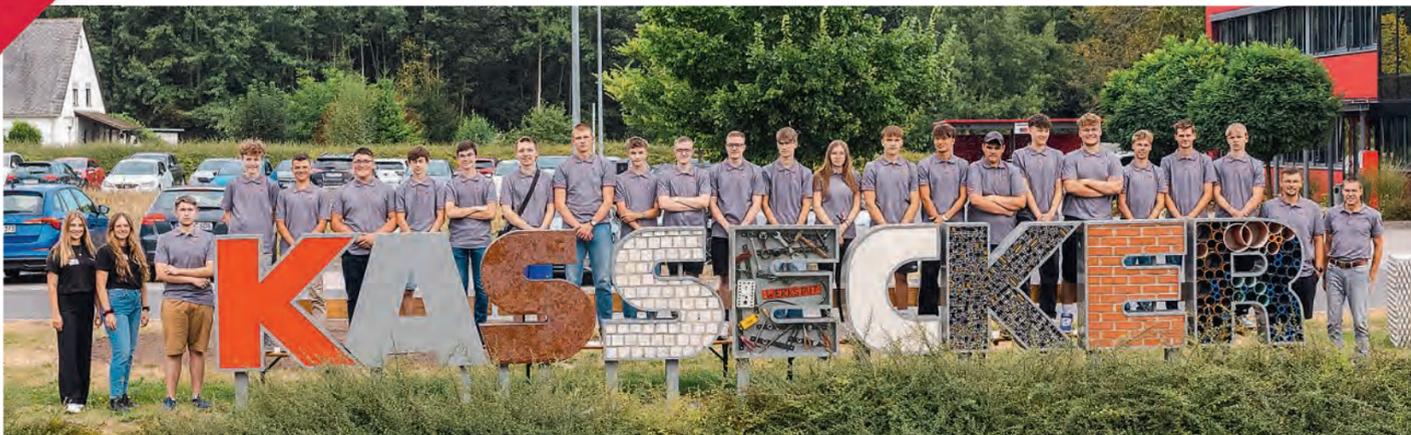
23 NEUE AZUBIS IM #TEAMKASSECKER

DAS VIERTE JAHR IM AUSBILDUNGSZENTRUM STARTET



KASSECKER
Egerer Straße 36
95652 Waldsassen

➤ über 560 Mitarbeiter
➤ rund 70 Auszubildende



WILLKOMMEN BEI KASSECKER

„Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder so viele junge Menschen bei uns begrüßen zu dürfen“, so Geschäftsführer Arno Schwarz. „Es startet nun bereits das vierte Jahr in unserem Ausbildungszentrum.“

Unser heimatnahes Ausbildungskonzept für Bauberufe, welches wir seit 2021 verfolgen, brachte auch in diesem Jahr 23 Auszubildende in unser Ausbildungszentrum. Zehn von ihnen absolvieren die ersten zwei Jahre ihre Ausbildung zum Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer oder Rohrleitungsbauer in der betriebseigenen Lehrwerkstatt.

Unsere neuen Mitarbeiter konnten sich im Rahmen der Einführungstage bestens einfinden und dürfen sich jetzt auf eine abwechslungsreiche und praxisnahe Lehrzeit freuen, bei der sie in unseren Abteilungen von Anfang an auf Augenhöhe mitarbeiten.

KOMM IN UNSER TEAM

Profitiere mit Deiner Ausbildung bei KASSECKER von zahlreichen Vorteilen: Ausbildung vor Ort, attraktive Vergütung mit über 1.000 Euro im 1. Lehrjahr, erstklassige Entwicklungschancen und nicht zuletzt ein Team, welches mit Dir spannende Baumaßnahmen erfolgreich zum Abschluss bringt!

WERDE TEIL DES TEAMS...



UND BEWIRB DICH FÜR 2025!

TIEF- UND ROHRLEITUNGSBAU | BAHN- UND INGENIEURBAU | HOCH- UND INDUSTRIEBAU | STAHL- UND METALLBAU

AUSBILDUNGSBERUFE

*(m/w/d)

- + ROHRLEITUNGSBAUER*
- + BETON- UND STAHLBETONBAUER*
- + MAURER*
- + LAND- UND BAUMASCHINEN-MECHATRIKER*
- + ELEKTRONIKER*
- + METALLBAUER*
- + BAUZEICHNER*
- + TECHNISCHER SYSTEMPLANNER*
- + INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU*

oder studiere Dual bei uns:

BAUINGENIEURWESEN
+ GEWERBLICHE AUSBILDUNG

So klappt es mit dem Berufseinstieg

Es gibt viele Unterstützungsmöglichkeiten

Einerseits herrscht Fachkräftemangel, andererseits gibt es zahlreiche Jugendliche ohne Berufsabschluss. Um ihnen den Einstieg in den Job zu erleichtern, gibt es viele Hilfsangebote – eine Übersicht.

Ausbildung abgebrochen? Oder keinen Plan, welcher Job passt? Es gibt viele Gründe, warum der Einstieg in die Arbeitswelt nicht auf Anhieb klappt. Wer in der Übergangsphase zwischen Schule und Beruf Unterstützung braucht, findet aber zahlreiche Angebote – hier einige Beispiele:

Assistierte Ausbildung

Hier bekommen junge Menschen Unterstützung, um eine Ausbildung zu finden und abzuschließen. Die Experten begleiten Interessierte vor der Ausbildung und wenn nötig auch währenddessen. Klappt die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bislang nicht, geben die Fachleute etwa Tipps. Fehlt eine Qualifizierung für den Einstieg in den Beruf, gibt es Förderprogramme. So können die Ausbildungsbegleiter etwa Nachhilfestunden organisieren. Bei Problemen im Betrieb oder in der Berufsschule versuchen die Experten zu helfen. Mehr dazu unter: www.arbeitsagentur.de

de/bildung/ausbildung/assistierte-ausbildung-asa

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

Wer seine Ausbildung abgebrochen oder Zweifel hat, welcher Beruf zu einem passt, kann kostenlos an einer „Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme“ der Arbeitsagentur teilnehmen. Sie kann dabei helfen, sich neu zu orientieren und dauert je nach ihren Zielen bis zu zwölf Monate. Unter bestimmten Voraussetzungen können Teilnehmer einen monatlichen Zuschuss erhalten – in Form einer Berufsausbildungsbeihilfe (BAB). Mehr dazu unter: www.arbeitsagentur.de/k/berufsvorbereitende-bildungsmaßnahme

Berufe und eigene Stärken entdecken

Keine Ahnung, welcher Beruf gefällt? Ein Berufsinformationszentrum kann da eine erste Anlaufstelle sein. Dort können Jugendliche herausfinden, welche Stärken sie haben und welcher Beruf dazu passen könnte. Auch eine persönliche Berufsberatung kann helfen, den entsprechenden Ausbildungsweg für den Traumberuf zu finden und einzuschlagen. Termine kann man gebührenfrei telefonisch vereinbaren unter: 0800 4 555500.

Übrigens: Mehr Informationen zu einzelnen Berufen gibt es auf dem Portal „BERUFENET“, passende Filme dazu online auf „BERUFE.TV“, einer Internetseite der Arbeitsagentur. Eigene Stärken können Jugendliche aber auch online über „Check-U“ entdecken. Bei dem Erkundungstool können sie sich anmelden – anonym oder mit Account bei der Arbeitsagentur – und kostenlos Tests machen. Mehr dazu unter: www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Erste Orientierungsphase

Nicht sicher, ob der Ausbildungsberuf wirklich passt? Ein Berufspraktikum ist eine vielversprechende Möglichkeit, um Berufe erst mal kennenzulernen. Seit dem 1. April können junge Menschen dafür eine Förderung bei der Arbeitsagentur oder direkt beim Jobcenter beantragen – und zwar für Praktika zwischen einer und sechs Wochen. Wird die Förderung gewährt, werden diverse Kosten während der Orientierungsphase übernommen. Wichtig ist: Den Antrag muss man rechtzeitig – vor Beginn des Praktikums – stellen. Mehr dazu unter: www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen

Richtig versichert während der Ausbildung

Was man als Azubi wissen sollte



txn-Foto: Friends Stock/Adobe Stock/Barmenia

Wenn junge Menschen eine Ausbildung beginnen, bedeutet das für viele den Start in einen neuen Lebensabschnitt. Wichtig zu wissen: Schüler und Studenten bleiben grundsätzlich bis zum 25. Lebensjahr über die Eltern mitversichert. Auszubildende müssen, unabhängig vom Alter, selbst für ihre Krankenversicherung aufkommen.

In Deutschland müssen sich Azubis in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichern. Für welche gesetz-

liche Krankenkasse sie sich entscheiden, können sie frei wählen. Tun sie das nicht, macht das Arbeitgeber. Der Ausbildungsbetrieb trägt auch die Hälfte der Beiträge.

Anders verhält es sich mit einer privaten Krankenversicherung (PKV). „Normalerweise ist eine PKV für Auszubildende nicht möglich“, weiß Annette Niessen-Wegener von der Barmenia. „Zusatzversicherungen können genutzt werden, um Deckungslücken der GKV zu schließen.“

Eine besondere Situation gilt für Azubis, die sich für eine Beamtenlaufbahn entscheiden. Laut Niessen-Wegener erhalten Beamtenanwärter bereits während der Ausbildung eine Beihilfe zu den Krankheitskosten, die jedoch nur einen Teil der Kosten decken. Daher ist eine ergänzende private Krankenversicherung unerlässlich, um im Krankheitsfall nicht auf hohen Kosten sitzen zu bleiben. Hier empfiehlt sich in jedem Fall der Austausch mit Versicherungsexperten. (dpa/txn)



Management meets Newcomer. Unten, von links: Michael Bündgens (Azubi Fachinformatik für Systemintegration), Katharina Rewitzer und Julia Kallmeier (beide angehende Kauffrauen für Büromanagement) sowie Leonie Pielenhofer (Azubi Mediengestaltung). Oben, von links: Viola Vogelsang-Reichl (Geschäftsführende Verlegerin), Anna Grüner (Personalreferentin) und Johannes Zettl (Kaufmännischer Leiter).

Sie gehören jetzt zu uns:

Oberpfalz Medien freut sich mit Leonie Pielenhofer, Michael Bündgens, Katharina Rewitzer und Julia Kallmeier

Liebe Leonie, Katharina und Julia, lieber Michael: Schön, dass ihr seit Anfang September zum Team von Oberpfalz Medien gehört. Herzlich willkommen!

Wir schlagen neue Wege ein ...

Irgendwas mit Medien? Nein, (so ziemlich) alles „mit Medien“ kann man bei Oberpfalz Medien lernen. Denn Oberpfalz Medien ist nicht nur Druck, Oberpfalz Medien ist Social Media, Filme machen und Podcasts produzieren, coole Magazine gestalten oder packende Online-Stories schreiben. Der etablierte Zeitungsverlag entwickelt sich zu einem innovativen Medienhaus weiter, das seine Zielgruppen über die unterschiedlichsten Wege anspricht.

Wir schlagen neue Wege ein und sind in der Branche vorne mit dabei. Dazu brauchen wir erfahrene Menschen, Könner. Wir brauchen aber auch junge, enthusiastische Menschen, die konstruktiv unterwegs sind, offen und lernbegierig. Menschen wie Julia, Leonie, Katharina und Michael, die gemeinsam mit allen anderen Kolleginnen und Kollegen im Team am gleichen Ziel arbeiten, der Gestaltung der medialen Zukunft in unserer Heimat-Region.

Leonie Pielenhofer tut dies als angehende Mediengestalterin Digital & Print. Michael Bündgens hat sich für eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration entschieden. Kauffrauen für Büromanagement wollen Katharina Rewitzer und Julia Kallmeier werden.

Die vier haben drei Berufsausbildungen gewählt, die ihnen in einem modernen Medienhaus vielversprechende Perspektiven eröffnen können. Qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder, nette Kolleginnen und Kollegen werden ihnen das Knowhow, das sie brauchen, mit auf den Weg geben.

... das machen wir gemeinsam

Daneben geht es in der Berufsausbildung bei Oberpfalz Medien aber auch darum, sich auszuprobieren. Klar, dass dabei auch mal was schiefgehen kann. Das gehört beim Lernen dazu. Das wollen wir nunmehr gemeinsam tun, liebe Katharina, Julia und Leonie, lieber Michael! Denn ihr gehört jetzt zu uns.



oberpfalz
medien

Firma

Oberpfalz Medien GmbH
Weigelstraße 16 | 92637 Weiden

Mitarbeiter

380 | davon 15 Azubis und 11 Volontäre

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kaufleute für Büromanagement
- Medienkaufleute Digital & Print
- Mediengestalter Bild & Ton
- Mediengestalter Digital & Print
- Medientechnologe Druck
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse
- Volontäre
- Volontariat & Studium



ÜBERNAHMEGARANTIE



AZUBI-SHUTTLEBUS



GIVVE CARD



GUTE-NOTEN-PRÄMIE



GUTSCHEINKARTEN



FITNESSSTUDIO

UNSERE NEUEN AZUBIS 2024

HABEN BEREITS DEN RICHTIGEN JOB FÜR SICH GEFUNDEN.






NOCH AUF DER SUCHE NACH EINER PASSENDEN AUSBILDUNG?
 INFORMIERE DICH UNTER: [HTTPS://KARRIERE.ZIEGLER.GLOBAL/](https://kARRIERE.ZIEGLER.GLOBAL/)

ZIEGLERGROUP
Karriere

Neue Auszubildende und Studierende starten ihre Karriere bei Novem

Für 13 junge Leute begann mit der Ausbildung bei der Novem Group ein neuer Lebensabschnitt. Vice President Human Resources, Dr. Christoph Müller, betonte die Bedeutung der Ausbildung für die Zukunft des Unternehmens und die Branche. Die neuen Auszubildenden und Studierenden haben nun die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen in einem dynamischen Umfeld zu erweitern. Für Duale Studiengänge haben sich entschieden: Laura Schildbach und Robin Porsch für Betriebswirtschaftslehre, Rebecca Schreml, Felix Götz und Tim Weismeier für Wirtschaftsingenieurwesen, Nikolas Dorman und Sebastian Böhm für Maschinenbau sowie Benedikt Schindler für Wirtschaftsinformatik.

Amir Fooladi startete seine Ausbildung zum Schreiner, Lena Sewell und Greta Heining starteten als Industriekauffrauen und Marc Uschold sowie Ismail Günnar haben sich für die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration entschieden.

Die ersten Tage wurden durch ein umfassendes Einführungsprogramm geprägt, das sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung förderte. Mit der Einstellung setzt die Novem Group ein klares Zeichen für die Förderung junger Talente und die Investition in die Zukunft.



Novem Group

Ausbildungsberufe (m/w/d): Elektroniker Betriebstechnik, Fachinformatiker Systemintegration, Fachinformatiker Daten und Prozessmanagement, Kaufleute für IT-System-Management, Fachkraft Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker, Medientechnologe, Schreiner, Werkzeugmechaniker

Studiengänge Duales Studium:
 Betriebswirtschaftslehre – Bachelor of Arts
 Holztechnik – Bachelor of Engineering
 Kunststofftechnik – Bachelor of Engineering
 Maschinenbau – Bachelor of Engineering
 Wirtschaftsingenieurwesen – Bachelor of Engineering
 Wirtschaftsinformatik – Bachelor of Science

Anzahl Mitarbeiter: rund 4.900 Mitarbeiter an 12 Standorten
 Anzahl Azubis und Studierende: 42






13 Auszubildende starten bei NETZSCH in Selb und Tirschenreuth

Möchtest auch du im nächsten Jahr auf diesem Bild sein? Dann klick gleich rein unter NETZSCH.KARRIERE.COM und bewirb dich für einen unserer spannenden Ausbildungsberufe!

NETZSCH

Proven Excellence.

Sitzend von links unsere Auszubildenden: Roman Hrynchuk, Anat Zaika, Vitalii Huk, Enrique Hegner, Fabian Oertel, Leon Pleil, Maximilian Fuchs, Jannick Königsberger, Gerhardt Maurer, Nick Jetscho, Kevin Kehl, Amelie Neupert, Karolina Wirz

Hinten stehend von links unsere Ausbilder: Christian Müller, Nico König, Andreas Mueller, Patrick Palarz, Frank Müller-Reich, Dominik Bär, Uta Hartl, Fabian Weiß, Andreas Zaus, Thorsten Schönauer, Sebastian Neugebauer, Naemi Möschwitzer



90 neue Azubis

PARKSTEIN. Die eigene Ausbildung ist und bleibt für die WITRON Gruppe eine feste Säule der Unternehmensphilosophie. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 320 Lehrlinge. Anfang September haben 90 junge Frauen und Männer in 18 verschiedenen Berufen ihre Ausbildung begonnen. Darunter sind auch 8 Duale Studierende und 10 internationale Auszubildende.

UNSERE AZUBIS 2024

Metallbauer:innen für Konstruktionstechnik: Abraham Claudia, Fuchs Julian, Geserich Jonas, Höchtl Philipp, Kandziora Dominik, Koschkar Tim, Koschkar Tim, Stock Elias, Stock Elias, Stock Elias, Wirz Kevin, Wißgott Ben, López Asunción Fátima Shirrel, López Reyes Luis Enrique; **Fachkräfte für Lagerlogistik:** Fischer Jasmin, Ilievski Aleksandar, Schatohin Dimitri, Schwenk Alexander, Smith DeShawn; **Technische Produktdesigner:innen:** Siemens Selina, Welsch Laura, Helmel Maximilian; **Verbundstudium / Technische Produktdesigner:in:** Franz Raphael; **Mechatroniker:innen:** Faltermeier Pia, Fichtl Sandro, Gulau Nick, Henl Rilana Eva Silke, Janke Alexander, Krausch Paul, Leyh Alexander, Lohner Niko, Neukam Melissa, Röckl Jonathan, Schraml Noah, Sellers Jaylen, Sintenis Samuel-Jason, Wiesend Lisa; **Elektroniker:innen für Automatisierungs- und Systemtechnik:** Baierl Lukas, Banzer Leon, Bauer Robin, Blei Kevin, Düzgün Ozan, Forster Alina, Holzbeierlein Michael, Jekal Linus, Käs Clemens, Niederhaus

Robert, Ott Elias, Pakashtica Muhammad, Schön Florian, Lazo Barahona Carlos Marcelo, Rafael Mina David Alejandro; **Verbundstudium / Elektroniker:innen für Automatisierungs- und Systemtechnik:** Kehrer Samuel, Ziegler Sophia; **Industrielektriker:innen für Betriebstechnik:** Al Kelani Mohamad, Fordyce Tyler, Hartwig Paul, Volkmer Julian, Wiechulla Antonio, Bishop Joshua, Jones William, Neumann Benjamin, Pinney Tyler, Singh Jaskaran; **Produktionstechnolog:in:** Schermer Marcel; **Fachinformatiker:innen für Anwendungsentwicklung:** Bergmann Luca, Fiedler Simon, Fießinger Elias, Fießinger Elias, Gründel Louis, Hellwagner Siegfried, Jakob Philipp, Katzenmaier Jan, Kummer Luis, Lazarek Daniel, Mozalov Oleksii, Schäffler Janik, Schnabel Jonas, Saba Jason; **Verbundstudium / Fachinformatiker:innen für Anwendungsentwicklung:** Engelmann Lukas, Dubsky Michael, Fehr Marlon; **Fachinformatiker:innen für Systemintegration:** Siebeneichner Stefan, Stauber Jonas; **Kaufleute für Büromanagement:** Akdogan Elif, Ernstberger Lea, Ernstberger Lea, Hörig Hanna, Kaufmann Johanna, Keck Antonia, Krauß Luisa; **Verbundstudium Kaufleute für Büromanagement:** Fiedler Lukas; **Hotelfachkraft:** Köstler Felicitas; **Koch / Köchin:** Kerperin Simon.



„Als Azubi im Büromanagement durfte ich zunächst die Kommunikationsabteilung bei WITRON kennenlernen und eigene Aufgaben übernehmen. Die Einblicke in das Unternehmen und die positive Arbeitsatmosphäre haben dazu beigetragen, dass ich mich von Anfang an sehr wohl fühle. Das macht mich gespannt auf alles, was noch vor mir liegt.“

Lukas Fiedler

Dualer Student Kaufleute für Büromanagement



„Ein entscheidender Grund für meine Ausbildungswahl war die Chance, ab 18 Jahren auch im Ausland arbeiten zu können. Besonders faszinierend finde ich die Fördertechnik, insbesondere ihren Aufbau und ihre Funktionsweise. Bisher durfte ich an einer Grundschulung zum Schaltschrankschrankaufbau teilnehmen, erste Arbeiten an Metallbearbeitungsmaschinen durchführen und im Fertigungsbereich mitwirken.“

SANDRO FICHTL

MECHATRIKER

WIR SUCHEN TALENTE!

WITRON steht für:

- Aktive berufliche Orientierung
- Spannende Aufgaben
- Individuelle Betreuung
- Kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Interessante Perspektiven
- ... und vieles mehr!

WITRON-GRUPPE

Ann-Katrin Kammerer • Neustädter Str. 19 - 21
92711 Parkstein • Tel.: + 49 9602 600 40 57
info@witron.de • ausbildung.witron.de



Von links: Roland Scharnagl (Ausbilder), Helena Lindner, Julia Teubner, Alexander Schuster, Simon Haulena, Liesa Weiß (Ausbilderin)

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM LIEBENSTEINER

Viele junge Menschen starteten zum Septemberanfang in einen neuen Lebensabschnitt – raus aus der Schule, rein in den Berufsalltag. So auch unsere vier neuen Azubis: Helena Lindner (Ausbildung zur Industriekauffrau), Julia Teubner (Ausbildung zur Industriekauffrau), Alexander Schuster (Ausbildung zum Industriekaufmann) sowie Simon Haulena (Ausbildung zum Industriemechaniker). Die Neukömmlinge wurden von den zuständigen Ausbildern herzlich empfangen und durften sich anschließend bei einem Rundgang einen Eindruck der einzelnen Abteilungen und der Produktion verschaffen.

Wir freuen uns, unsere neuen Azubis auf diesem Weg begleiten zu dürfen und wünschen ihnen einen guten Start in's Berufsleben.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE FÜR 2025

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Industriekauffleute (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Maschinen-/Anlagenführer (m/w/d)

Packmitteltechnologe (m/w/d)

Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH | Liebenstein 15 | 95703 Plößberg | 09631 6050 | www.liebensteiner.de



STEUERUNGS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE FÜR LOGISTIK



5 AUSZUBILDENDE STARTEN KARRIERE BEI SITLOG

Fünf neue Azubis starteten Anfang September ihre Ausbildung als „Elektroniker - Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik“ bei SITLog. Das inhabergeführte Unternehmen feiert kommendes Jahr 25-jähriges Bestehen und steht mit seinen über 130 Mitarbeitern für modernste, anspruchsvolle und zukunftsorientierte Logistiksysteme überwiegend im europäischen Raum. Firmen wie unter anderem die Witt-Gruppe, Adidas, Möbel Höffner, Thomas Sabo, dm, Jack Wolfskin, Müller Drogerie, Salewa, Vorwerk, Siemens oder auch BMW zählen zu ihren Auftraggebern. Im Rahmen der dreieinhalbjährigen Ausbildung wird vielfältiges Know-how übermittelt, von der Fertigung elektronischer Steuerungsanlagen und der Entwicklung von Schaltsystemen über die Programmierung von Steuerungen bis hin zur Inbetriebnahme der Logistiksysteme beim Kunden vor Ort. Die Wissensvermittlung übernehmen mehrere Ausbilder sowie die Europaberufsschule in Weiden während der Blockunterrichtszeiten. Überbetriebliche Kurse bei der Handwerkskammer runden den schulischen Aspekt der Ausbildung ab. Der Familienbetrieb ist sehr stolz auf die Leistungen seiner Auszubildenden und deren Erfolge. Mehrfach wurde das Unternehmen hierfür schon ausgezeichnet, Ausbildungserfolge wie z.B. Bundessieger oder „Bayerns Bester“ sprechen eine deutliche Sprache. Die jüngste Auszeichnung als Bundessieger im Leistungswettbewerb „German Craft Skills 2023“, unterstreicht wiederholt die hervorragende Ausbildung bei SITLog. Zudem wurde SITLog dieses Jahr mit der Auszeichnung „Bayerns Best 50“ als besonders wachstumsstarkes Unternehmen geehrt. Gründe hierfür sind eine überdurchschnittliche Umsatz- und Mitarbeitersteigerung sowie eine konstant hohe Ausbildungsquote in den vergangenen Jahren.

JETZT FÜR 2025 BEWERBEN



AUSBILDUNG.SITLOG.DE



BESTER AUSBILDUNGSBETRIEB
2010 • 2013 • 2016 • 2018
2019 • 2021 • 2023

BUNDESSIEGER IM LEISTUNGSWETTBEWERB
2019 • 2023

BAYERN'S BEST 50
PREISTRÄGER 2024



SITLog GmbH
Zum Nachtbühl 1
92665 Altenstadt/WN



www.sitlog.de

Warum Körpersprache im Job wichtig ist

Schon als Azubi sollte man sich mit der Bedeutung passender Körpersprache auseinandersetzen

Als Erstes sollte man sich darüber bewusst werden, dass der Körper intensiver spricht als Worte“, sagt Psychologin Monika Matschnig. Körpersprache sei mächtig. „Und sie wird immer wichtiger. Die Wirkungskompetenz hat mittlerweile die Sachkompetenz überholt“, so die Beraterin für Körpersprache.

Gerade Kopfhaltung

„Ein Redner wird dann gut, wenn er eine kraftvolle Körpersprache hat“, sagt Matschnig. „Es klingt zwar banal, aber ich sehe es selten, dass ein Redner auf beiden Beinen steht und eine gerade Kopfhaltung hat. Doch das vermittelt Kompetenz.“

Stefan Verra empfiehlt für einen überzeugenden Auftritt die NN-Regel, die Nase-und-Nabel-Regel. Wer dem Gesprächspartner Nase und Nabel zuwendet, verdeutlicht mit dieser frontalen Position, wer gemeint ist und dass die Botschaft wichtig ist. Zusatz-Tipp: Der Clint-Eastwood-Blick. Dazu den Kopf leicht nach vorn neigen und den anderen intensiv fixieren. „Damit erzeugt man eine enorme Nachdrücklichkeit“, so Verra.

Damit die Körpersprache ihre Wirkung voll entfaltet, sei es nötig, am Ende einer Aussage die NN-Regel und den Eastwood-Blick so lang wortlos beizubehalten, bis der andere

eine Reaktion zeige. „Wer dabei spricht und erklärt, warum und wieso und weshalb, hat die Botschaft so verwässert, dass das Ergebnis wieder missverständlich ist“, sagt der Körpersprache-Experte. Besonders in angespannten Situationen sei diese Stabilität wichtig.

Zudem müsse die Körpersprache immer versprechen, die momentanen emotionalen Bedürfnisse zu befriedigen. Wer also in ein Team kommt, in dem gerade alle wegen der guten Verkaufszahlen Feuer und Flamme sind, sollte eine Präsentation halten, bei der die Mitarbeiter in ihrer Gefühlswelt bestätigt werden. „Dann sollte ich mit einer lebendigen Körpersprache in dieses Gespräch gehen“, sagt Verra. Anders sieht es aus, wenn das Team wegen einer Kündigungswelle gerade niedergeschlagen ist.

Stichwort Einfühlungsvermögen: „Es führt einfach zu mehr Toleranz, wenn ich empathisch bin“, sagt Matschnig. Der oder die Andere fühlt sich dann gesehen und wertgeschätzt. Körpersprache hängt natürlich auch immer vom Umfeld und der Funktion ab: „Wenn ich eine Präsentation halte, muss ich stark wirken. Wenn ich in ein Mitarbeitergespräch gehe, muss ich Empathie zeigen“, so die Psychologin.

Gespiegelte Körpersprache

Das Gegenüber zu spiegeln, erzeugt dabei einen besonders vertrauens- und sympathiefördernden Eindruck. Und zwar nicht, indem man eine Person nachahmt, sondern indem man sich angleicht. Beugt sich ein Teammitglied nach vorn und die hat die Arme auf dem Tisch, nimmt man ungefähr die gleiche Haltung ein. Lehnt er sich nach einiger Zeit zurück, ebenso.

Es hilft auch, sich im Sprechtempo anzupassen. „Damit schafft man Berührungspunkte“, so Matschnig. „Dann schwingt es einfach. Man hat das Gefühl, dass man auf einer Wellenlänge ist.“ Die Sitzposition kann diesen Eindruck verstärken: Wer einem Gesprächspartner nicht frontal gegenüber sitzt, sondern im rechten Winkel, Schulter an Schulter, lässt die Person näher an sich heran.

Ganz anders sieht es bei Gehaltsverhandlungen aus. „Dann muss ich mit einer gewissen Stärke auftreten“, betont die Psychologin. Das heißt: „Ich habe direkten Blickkontakt, eine feste sonore Stimme, ich fläze mich nicht hin, sondern sitze aufrecht mit beiden Beinen auf dem Boden und hebe das Brustbein an – zum Kampf bereit.“

Selbstreflexion: Feedback einholen

Grundsätzlich gilt: Je höher die Position einer Person im Unternehmen, „desto größer muss die Contenance sein, umso mehr muss sie darauf achten, wie sie wirkt“, sagt Diplom-Psychologin Matschnig. Das lässt sich trainieren, indem man in die Selbstreflexion geht und sich Feedback holt. „Wer den Mut hat, sich selbst einmal bei einer Projektpräsentation filmen zu lassen, wird danach sehen, wo er nicht gut wirkt und womit dann auch die Überzeugungskraft verloren geht.“

(dpa/tt)



© stock.adobe.com/zwiebackesser



Die Fischer Automobile Unternehmensgruppe begrüßt die neuen Azubis.

Foto: Hannah Madry, Fischer Automobile GmbH

Die Fischer Automobile Unternehmensgruppe begrüßt 34 neue Auszubildende

Fischer Automobile freut sich, 34 neue Auszubildende in der Unternehmensfamilie begrüßen zu dürfen. Am 2. September erlebten die Berufseinsteiger einen aufregenden Start in ihre berufliche Zukunft mit einem Tag voller spannender Erlebnisse.

Die Geschäftsführer Thomas Fischer und Igor Krauberger hießen gemeinsam mit dem Betriebsleiter des Standortes Ursensollen, Alexander Granberg, und Personalleiter Markus Kallmeier die neuen Auszubildenden beim traditionellen Start-Event im Amberger Betrieb herzlich willkommen.

„Jeder Ausbildungsbeginn ist etwas Besonderes und bringt großartige Persönlichkeiten mit individuellen Fähigkeiten in unser Unternehmen“, betonte Thomas Fischer.

In der ersten Woche erwarteten die neuen Auszubildenden viele spannende Aktivitäten. Der erste Arbeitstag begann mit einer umfangreichen Unternehmenspräsentation, gefolgt von einer Besichtigung aller vier Standorte: Amberg, Ursensollen, Pilsach und Neumarkt. Dadurch erhielten die Auszubildenden wertvolle Einblicke in das gesamte Portfolio des Unternehmens sowie in das Zusammenspiel der einzelnen Bereiche in der Praxis.

Am darauffolgenden Tag stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: eine Führung durch die Gläserne Manufaktur in Dresden - die Manufaktur dient nicht nur als Produktionsstätte von Volkswagen, sondern auch als Erlebniswelt, in der man mehr über die Zukunft der Mobilität, innovative Technologien und nachhaltige Produktionsmethoden erfahren kann.

Insgesamt gibt es acht verschiedene Ausbildungsberufe bei Fischer Automobile, in denen Berufseinsteiger seit Jahren erfolgreich ausgebildet werden.

Dazu zählen z. B. Automobilkaufleute, Kaufleute für Büromanagement oder Kaufleute im Einzelhandel auf dem kaufmännischen Sektor sowie Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit den Schwerpunkten Pkw-Technik bzw. Karosserietechnik und System- und Hochvolttechnik. Auch der Lackierer (m/w/d) im gewerblich-technischen Bereich wird hier ausgebildet.

„Wir wünschen unseren neuen Azubis einen perfekten Berufsstart in unserer Unternehmensgruppe!“ Vor Ihnen liegt eine spannende Zeit voller neuer Aufgaben.“ so Thomas Fischer.

i



Firma

Fischer Automobile GmbH
Nürnberger Straße 45-47 | 92318 Neumarkt
Amberger Straße 2a | 92367 Pilsach
Fischer Automobile GmbH & Co. KG
Juraallee 1-3 | 92289 Ursensollen
Fischer Automobile Amberg GmbH & Co. KG
Speckmannshofer Straße 2 | 92224 Amberg
www.fischer-automobile.de

Mitarbeiter

530

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kfz-Mechatroniker (Schwerpunkt PKW-Technik)
- Kfz-Mechatroniker (Schwerpunkt Hochvolt-Technik)
- Kfz-Mechatroniker (Schwerpunkt Karosserie-Technik)
- Fahrzeuglackierer
- Automobilkaufmann (Schwerpunkt Service)
- Automobilkaufmann (Schwerpunkt Vertrieb)
- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann im Einzelhandel



SIEMENS PROFESSIONAL EDUCATION AMBERG

Bewirb dich jetzt!

Die Siemens AG in Amberg begrüßte auch in diesem Jahr erneut knapp 70 neue Auszubildende und Dual Studierende. Nach einem spannenden Einführungstag im Werk stand der Rest der ersten Ausbildungswoche ganz im Zeichen des Kennenlernens.

Hierzu ging es nach Weißenstadt, wo die neuen Lernenden in verschiedenen Projekten und Outdoor-Aktivitäten die Möglichkeit hatten, sich gegenseitig, ihre Führungskräfte und das Unternehmen Siemens besser kennenzulernen. Unsere 26 Dual Studierenden und 43 Auszubildenden zeigten sich begeistert von den vielfältigen Erlebnissen und der tollen Atmosphäre.

Seit 75 Jahren entwickeln und fertigen wir in Amberg Produkte, Systeme und Software für den Weltmarkt. Wir setzen Impulse für die industrielle Produktion. Unsere beiden preisgekrönten Fertigungen Elektronikwerk und Gerätewerk sind Benchmark im Konzern und bilden die Blaupause für die digitale Fabrik.

Mit über 1.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren entwickeln wir Hi-Tech-Produkte für industrielle Anwendungen, Infrastruktur und Gebäude, darunter führende Automatisierungssysteme wie die SIMATC und SIRIUS-Familie. Dabei kooperieren wir mit Partnern in einem starken Netzwerk aus Wirtschaft und Bildung. Mit 5.000 Beschäftigten und 200 Lernenden sind wir der größte Arbeitgeber in der Region und bieten die modernsten Industriearbeitsplätze der Welt mit attraktiven Leistungen eines global agierenden Unternehmens.

Für unsere Standorte in Amberg und Cham suchen wir für 2025:

Ausbildung

- Elektroniker für Geräte und Systeme (w/m/d)
- Mechatroniker (w/m/d)
- Fachlagerist (w/m/d)
- Industriekaufmann (w/m/d)
- Kunststoff und Kautschuktechnologie (w/m/d)
- Koch (w/m/d)

Duales Studium inkl. IHK-Beruf

- B.Eng. in Elektro- und Informationstechnik (w/m/d)
- B.Eng. in Industrieinformatik (w/m/d)
- B.Eng. in Mechatronik & digitale Automation (w/m/d)
- B.Sc. in Künstlicher Intelligenz (w/m/d)
- B.A. in Business Administration (w/m/d)

Was wir bieten

- Persönliche und kompetente Ansprechpersonen
- Starken Praxisbezug in realen Projekten
- Attraktive Vergütung
- Beteiligung am Siemens-Aktienprogramm
- Sehr gute Berufsperspektiven
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Schülerpraktikum (w/m/d)



So findest du uns:

- 📍 [siemens_ausbildung](#)
- 🌐 [sieya.de](#)
- 🌐 [ausbildung.siemens.com](#)

SIEMENS

So werden falsche Nachrichten identifiziert

KI verleiht Fake-News Aufschwung, eine Checkliste hilft gegen die Verbreitung

Ob über Suchmaschinen, soziale Netzwerke oder Messenger: Alle, die digitale Plattformen nutzen, begegnen früher oder später Desinformation. Vor allem der immer weiter verbreitete Einsatz von Künstlicher Intelligenz sorgt dafür, dass Fake-News die Kanäle regelrecht überfluten. Um sich in dieser Informationsmenge zurechtzufinden, hilft es, sich grundlegendes Wissen anzueignen und dieses mit anderen zu teilen.

Was ist Desinformation?

Werden falsche oder irreführende Informationen absichtlich mit dem Ziel verbreitet, anderen zu schaden oder sie zu verunsichern, spricht man von Desinformation. Wie Teachtoday, eine Initiative der Deutschen Telekom, erklärt, werden statt Desinformation auch häufig die Begriffe Falsch- oder Fehlinformationen sowie Fake-News verwendet. Es gilt jedoch, diese etwas weiter abzugrenzen: Denn bei Falsch- und Fehlinformationen handelt es sich in der Regel um "versehentlich" falsche Informationen. Dazu gehören unter anderem die Zeitungsfälschung, Clickbaiting, Satire oder Parodien.

Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz?

Mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) lassen sich Desinformationen in so perfekter Qualität und in so großer Vielzahl

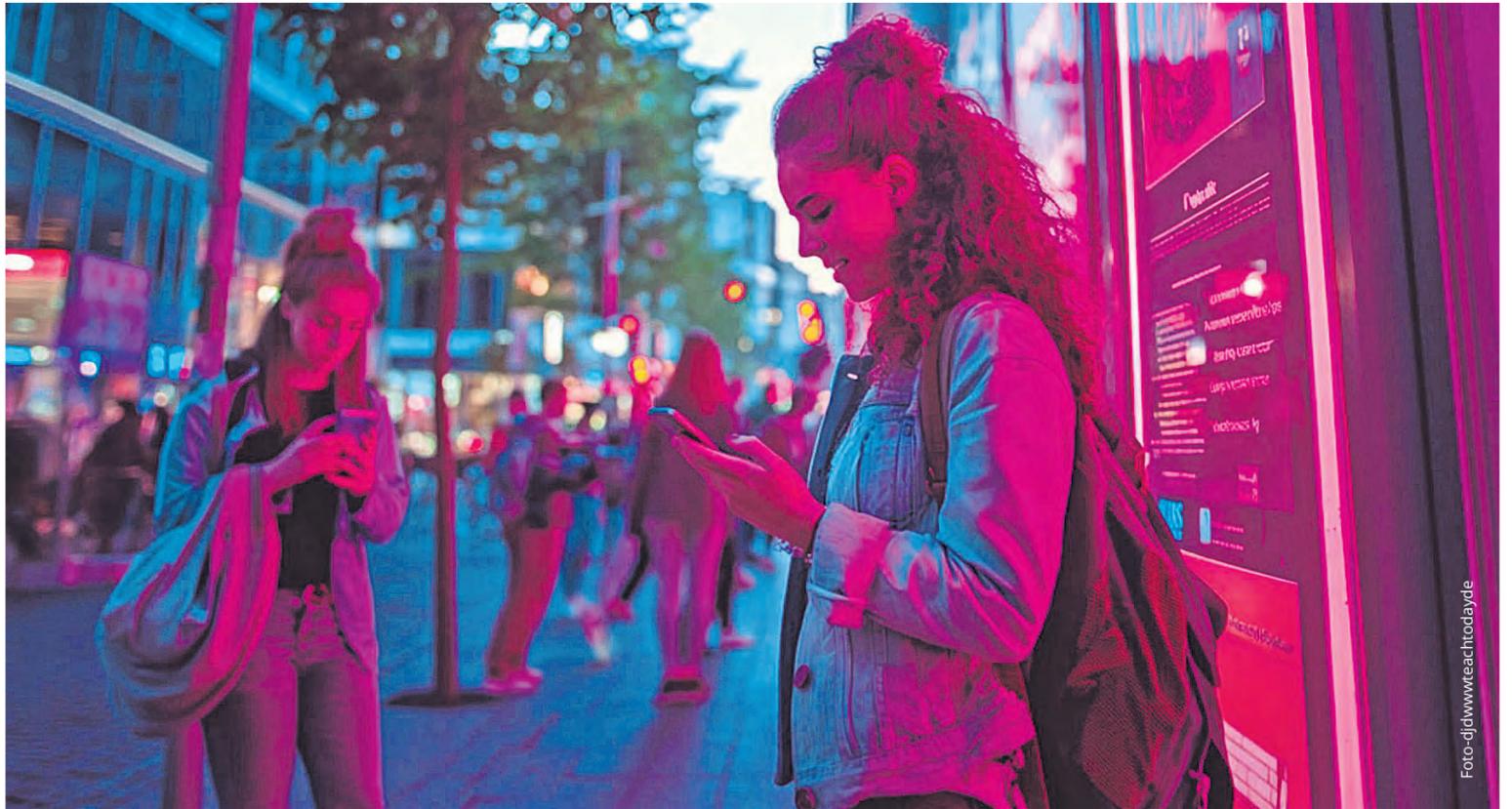


Foto: djd/www.teachtoday.de

erstellen wie noch nie. Texte, Bilder, Audios und Videos können mit wenigen Handgriffen produziert und dabei fast beliebig Fake News erstellt und sogar automatisiert verbreitet werden. Das führt zu zunehmendem Misstrauen digitalen Quellen gegenüber und stellt unsere Demokratie auf die Probe. Im Global Risks Report 2024 stuft das World Economic Forum die Verbreitung

von Desinformation durch KI als die größte Gefahr für eine globale Krise in den nächsten zwei Jahren ein.

Wie kann man Fake-News erkennen?

Hinter Desinformation stecken neben Text, Bild- und Tonmanipulation auch rhetorisches Geschick und eine klare Strategie. Wissenschaftlich betrachtet, landet man

schnell beim sogenannten PLURV-Modell. Es zeigt, welche Methoden und Tricks häufig hinter Fake News stecken: Pseudoexperten (P), Logikfehler (L), unerfüllbare Erwartungen (U), Rosinenpicken (R) und Verschwörungsmethoden (V). Unter www.teachtoday.de finden Interessierte Beispiele für die einzelnen Buchstaben.

(DJD)

Um der Verbreitung von Desinformation entgegenzuwirken, bietet sich die folgende Checkliste von Teachtoday an:

- Kritisch hinterfragen statt direkt weiterleiten
- Faktenchecks nutzen
- Absender der Nachricht prüfen
- Quellen vergleichen
- Bilder/Videos prüfen
- Selbst keine Desinformation mit KI erstellen
- Andere über die eigenen Erkenntnisse informieren
- Desinformation innerhalb der Plattform melden
- Inhalte nur teilen, bei denen man sich sicher ist, dass sie wahr sind



Unsere Azubis (v.l.n.r.) Sylvana, Saskia, Noëlle, Dominik, Josefine, Aylin, Elias, Sophie, Maximilian, Kiera, (n.i.B.) Marco, Jindrich und Bastian freuen sich auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Wir schreiben unsere Erfolgsgeschichte bei Conrad!

Wir freuen uns, dass ihr Teil des Erfolgs seid!

Auf dem Weg zu Europas führender Beschaffungsplattform für technischen Bedarf fördern wir bei Conrad genau die Menschen, die unseren Unternehmerteil teilen. Mit über 100 Jahren Technikerfahrung und Mut zur Veränderung haben wir mit unserer Transformation zur Sourcing-Plattform die Weichen für die Zukunft gestellt.

In diesem Jahr starteten zwölf talentierte Auszubildende und eine dual Studierende bei Conrad. Dieses Jahr starteten wir erstmals mit dem dualen Studiengang Digital Commerce Management der Betriebswirtschaftslehre mit der digitalen Zukunft vereint.

Um in der Ausbildungsrichtung Fachinformatik wichtige Basics mitzugeben, wurde die Conrad Lernwerkstatt ins Leben gerufen. "Hier wurden wir auf die Ausbildung und die Berufsschule top vorbereitet und lernten alle wichtigen Programmiersprachen wie SQL, JAVA oder CSS." - erklärt Andreas Müller, welcher letztes Jahr eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung startete. "Mir hat die Lernwerkstatt extrem weitergeholfen, weil ich keine Vorkenntnisse in Programmiersprachen hatte und

ich danach ganz einfach in die Aufgaben meiner Ausbildung starten konnte." - so der Auszubildende weiter.

Conrad liegt die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Deshalb bieten wir allen Auszubildenden eine individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Außerdem fördern wir gezielt eine eigenverantwortliche und lösungsorientierte Arbeitsweise durch unsere Conrad-Azubi-Projekte. Hierfür wurden wir 2024 vom Institut Great Place to Work als „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ zertifiziert.

Übrigens: Bei uns ist der Name Programm! Alle Auszubildenden arbeiten in der Cloud und erhalten eine moderne IT-Ausstattung zum Ausbildungsstart.

Wir möchten unsere neuen Conradianer*innen auch auf diesem Weg noch einmal herzlich willkommen heißen: Schön, dass ihr Teil der Conrad Familie seid!

... und wenn auch du Lust hast, Teil des Erfolgs bei Conrad zu werden, dann bewirb' dich ganz einfach über career.conrad.com für eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Praktikum. Wir freuen uns auf dich!



Firma
Conrad Electronic SE
Klaus-Conrad-Straße 1
92240 Hirschau
Ansprechperson:
Sarah Holzgartner
sarah.holzgartner@conrad.de
0151 40623069

Mitarbeiter
2.300 Mitarbeitende

Ausbildungsberufe

- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Kaufleute im E-Commerce (m/w/d)
- Kaufleute im Einzelhandel (m/w/d)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Medientechniker (m/w/d)
- Duales Studium IU Regensburg Informatik (m/w/d)
- Duales Studium DHBW Onlinemedien (m/w/d)
- Duales Studium DHBW Digital Commerce Management (m/w/d)



Herzlich Willkommen im Team-Leistritz!

Fünf neue Auszubildende starteten vor kurzem ihre berufliche Laufbahn bei der Leistritz Produktionstechnik GmbH in Pleystein. Die Nachwuchskräfte, die sich für die Berufe Zerspanungsmechaniker, Industriekaufleute und Technische Produktdesigner entschieden haben, erlebten eine ereignisreiche und lehrreiche Einführungszeit.

In der Einführungswoche wurden die neuen Azubis durch verschiedene Seminare und Schulungen auf den Arbeitsalltag bei Leistritz vorbereitet. Ausbildungsleiter Markus Schwandner und sein Team boten den Berufseinsteigern spannende Einblicke in das Unternehmen und die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Als etablierter Hersteller von Hartmetall-Präzisionswerkzeugen sowie Wirbel- und Nutzenziehmaschinen ist die Leistritz Produktionstechnik GmbH seit vielen Jahren ein attraktiver Arbeitgeber in der Region.

„In unserer modernen Lehrwerkstatt, die mit den neuesten Technologien ausgestattet ist, bilden wir unsere Auszubildenden praxisnah aus“, so Markus Schwandner. „Die hohe Zahl an Bewerbungen zeigt, wie beliebt Leistritz als Ausbildungsbetrieb ist.“

Für das Jahr 2025 gibt es noch unbesetzte Ausbildungsplätze als Zerspanungsmechaniker. Interessierte finden weitere Informationen auf unserer Website unter leistritz.com/de/karriere.

Leistritz Produktionstechnik GmbH | Leistritzstr. 1- 11 | 92714 Pleystein | T: 09654 - 89 0 | M: produktionstechnik@leistritz.com | W: production.leistritz.com

STARTSCHUSS FÜR DIE KARRIERE: UNSERE NEUEN NACHWUCHSKRÄFTE SIND DA!

Staatliches Bauamt
Amberg-Sulzbach



Ein aufregender Tag für unsere neuen Auszubildenden und Dualen Studenten. Hinten, v.l.: Jonas Graf, Jannik Bayer, Jonathan Schlecht, René Friemel, Dominik Linsmeier (Personalleiter), Vorne, v.l.: Valentina Seitz, Theresia Dill, Laura Schaller (Jugend- und Auszubildendenvertretung).

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach freut sich, seine neuen Auszubildenden und dualen Studenten im Team willkommen zu heißen. Die jungen Talente werden in den kommenden Jahren wichtige Beiträge zur Arbeit des Bauamts leisten.

Ein herzliches Willkommen geht an unsere drei neuen Auszubildenden zum Straßenwärter: Jonathan Schlecht, Jannik Bayer und René Friemel. Sie werden durch ihre Ausbildung einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass die Straßen in der nördlichen Oberpfalz

sicher und in bestem Zustand bleiben. Ihr Engagement und ihre Arbeit sind von unschätzbarem Wert für uns alle.

Ebenso freuen wir uns, zwei neue duale Studenten im Bereich Bauingenieurwesen in unserem Team zu begrüßen: Jonas Graf und Valentina Seitz. Sie werden eine entscheidende Rolle dabei spielen, innovative Lösungen für den Straßen- und Hochbau von morgen zu entwickeln und so zur Erneuerung der Infrastruktur beizutragen.

Nicht zuletzt heißen wir auch unsere duale Studentin der Architektur, Theresia Dill, herzlich willkommen. Mit ihren kreativen Ideen und ihrem frischen Blick auf die Bauwelt wird sie unser Team bereichern und neue Impulse für zukünftige Bauprojekte setzen.

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern unseres Teams einen erfolgreichen Start, viel Freude beim Lernen und viele spannende Erfahrungen. Gemeinsam

werden wir Großes bewegen und zur positiven Entwicklung unserer Region beitragen.

Aktuell werden 10 duale Studenten, 6 Straßenwärter und 2 Bauzeichner ausgebildet. „Wir setzen ganz bewusst auf eigenen Nachwuchs und damit auf die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Haus“, erklärt Tobias Bäuml, Leiter des Staatlichen Bauamts Amberg-Sulzbach. „Im letzten Jahr konnten wir alle Auszubildende und Dualen Studenten übernehmen.“

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach bietet auch im kommenden Jahr Ausbildungsplätze für Bauzeichner, und Straßenwärter an. Insgesamt sind aktuell rund 450 Mitarbeiter im Amt beschäftigt. An 3 Standorten sowie 7 Straßenmeistereien bieten wir unseren Mitarbeitern und Auszubildenden vielfältige Karriere- und Entwicklungschancen.

WIR SUCHEN DICH!

AUSZUBILDENDE (M/W/D) ZUM BAUZEICHNER in Amberg

Du hast gestalterisches Talent, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen?

» INFORMIERE DICH JETZT UNTER: www.stbaas.bayern.de/karriere

WIR SUCHEN DICH!

AUSZUBILDENDE (M/W/D) ZUM STRASSENWÄRTER in Amberg und Eschenbach i. d. Opf.

Du hast handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und Spaß an der Arbeit im Freien?

» INFORMIERE DICH JETZT UNTER: www.stbaas.bayern.de/karriere

Wie Teamevents den Zusammenhalt stärken

Teamevents sollen Mitarbeiter zusammenschweißen. Doch es gibt auch Fettnäpfchen.

In immer mehr Unternehmen gehört es zum guten Ton, in regelmäßigen Abständen Teamevents zu veranstalten. Manche Firmen organisieren sogar Wochenendausflüge für die Belegschaft.

Doch während die einen Teamevents lieben und gar nicht genug davon bekommen können, überlegen sich andere womöglich schon beim „Save-the-Date“, welche Ausrede sie sich am besten einfallen lassen. Was können Teamevents also leisten?

„Im Endeffekt geht es darum, dass die Menschen, die im beruflichen Umfeld sprechen, sich auch mal ein bisschen außerhalb des Arbeitsalltags kennenlernen“, sagt Julia Siems, Head of People Development bei der Karriereberatung von Rundstedt. Neu zusammengestellte Teams können sich bei Events besser kennenlernen und Vertrauen aufbauen, alteingesessene Gruppen ihren Zusammenhalt stärken.

Konflikte im Team vorab lösen

Letztlich können Teamevents aber auch zur Bindung an ein Unternehmen beitragen. Und gerade nach arbeitsintensiven Phasen oder dem erfolgreichen Abschluss eines Projekts geben Teamevents Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Gefühl, dass ihr Einsatz gesehen und ho-

noriiert wird. „Ich bin schon davon überzeugt, dass das zur Unternehmenskultur positiv beiträgt“, so Katharina Hain vom Personaldienstleister Hays.

Doch es gibt Ausnahmen. Für nicht empfehlenswert hält Julia Siems Teamevents etwa, wenn die Fronten im Team verhärtet sind. Dann gilt: Bevor an Gruppenaktivitäten gedacht wird, sollten besser erstmal die Konflikte im Team gelöst werden. Und auch in arbeitsintensiven Phasen oder in Zeiten, in denen die meisten Menschen privat überladen sind, etwa an Weihnachten, sollten Teamevents verschoben werden.

Aktivitäten sollten niemanden ausschließen

Soll ein Teamevent das miteinander stärken, kommt es auch darauf an, was für Aktivitäten angedacht sind. Die Möglichkeiten sind schier endlos: Sie reichen von sportlichen Aktivitäten wie Klettern oder Fahrradtouren bis zu ausgefallenen Optionen wie Alpakawanderungen. Auch kulinarische Veranstaltungen wie Kochkurse sind eine Option. Oder ein Besuch im „Escape Room“. Wichtig bei all der Auswahl: „Man sollte natürlich auf jeden Fall eine Aktivität finden, wo alle mitmachen können“, sagt Julia Siems.

Auch die Art der Aktivitäten zu variieren, kann eine Opti-



on sein, um möglichst viele Teammitglieder einzubeziehen. Hat man sich dieses Mal für eine sportliche Aktivität entschieden, könnte beim nächsten Mal das Spiel im „Escape Room“ dran sein.

Individuelle Bedürfnisse berücksichtigen

Außerdem wichtig für ein Teamevent, das alle zusammenbringt: der zeitliche Rahmen. Hier sollte auf die Bedürfnisse von Eltern ebenso geachtet werden, wie auf Teilzeitbeschäftigte. Und nicht vergessen: Die Anfahrtswege einplanen. Liegt die Location

weit ab vom Schuss, könnte die Zustimmung im Team schnell sinken.

Julia Siems empfiehlt zudem, auch auf psychologische Faktoren Rücksicht zu nehmen: Fühlen sich alle wohl im Team? Gibt es Teammitglieder, die unter sozialer Angst leiden? Dann könnten die Gruppengröße angepasst oder als Alternative virtuelle Treffen angeboten werden.

Einfach mal etwas ausprobieren

Haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Event

die Möglichkeit, Feedback abzugeben, womöglich anonym, erhöht das zusätzlich die Chance, dass sie sich bei der Gestaltung einbringen. „Das ist eine sehr gute Möglichkeit, auch über das Thema Event hinaus diese Ernsthaftigkeit zu zeigen, dass man an den Menschen Interesse hat“, sagt Katharina Hain.

Wer allerdings selbst zum wiederholten Mal so gar keine Lust aufs Teamevent hat, sollte sich fragen: Liegt es an Problemen innerhalb des Teams oder etwa an der Art der Aktivitäten? Dann könnte

man sich womöglich an die eigene Organisation wenden und Bedenken äußern. Oder sich andernfalls selbst in die Planung einbringen.

Julia Siems rät in jedem Fall zu Offenheit gegenüber Teamevents: „Das kann ja auch mein berufliches Miteinander verbessern.“ Zudem kann man Teamevents als Chance sehen, Aktivitäten auszuprobieren, die man sonst eher nicht wahrnehmen würde. Hier gilt also: Neues wagen und vielleicht auch mal über den eigenen Schatten springen. (dpa/ft)



Wir begrüßen herzlich 67 neue Pflegeazubis und 27 Auszubildende in den medizinischen, medizinisch-technologischen und kaufmännischen Bereichen sowie weiteren Fachberufen.

#WERDESINNSTIFTER #HERZTRIFFTVERSTAND #AZUBIMITECHTENLIKES #BERUFKOMMTVONBERUFUNG #DUBISTRICHTIGWICHTIG #GEPFLEGT AUSGEBILDET

#WERDESINNSTIFTER

Ausbildung am Klinikum St. Marien Amberg

Für Menschen da sein und sie ein Stück weit auf ihrem aktuellen Lebensweg begleiten. Wenn du dich hier wiederfindest und angesprochen fühlst, dann haben wir genau den richtigen Beruf für dich: Pflegefachfrau oder -mann. Eine große Aufgabe mit viel Verantwortung, die euch wahnsinnig viel zurückgibt und unseren Patienten eine optimale Versorgung in unserem Klinikum ermöglicht.

Neben der Pflegefachausbildung sowie der Pflegehelferausbildung an den ans Klinikum angeschlossenen Berufsschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe bilden wir aber auch in vielen weiteren medizinischen Bereichen aus, z.B. Operationstechnische Assistenten, Anästhesietechnische Assistenten, Medizinische Technologen in der Radiologie oder der Laboratoriumsanalytik, Medizinische Fachangestellte sowie Zahnmedizinische Fachangestellte. Auch die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration, zum Kaufmann für Büromanagement, zum Koch, zum Fachlageristen oder zum Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten kannst du bei uns absolvieren.

#AZUBIMITECHTENLIKES

Werde auch du zum Sinnstifter - so wie unsere 67 Neuankömmlinge, die sich für eine generalistische Pflege- oder Pflegefachhelferausbildung an unseren

Berufsschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe des Klinikum St. Marien Amberg entschieden haben oder unsere 27 Auszubildenden in weiteren Fachberufen! Wir freuen uns jetzt auf drei spannende gemeinsame Jahre voller Erlebnisse und wertvoller Begegnungen.

Worauf sich unsere aktuellen und künftigen Pflegeauszubildenden freuen können: eine tolle Klassengemeinschaft, Lehrer mit vollem Einsatz, tolle Projekte, ein Klinikum mit familiärer Atmosphäre, viele verschiedene Fachbereiche und damit viele Erfahrungen bei den Praxiseinsätzen. Auf alle unsere Auszubildenden wartet ein schöner und vor allem abwechslungsreicher Beruf. Eben ein Beruf mit Zukunft.

Was genau bedeutet generalistisch? Unsere Auszubildenden schnuppern in alle Bereiche und haben damit nach ihrer Ausbildung extrem viele Möglichkeiten, da sie jederzeit zwischen unterschiedlichen Fachbereichen wechseln können. Von der Notaufnahme oder Chirurgie auf die Kinderstation oder in die Psychiatrie. Auch zahlreiche Weiterbildungen bis hin zum Studium sind möglich.

Was hat die Ausbildung zu bieten? In Projekten wie „Schüler leiten eine Station“ bekommen unsere Azubis Einblick im Schreiben von Dienstplänen, ver-

sorgen Patienten auf Station, nehmen an Visiten teil und vieles mehr. Das Stationsteam vor Ort unterstützt dabei jederzeit.

In unserem Simulationsraum steckt ganz viel High-Tech drin - Intensiv-Monitore, HD-Kameratechnik, interaktive Pflegepuppen. Hier erlernen unsere Azubis im geschützten Rahmen wie Verbände anzulegen sind, wie Medikamente verabreicht oder Wunden richtig versorgt werden.

#DUBISTRICHTIGWICHTIG

Blicke über den Tellerrand. Das Miteinander spielt im Klinikum Amberg eine ganz entscheidende Rolle und ist Teil unseres Leitbildes Medizin. Menschlichkeit. Miteinander. Deswegen ist es uns auch sehr wichtig, dass unsere Azubis während ihrer Ausbildung in alle Bereiche geschnuppert haben. Persönliches Kennenlernen und Kontakte machen das Arbeiten viel schöner und ganz nebenbei erweitert ihr auch noch euer Wissen über unsere Abläufe. Jeder von uns ist ein wichtiger Teil vom großen Ganzen und sichert die optimale Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen findest du unter www.klinikum-amberg.de/karriere. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen für den Ausbildungsstart in 2025!



**KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG**

Firma

Klinikum St. Marien Amberg
Mariahilbergweg 7, 92224 Amberg
www.klinikum-amberg.de/karriere
E-Mail: karriere@klinikum-amberg.de

Mitarbeiter

ca. 2200, ca. 180 Auszubildende

Ausbildungsberufe

- Pflegefachfrau/-mann (m/w/d)
- Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)
- Anästhesietechnische/-r Assistent/-in (m/w/d)
- Operationstechnische/-r Assistent/-in (m/w/d)
- Medizinische/-r Fachangestellte/-r (m/w/d)
- Medizinische/-r Technologe/-in für Radiologie (m/w/d)
- Medizinische/-r Technologe/-in (m/w/d) für Laboratoriumsanalytik
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Koch/Köchin (m/w/d)
- Pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r (m/w/d)
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration (m/w/d)
- Fachlagerist/-in (m/w/d)
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r (m/w/d)

Studienmöglichkeiten, Förderprogramme und weitere Angebote:

- Förderprogramm Klinikstudent/in (m/w/d)
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Gesundheitsinformatik (B.Sc.)



21 Nachwuchskräfte - Willkommen im Team!

Wir freuen uns, bei Gerresheimer in der Oberpfalz an unseren Standorten Pfreimd, Wackersdorf und Regensburg im September insgesamt 21 neue Auszubildende willkommen zu heißen. Diese jungen Talente starten mit viel Energie und Begeisterung in ihre berufliche Zukunft. Als zukünftige Fachkräfte werden sie einen wichtigen Beitrag zu unserem Unternehmen leisten und unsere Teams mit ihren frischen Ideen und ihrem Engagement bereichern. Wir sind stolz darauf, sie auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen den bestmöglichen Start in eine erfolgreiche Karriere zu ermöglichen.

Ausbildungsstart 2025

Starte bei Gerresheimer durch als:

- Industriekaufrau-/mann
- Fachinformatiker*in für Systemintegration
- Werkzeugmechaniker*in
- Industriemechaniker*in
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Mechatroniker*in
- Kunststoff- und Kautschuktechnolog*in
- oder Duale*r Student*in



gerresheimer.com/ausbildung-mds

Gerresheimer Regensburg GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 6
92442 Wackersdorf

gerresheimer

Krankgeschrieben – und nun?

Was schon Azubis wissen sollten

Darf ich bei einer Krankenschreibung beispielsweise einen Einkaufsbummel machen, das Fitnessstudio besuchen oder ins Theater gehen?

„Die Arbeitsunfähigkeit bedeutet nur, dass man seine Arbeitsleistung nicht erbringen kann – und nicht, dass man nicht mehr am Leben teilnehmen darf“, erklärt Tjark Menssen, Leiter der Rechtsabteilung beim DGB-Rechtsschutz. Während einer Krankenschreibung sind Beschäftigte nur verpflichtet, alles zu unterlassen, was die Genesung behindert. Wenn man also einkaufen oder ins Theater geht, bedeutet das noch lange nicht, dass man wieder arbeiten kann. „Es ist daher auch egal, wenn man dabei gesehen wird“, so Menssen.

Darf ich trotz Krankenschreibung zu meiner weiter entfernten Familie reisen?

Hier gilt es, genau abzuwägen. „Womöglich ist eine erkrankte Person bei der Familie, zu der sie reist, besser betreut als Zuhause“, sagt der Münchner Fachanwalt für Arbeitsrecht Markus Künzel. Es hängt aber auch von der Art der Erkrankung ab. „Wenn ich wegen einer schweren Allergie auf Stoffe arbeitsunfähig bin, mit denen ich am Arbeitsplatz in Berührung komme, ist kein



Grund ersichtlich, warum ich meine Familie nicht besuchen sollte“, so Menssen.

Und kann ich in den Urlaub fahren?

Auch hier kommt es auf die Art der Erkrankung an. Rechtlich gesehen schließen sich Urlaub und Arbeitsunfähigkeit zwar aus, weil während der Arbeitsunfähigkeit der Urlaubsanspruch nicht verbraucht wird. Das bedeutet aber nicht, dass man in jedem Fall eine gebuchte Reise absagen muss. „Therapeutisch gesehen kann sogar ein Aufenthalt etwa an der Küste

möglicherweise sehr sinnvoll sein, wenn man beispielsweise an einer Haut- oder Atemwegserkrankung leidet“, erläutert Künzel. Menssen empfiehlt allerdings, sich vor einer solchen Reise eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung ausstellen zu lassen. Und den Arbeitgeber zu informieren, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen. Besteht die Arbeitsunfähigkeit länger als sechs Wochen und bezieht man Krankengeld, sollte man die Zustimmung der Krankenkasse einholen. „Ansonsten kann der Krankengeld-

bezug zum Ruhen kommen“, warnt Menssen.

Darf der Arbeitgeber mich während einer Krankenschreibung anrufen?

„Krank ist krank – erreichbar sein muss man dann im Prinzip nicht“, sagt Künzel. Allerdings ist es dem Arbeitgeber auch nicht verboten, erkrankte Beschäftigte zu kontaktieren. Letztendlich kann man selbst entscheiden, ob man etwa ans Handy geht oder auf die E-Mail der Chefin reagiert. Unter dem Strich gilt es aber auch, die Interessen abzuwägen.

Meldet sich ein Arbeitgeber etwa, um Schaden abzuwenden und will beispielsweise ein wichtiges Passwort erfahren, sollte der Beschäftigte es auch nennen, wenn er dazu gesundheitlich in der Lage ist. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Arbeitsabläufe in einem Betrieb behindert werden und dem Unternehmen womöglich ein Schaden droht.

Was, wenn ich schneller als gedacht wieder gesund bin?

„Eine Krankenschreibung ist kein Arbeitsverbot“, sagt Markus Künzel. Vielmehr

handelt es sich um die Feststellung eines Arztes oder einer Ärztin, dass ein Beschäftigter krank und vorübergehend arbeitsunfähig ist. „Arbeitnehmer dürfen aber letztendlich selbst entscheiden, ob sie sich wieder gesund fühlen und deshalb ihrer Arbeit nachgehen können oder nicht.“ Der Arbeitsrechtler nennt ein Beispiel: Eine Frau ist für fünf Tage krankgeschrieben. Nach drei Tagen fühlt sie sich fit genug, wieder ihre Arbeit aufzunehmen. Will sie das tun, muss sie ihre Rückkehr im Vorfeld mit ihrem Arbeitgeber abklären. Schließlich hat der Arbeitgeber eine Fürsorgepflicht gegenüber den Beschäftigten. „Deshalb ist er für die Dauer der Krankenschreibung nicht verpflichtet, die Arbeitsleistung anzunehmen“, erklärt Tjark Menssen. Haben Beschäftigte etwa eine schwere Erkältung, ist es schließlich nicht unbedingt im Interesse des Arbeitgebers oder der Belegschaft, wenn sie vorzeitig wieder am Arbeitsplatz erscheinen.

Übrigens: Arbeitgeber können Beschäftigte, die trotz Krankenschreibung und nach vorheriger Absprache zur Arbeit kommen, auch wieder nach Hause schicken, wenn sich herausstellt, dass sie den Anforderungen aus gesundheitlichen Gründen nicht gewachsen sind. (dpa/tt)



Azubi-Start bei den Johannitern

Insgesamt 96 neue Auszubildende starten bei den Johannitern in Ostbayern ins Berufsleben

Auch in diesem Jahr setzen die Johanniter in Ostbayern auf gute Ausbildung. Zum 1. September haben insgesamt 96 neue Auszubildende bei den Johannitern in Ostbayern ihren Dienst angetreten.

Darunter sind neben den 86 Auszubildenden zum Erzieher bzw. zur Erzieherin im Sachgebiet Kindereinrichtungen, zwei kaufmännische Auszubildende im Gesundheitswesen, zwei Auszubildende im Inklusionshotel INCLUDIO sowie eine Auszubildende zur Pflegefachkraft. Im Oktober beginnen außerdem fünf Auszubildende im Rettungsdienst ihren Start ins Berufsleben.

Von den insgesamt 86 Auszubildenden, die sich für den Beruf des Erziehers bzw. der Erzieherin entschieden haben, absolvieren 30 eine praxisintegrierte Ausbildung (PiA). Besonders erfreulich ist, dass 24 dieser Auszubildenden ihre praxisintegrierte Ausbildung an der neu gegründeten Johanniter-Fachakademie für Sozialpädagogik in Regensburg beginnen. Ab Herbst 2024 bietet die Akademie eine erstklassige Ausbildung, bei der Praxis und Theorie eng verzahnt sind.

„Gerade in Zeiten, in denen Fachkräfte dringend gebraucht und gesucht werden, spielt die Ausbildung bei uns eine ganz zentrale Rolle“, betont Ramona Koller, die Personalreferentin bei den Johannitern in Ostbayern. Und Martin Steinkirchner, Regionalvorstand bei den Johannitern in Ostbayern, ergänzt: „Wir freuen uns über jede und jeden, der bei uns Johannitern eine Ausbildung beginnt. Denn was kann es denn schöneres geben, als anderen Menschen mit seiner Arbeit zu helfen, so wie bei uns?“

Am vergangenen Montag stand für alle neuen Johanniterinnen und Johanniter ein abwechslungsreicher Einführungstag auf dem Programm, an dem sie die verschiedenen Sachgebiete und die Geschichte der Johanniter kennenlernen konnten und von Martin Steinkirchner und allen Sachgebietsleitenden persönlich begrüßt wurden.

Die Johanniter in Ostbayern

Der Regionalverband Ostbayern ist Teil der Johanniter-Unfall-Hilfe. Mit über 1800 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an mehreren Standorten und Einrichtungen bieten die Johanniter zahlreiche soziale Dienstleistungen für die Menschen in der Region. Mit Kinder- und Jugendbetreuung, Hausnotruf,

ambulanter Pflege, Menüservice, Ausbildung in Erster Hilfe, Patienten-Fahrdienst, Rettungsdienst, Tagespflege und vielen weiteren Angeboten sind die Johanniter in Ostbayern für die Menschen da. Dazu betreiben die Johanniter das Inklusionshotel INCLUDIO in Regensburg und sind mit dem Johannes-Hospiz in Pentling und dem Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf auch in der Hospizarbeit tätig. Insgesamt 600 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich in den sechs Johanniter-Ortsverbänden in Großköllnbach, Kelheim, Landshut, Regensburg, Schwandorf und Schwarzenfeld im Rettungsdienst, im Sanitätsdienst, in der Krisenintervention, in den Rettungshundestaffeln, bei den Hunden im Therapieeinsatz, in der Johanniter-Jugend und vielen weiteren Einsatzgebieten für die Menschen.



i



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kontaktadressen:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1, 93057 Regensburg
jobs.ostbayern@johanniter.de
0941/46467-333

Mitarbeiter
2.400 Mitarbeiter, davon 1.800 hauptamtlich beschäftigt, 600 ehrenamtlich tätig und 137 Auszubildende

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Erzieher (d/w/m) im PiA-Modell
- Notfallsanitäter (d/w/m)
- Pflegefachleute (d/w/m)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (d/w/m)
- Kaufleute für Marketingkommunikation (d/w/m)
- Koch (d/w/m) Inklusionshotel INCLUDIO
- Hotelfachleute (d/w/m)
- Inklusionshotel INCLUDIO
- Fachkraft für Gastronomie (d/w/m) Schwerpunkt Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachkraft für Gastronomie (d/w/m) Schwerpunkt Restaurantservice
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst



Werkleiter Stefan Zimmermann (re.) und Personalleiter Harald Hiller (2. v. re.) begrüßen zusammen mit dem Ausbilderteam die neuen Auszubildenden.

HERZLICH WILLKOMMEN IM #TEAMBECHTEL

20 neue Auszubildende starten ihre Ausbildung bei der Privatmolkerei Bechtel

Am 2. September 2024 begann für 20 Jugendliche der Start ins Berufsleben bei der Privatmolkerei Bechtel in Schwarzenfeld. Derzeit werden über 50 Nachwuchskräfte in insgesamt neun Ausbildungsberufen, die von Milchberufen über technische sowie kaufmännische Berufe reichen, ausgebildet. Nach einer Reihe von einführenden Schulungsveranstaltungen hatten am Nachmittag die Ausbilder Zeit, ihre neuen Auszubildenden näher kennen zu lernen und erkundeten gemeinsam das Werksgelände. Zum Abschluss der Einführungswoche durften die Auszubildenden im Rahmen eines Azubi-Lehrgangs im Bayerischen Staatsgut Almesbach die Erzeugung des Rohstoffes Milch näher kennenlernen. Das Highlight war ein Melkkurs, bei dem die Azubis eigenständig Kühe melken durften.

Aus- und Weiterbildung hat bei dem traditionsreichen Familienunternehmen einen sehr großen Stellenwert. Nur durch den stetigen Aufbau der Belegschaft mit selbst ausgebildeten und geförderten Fachkräften schafft die Privatmol-

kerei Bechtel die Grundvoraussetzungen für die Fortführung ihres dynamischen Wachstums und kann ihre Stellung als innovativer und sicherer Arbeitgeber der Region weiter ausbauen. Die Privatmolkerei Bechtel ist ein gewachsenes Familienunternehmen mit Milchtradition seit 1908 im Herzen der Oberpfalz. Mittlerweile zählt Bechtel zu den größten und bedeutendsten Molkereien in Deutschland. Am Standort in Schwarzenfeld arbeiten derzeit rund 1000 Mitarbeitende und täglich werden über 2 Millionen Kilogramm Milch zu hochwertigen Milch- und Käsespezialitäten veredelt.

Du suchst eine Ausbildung? Unser Auswahlverfahren für das Ausbildungsjahr 2025 läuft bereits. Gerne werden hier noch Bewerbungen entgegengenommen. Weitere Informationen findest Du unter www.privatmolkerei-bechtel.de/karriere/auszubildende.

DEINE ANSPRECHPARTNERIN

Nicole Kerres | +49 9435 308-6140



Privatmolkerei
Bechtel
Milchtradition seit 1908

- **Firma**
Naabtaler Milchwerke GmbH & Co. KG
Privatmolkerei Bechtel
Molkereistraße 5 | 92521 Schwarzenfeld
- **Mitarbeitende**
circa 1000 | davon 55 Auszubildende
- **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
Milchwirtschaftlicher Laborant
Milchtechnologe
Mechatroniker
Industriemechaniker
Elektroniker für Automatisierungstechnik
Elektroniker für Betriebstechnik
Fachkraft für Lagerlogistik
Industriekaufmann
Kaufmann für Digitalisierungsmanagement



**UNSERE
AUSBILDUNG
IST ERSTE SAHNE**

JETZT BEWERBEN!
für den Ausbildungsstart 2025





Mit Luca Bayer (rechts) bildet die Firma HOWA Landtechnik mittlerweile den 22. Auszubildenden aus. Geschäftsführer Matthias Horn ist froh, dass sich Luca für sein Unternehmen entschieden hat. Unser Bild zeigt beide bei der Arbeit an einem Harvester. Bild: jr

Luca Bayer lernt Land- und Baumaschinenmechatroniker

Firma HOWA Landtechnik in Neusorg bietet eine fundierte Ausbildung mit Übernahmegarantie

Neusorg. „Wir bilden seit der Firmengründung im Jahr 1996 permanent junge Menschen aus. Luca Bayer aus Zinst ist jetzt der 22. Azubi in dieser Reihe“, sagt Geschäftsführer Matthias Horn von der Neusorger Firma HOWA Landtechnik, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater Norbert leitet. Seine Ausbildung begann Luca Bayer am 2. September. Den Ausbildungsbetrieb kennt der Auszubildende gut, da er in den vergangenen Ferien bereits mehrfach Praktika bei der Firma gemacht und dort gearbeitet hat. Und gleich gefiel es Luca Bayer, wie er jetzt den Oberpfalz-Medien sagt. Da war für ihn klar, dass er sich um einen Ausbildungsplatz bewirbt. Zuvor schloss er die Wirtschaftsschule Eschenbach mit der Mittleren Reife ab. Während seiner nun dreieinhalbjährigen Ausbildung besucht er zunächst die Berufsschule in Wiesau, später dann in Neunburg vorm Wald. „Mir macht die Arbeit Spaß, das haben meine Praktika und die ersten Wochen der Ausbildung schon gezeigt“, sagt Luca Bayer und weiter, „das ziehe ich jetzt durch“. Matthias Horn ist von einer erfolgreichen Ausbildung bei Luca überzeugt und betont,

„nach der Ausbildung ist eine Übernahme in den Betrieb fest eingeplant“. Aktuell beschäftigt das 23 Mitarbeiter zählende Unternehmen fünf Auszubildende. Matthias Horn macht deutlich, dass HOWA Landtechnik auf eine fundierte Ausbildung baut. „Luca Bayer kommt auch im Kollegenkreis sehr gut an“, sagt Horn. (jr)



=HOWA=
Land- & Forsttechnik GmbH

- ↳ **Firma**
HOWA Land- & Forsttechnik GmbH
Bayreuther Str. 12 | 95700 Neusorg
- ↳ **Mitarbeiter**
23 | davon 5 Azubis
- ↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Land- & Baumaschinenmechatroniker



Die INOTECH Kunststofftechnik GmbH begrüßt neue Auszubildende:

INOTECH baut auf Ausbildung im eigenen Unternehmen

Bei der INOTECH GmbH in Nabburg starteten vier Auszubildende ins Berufsleben an und machten damit die ersten Schritte als zukünftige, gefragte Fachkräfte. Bei der Begrüßung durch Geschäftsführer Harald Kausler sowie Ausbilderinnen Sandra Wagner und Natascha Scharf wurde die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung gerade im gewerblich-technischen Bereich hervorgehoben. Ein Übernahmeangebot nach erfolgreich absolvierter Ausbildung ist bei der INOTECH selbstverständlich. Der besondere Anreiz, bei Inotech eine Ausbildung zu beginnen, ist das angebotene Bike Leasing. Hier trägt der Arbeitgeber nach bestandener Probezeit die Leasingrate für ein Bike/E-Bike in voller Höhe. In diesem Jahr starteten folgende Neuzugänge: Maximilian Markmann als Werkzeugmechaniker sowie die drei Industriekaufleute Christian Eilles, Laura Stretz und Oliwia Trykowska.



INOTECH

- ↳ **Firmen**
INOTECH Kunststofftechnik GmbH
Boschstraße 3 | 92507 Nabburg
- INOTECH Kunststofftechnik Logistikzentrum GmbH | Dr. - Kilian - Straße 12 | 92637 Weiden
- Tochtergesellschaft: FWE - Formen- und Werkzeugbau Eslam GmbH
Zankelrad 16 | 92693 Eslam
- ↳ **Ausbildungsberufe m/w/d**
 - Industriekaufleute
 - Technische Produktdesigner
 - Verfahrensmechaniker
 - Werkzeugmechaniker



150 Auszubildende und Dual Studierende starten berufliche Reise als Energiepioniere von morgen

Am 2. September starteten 150 Jugendliche ihr Berufsleben - ihren lebenslangen Weg des Lernens - an verschiedenen Standorten bei der Bayernwerk-Gruppe.

Mit dem Start des diesjährigen Ausbildungsjahres beginnen 150 junge Menschen ihre berufliche Reise beim Bayernwerk als dual Studierende oder Auszubildende zu einem kaufmännischen oder technischen Beruf.

Besonders gefragt ist die Ausbildung zum Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik - ganze 81 der neuen Auszubildenden haben sich für diesen Weg entschieden. Weitere 17 werden künftig als Mechatroniker (m/w/d) ausgebildet und vier werden Fachkraft für Lagerlogistik an. Ein weiterer Kollege startet seine Karriere als Anlagenmechaniker.

Auch im kaufmännischen Bereich gibt es tatkräftige Verstärkung: Acht neue Kolleginnen und Kollegen haben ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bzw. zum Industriekaufmann begonnen. Drei junge Menschen starten mit einer Ausbildung zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau für Digitalisierungsmanagement, ebenso viele haben sich für den Beruf des Fachinformatikers entschieden.

Darüber hinaus bereichern insgesamt 33 dual Studierende das Bayernwerk-Team: 28 von ihnen haben sich für den Bachelor of Engineering entschieden, vier den Bachelor of Science und einer von ihnen wird den Bachelor of Arts erwerben.

Der neue Nachwuchs wird, entsprechend dem Konzept der heimatnahen Ausbildung, im gesamten Netzgebiet des Bayernwerks ausgebildet. Die Hauptstandorte - Würzburg und Obernburg in Unterfranken, Bayreuth in Oberfranken, Regensburg in der Oberpfalz und Pfaffenhofen in Oberbayern sowie Eggenfelden in Niederbayern - sind die Ausgangspunkte für ihre berufliche Laufbahn.

„Der Weg des lebenslangen Lernens beginnt für euch mit der ersten Etappe: der Ausbildung.“ Mit diesen Worten von Albert Zettl, Bayernwerk-Vorstand Markt und Personal, startet für die neuen Auszubildenden eine spannende und prägende Zeit. In den nächsten dreieinhalb Jahren im technischen Bereich und

drei Jahren im kaufmännischen Bereich werden sie vom Bayernwerk durch eine praxisorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung intensiv auf ihre zukünftigen Berufe vorbereitet.

„Der Ausbildungsstart ist der erste Schritt auf dem Weg zum Spielmacher der Energiewende“, betont Albert weiter. Dieser Start war für die jungen Kolleginnen und Kollegen besonders aufregend, denn sie wurden zunächst in spannenden Start-Workshops begrüßt. Die Azubis aus der Region Franken verbringen vier Tage in Silberbach, wo sie sich gegenseitig kennenlernen und zusammen mit acht Ausbildern intensiv am Teambuilding arbeiteten. Auch die Berufsanfänger:innen aus Ostbayern erleben einen gelungenen Start in Erbendorf, begleitet vom O-Bereich. Für die neuen Auszubildenden aus Oberbayern ging es nach Treuchtlingen in den Adventure Camps.

Wir wünschen allen Azubis und Dualis eine energie- und lehrreiche Zeit beim Bayernwerk!



bayernwerk

- ↳ **Firma**
Bayernwerk Netz GmbH
Hauptstz: Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
- ↳ **Mitarbeiter**
rund 4000 | davon 374 Azubis und Studenten
- ↳ **Ausbildungsberufe (m/w/d)**
 - Elektroniker:in für Betriebstechnik
 - Mechatroniker:in
 - Kaufleute f. Digitalisierungsmanagement
 - Duales Studium Elektro- und Informationstechnik inkl. Industrieelektriker IHK
 - Bürokaufleute
 - Industriekaufleute
 - Und mehr: schau gerne auf <https://jobs.bayernwerk.de>



v.l.n.r.: Ausbilderin Sabine List, Ausbilder Josef Bock, Justin Hammerschmidt, Jakob Richthamer, Simon Peschke, Tobias Grünthaler, Martin Scherer, Arina Shakhrai, Eva Ibler, Kevin Rupp, Erik Schneider, Nina Rohde, Jack Sommer, Aleksandra Maziarz, Ledion Spahija, Geschäftsführer Dr. Erik Hallmann, Geschäftsführender Gesellschafter Dr.-Ing. Rolf Pfeiffer

Willkommen im Berufsleben

DEPRAG begrüßt 13 neue Azubis

In diesem Jahr starteten bei DEPRAG 13 junge Talente ihre Ausbildung. Geschäftsführer Dr. Erik Hallmann und geschäftsführender Gesellschafter Dr.-Ing. Rolf Pfeiffer hießen die Neuen zusammen mit ihren Ausbildungsleitern willkommen.

In den Berufen Mechatroniker* (5), Zerspanungsmechaniker* (3), Industriemechaniker* (2), Technischer Produktdesigner* (1), Fachinformatiker* für Anwendungsentwicklung (1) sowie im dualen Studiengang Maschinenbau (1) erwartet die Auszubildenden eine abwechslungsreiche Ausbildungszeit. Insgesamt beschäftigt die DEPRAG nun 48 Auszubildende.

Das Familienunternehmen macht sich seit Generationen für die Ausbildung junger Menschen stark und die eigene Ausbildung von Fachkräften hat höchsten Stellenwert. Regelmäßig schneiden DEPRAG Lehrlinge bei den Abschlussprüfungen mit hervorragenden Ergebnissen ab. Dies belegt die nachhaltige Sorgfalt des Unternehmens in der gezielten Förderung junger Menschen.

In der DEPRAG Academy, ausgestattet mit modernen Übungsräumen und einer neuen Werkstatt, absolvieren die Auszubildenden eine Ausbildung auf hohem Niveau.

DEPRAG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schraubtechnik, Montagesystemen, Druckluftmotoren, Druckluftwerkzeugen sowie Turbinengeneratoren. Die technische Ausrichtung des Unternehmens und die vielseitigen Ausbildungsberufe bilden die perfekte Basis für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Die Planungen für das kommende Ausbildungsjahr laufen bereits auf Hochtouren. Werde auch du Teil des DEPRAG Teams und bewirb dich noch heute für einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium. Weitere Infos unter deprag.com/ausbildung

SCHRAUBE MIT UNS AN DEINER ZUKUNFT!

Du suchst eine Ausbildung in Amberg, die zu dir passt und die dich fit macht für ein erfolgreiches Berufsleben? Wir haben freie Ausbildungsplätze in technischen, kaufmännischen oder IT Berufen. Bewirb dich jetzt für 2025!

Unsere Ausbildungsberufe

- Fachkraft* für Lagerlogistik
- Zerspanungsmechaniker*
- Industriemechaniker*
- Mechatroniker*
- Industriekaufmann*
- Technischer Produktdesigner*
- Fachinformatiker* Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker* Fachrichtung Systemintegration
- Mathematisch-technischer Softwareentwickler*

Unsere dualen Studiengänge

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Mechatronik & Digitale Automation
- Industrie-4.0-Informatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Jetzt informieren!

- deprag.com/ausbildung
- @ bewerbung@deprag.de
- [deprag_amburg](https://www.instagram.com/deprag_amburg)



* Personenbezogene Formulierungen betrachten wir geschlechtsneutral.

Wenn es im Job zu privat wird

Auch am Arbeitsplatz teilt man manchmal seine Sorgen und Nöte. Doch wie viel ist zu viel?

Too much information": Manche Dinge aus dem Leben anderer will man eigentlich lieber gar nicht wissen. Erzählen Freunde oder Angehörige dann einfach weiter bis ins letzte Detail, kann man schon mal „Stopp“ sagen. Doch wie sieht das eigentlich im Job aus - und welche Infos aus dem Privatleben passen hierher?

Für den Psychologen und Buchautor Rolf Schmiel („Psychohacks für ein glückliches Leben“) ist die Grenze zwischen einem vertraulichen Gespräch und einem Übermaß an privaten Informationen eindeutig: „Oversharing“, also zu viel zu teilen, bedeutet, dass man Intimes unaufgefordert anderen erzählt. Und zwar dort, wo es üblicherweise nicht hingehört. „Wenn ich meiner Lebenspartnerin berichte, dass ich ein eingewachsenes Haar am Po habe, ist das schon sehr intim. Aber wenn ich das einer Arbeitskollegin erzähle, ist die Grenze des üblichen Rahmens durchbrochen“, so Schmiel.

Das mag unangemessen sein. Doch wer einmal im Eifer des Gefechts ein wenig zu intime Infos preisgibt, muss deswegen noch kein dauerhaft problematisches Oversharing betreiben. Anders kann das aber aussehen, wenn man regelmäßig und intensiv überaus private Dinge teilt. Und dazu zählen nicht nur Berichte über

eingewachsene Haare oder Zehennägel. Auch Probleme in der Beziehung oder finanzielle Schwierigkeiten können recht intim sein.

Einseitige Problemgespräche

Klar, es gibt bereichernde Momente, in denen sich Kollegen oder Kolleginnen öffnen, man schwierige Lebenssituationen oder Karrieredesaster miteinander teilt und so mehr Verständnis füreinander entwickelt. „Schwierig wird es aber, wenn eine Person wie selbstverständlich im Kollegenkreis persönliche Dramen ungefragt mitteilt“, sagt Betriebswirtin Dorothea Assig, die gemeinsam mit Dorothee Echter Klienten im Topmanagement berät.

Gerade in Zeiten, in denen teils jedes noch so private Detail in sozialen Medien geteilt wird, wirken die Grenzen allerdings oft fließend. „Es scheint selbstverständlich und erwünscht zu sein, sich authentisch zu zeigen, mit allen Schwächen, Krankheiten und Misserfolgen“, sagt die Münchner Soziologin Dorothee Echter. Dieser Eindruck täusche jedoch.

„Oversharing ist einseitig, kein vertrauliches Gespräch, es entspringt dem Bedürfnis, sich selbst zum interessanten Mittelpunkt zu erheben“, sagt Assig. Die Menschen drumherum werden quasi zum Zuhören verpflichtet. Für Dorothee

Echter ist Oversharing dann auch eine Kontaktstörung. „Jemand will Mitgefühl erzwingen und bekommt stattdessen Scham und Distanz - die jedoch nicht geäußert werden.“

Grenzen setzen

Doch nicht jedes Thema, jedes Gespräch muss im Job unkommentiert ertragen werden. „Keiner hat das Recht, meine kommunikative Privatsphäre vollzumüllen. Ich lasse auch nicht zu, dass jemand eine Rolle Toilettenpapier auf meinen Schreibtisch legt“, sagt Schmiel.

Zur schädlichen Selbstoffenbarung gehören ihm zufolge deshalb immer auch zwei Seiten: „In der Belegschaft hat derjenige, der regelmäßig Oversharing erlebt, einfach selbst auch ein echtes Abgrenzungsproblem“, sagt Schmiel. „Die Verantwortung ist fifty-fifty. Es sei denn, das Oversharing wird vom Chef betrieben.“ Hier lasse man es oft in der Sorge über sich ergehen, dass genervtes Augenrollen negative Konsequenzen haben könnte.

Ein Rat von Dorothea Assig: „Wenn Sie nicht in allen Details schwierige persönliche Dramen mitgeteilt bekommen möchten, dann sagen Sie es so, dass sich die andere Person nicht beschämt fühlt.“ Denn wer sich bevormundet oder oberlehrerhaft behandelt

fühlt, geht schließlich schnell in die Gegenwehr. Sagen könnte man aber beispielsweise: „Bitte entschuldige, ich fühle mich nicht wohl, ich bin nicht die richtige Person für dieses Gespräch, denn ich kann dazu gar nichts sagen.“

Rolf Schmiel empfiehlt „Ich-Botschaften“ zu verwenden, die erklären, warum einen die entsprechende Information belastet, irritiert - oder man sie für unangemessen hält. Einleiten könnte man das Gespräch dann mit Worten wie: „Vielleicht bin ich selbst ein bisschen zu empfindlich. Aber bei mir haben deine

Schilderungen folgende Wirkung ...“. Im Idealfall nimmt man sich Zeit dafür und wählt eine entspannte Situation - vielleicht bei einem gemeinsamen Spaziergang.

Künftige Rolle mitdenken

Und auch Vorgesetzte müssen nicht zwangsläufig davon ausgenommen werden. „Wenn es einmalig ist, kann man ruhig auch mal verständnisvoll und großzügig sein“, so Schmiel. „Auch Führungskräfte sind Menschen und machen etwas falsch, da kann Oversharing die Konsequenz von Druck und Stress sein.“ Werden Grenzen jedoch kon-

sequent überschritten, ist ein persönliches Gespräch angebracht.

Und was, wenn man selbst zu schnell zu viel von sich preisgegeben hat? „Dann kann ich souverän zur Chefin oder zum Kollegen sagen: Ich war so traurig, angespannt, wütend, dass ich nicht gemerkt habe, wie unangemessen mein Mitteilungsdrang war. Bitte verzeihen Sie mir“, sagt Dorothee Echter.

Ist man unsicher, ob die geteilten Infos wirklich schon zu viel waren, kann man auch bei Kollegen, denen man vertraut, Feedback einholen: Haben sie die Schilderungen ebenfalls als unangemessen erlebt? Passieren solche Ausrutscher eigentlich häufiger?

Das zu wissen, ist sinnvoll, um gegensteuern zu können. Denn gerade im Job kann Oversharing negative Folgen haben. „Menschen berücksichtigen nicht, wie lange eine aktuelle Aussage nachwirkt“, warnt Dorothea Assig.

Nämlich oft länger als man vielleicht denkt. Das gilt nicht nur, aber auch für Selbstoffenbarungen auf Social Media, selbst wenn man hier für das ein oder andere Oversharing womöglich viele Likes und Kommentare bekommen kann. „Eine aktuelle Aussage muss die Zukunft mitdenken“, rät Echter. (dpa)



© stock.adobe.com/Edward Molnar



21 neue Auszubildende und Duale Studenten starten bei der Witt-Gruppe ins Berufsleben. Bild: Witt-Gruppe

21 neue Auszubildende, Dual Studierende und Umschüler starten bei der Witt-Gruppe

Weiden. Anfang September standen auch in der Witt-Gruppe wieder alle Zeichen auf Neuanfang, als 21 junge Talente in einen neuen Lebensabschnitt starteten: Insgesamt hieß das Unternehmen acht Auszubildende, zehn dual Studierende sowie erstmals auch drei Umschüler, die sich entschlossen haben, beruflich neu durchzustarten, willkommen.

„Es ist uns wie jedes Jahr eine sehr große Freude, 21 Nachwuchskräfte in der Witt-Gruppe begrüßen zu dürfen. Wir sind stolz darauf, dass wir so viele junge Talente für uns gewinnen und dieses Jahr so fast eine Vollbesetzung erreichen konnten. Die Azubis und Dualis eine echte Bereicherung für das Unternehmen“, so Bereichsleiterin Human Resources Gesa Sewtz.

Nach einem einwöchigen Onboarding-Programm, bei dem vor allem das gegenseitige Kennenlernen und

Teambuilding im Fokus standen, tauchen die neuen Kolleg*innen jetzt nach und nach in ihre jeweiligen Berufsfelder ein. Dabei bietet die Witt-Gruppe eine breite Palette an Entwicklungsmöglichkeiten: Die Ausbildungs- und dualen Studiengänge sind vielfältig und reichen von Informatik, Digital Business oder E-Commerce und Fashion Management bis hin zu Mediengestaltung, Dialogmarketing und Küche.

„Ich freue mich, ab jetzt ein Teil der Witt-Gruppe zu sein! Ich habe mich hier von Anfang an wohl gefühlt und hatte einen sehr angenehmen Start, der zeigte, wie viel Wertschätzung uns Azubis und Dualis von Anfang an entgegengebracht wird“, sagt Emma Richter, Duale Studentin Fashion Management. Maximilian Malimonenko, Dualer Student Online Medien, und Angelina Helmel, Duale Studentin Fashion Management, ergänzen: „Die Witt-Gruppe hat einen sehr guten Ruf, auch als Ausbil-

dungsunternehmen, und bisher kann man das wirklich nur bestätigen!“. Jetzt freuen sich die drei vor allem, das Unternehmen, die neuen Kolleg*innen und die Fachbereiche noch besser kennenzulernen und „so richtig“ in die Praxis zu starten.

Du bist auch noch auf der Suche nach einem Studiengang oder Ausbildungsberuf für September 2025?

Egal ob Du Dich für IT- oder Fashion-Themen interessierst, oder eher in die betriebswirtschaftliche, kaufmännische oder kreative Richtung möchtest - die Witt-Gruppe hat das Richtige für Dich!

Schau einfach vorbei unter karriere.witt-gruppe.eu und checke für noch tiefere Einblicke in die Witt-Gruppe unseren TikTok-Kanal „wittgruppekarriere“ ab!

i **Witt-Gruppe**
Member of the otto group

Firma
Witt-Gruppe
Schillerstraße 4-12 | 92637 Weiden

Mitarbeiter*innen
mehr als 3.700

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kaufleute E-Commerce und Dialogmarketing
- Fachinformatiker* in Digitale Vernetzung
- Mediengestaltung
- Mechatroniker*in
- Koch/Köchin

Duale Studiengänge (m/w/d)

- BWL E-Commerce, Marketing und Digital Business
- Wirtschaftsinformatik
- KI & Data Science
- Fashion Management



Herzlich Willkommen, TGW–Azubis

Mit dem Ausbildungsjahrgang 2024 starten 14 Jugendliche bei TGW in Teunz in ihre berufliche Zukunft. Damit absolvieren insgesamt 58 junge Menschen ihre Ausbildung in den Bereichen Informatik und Elektronik.

Bei TGW erhalten die Auszubildenden eine hochwertige Ausbildung, die durch zertifizierte Ausbilder sichergestellt ist und wiederholt kammer-, landes- und bundesbeste Azubis hervorbringt. Gemäß der Philosophie „Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen“ wird neben der fachlichen Qualifizierung auch die persönliche Weiterentwicklung großgeschrieben. Dafür wurde TGW mehrere Jahre in Folge von der Zeitschrift Capital mit einem Preis für „Deutschlands beste Ausbilder“ ausgezeichnet.



Den Azubis stehen nach ihrer Ausbildung bei TGW gemäß dem „Karriere mit Lehre“ viele Türen offen: Ehemalige Auszubildende sind in einem internationalen Umfeld zum Beispiel als Teamleiter, Projektleiter oder technische Experten tätig.

Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten und erfolgreichen Start ins Berufsleben!

TGW plant und realisiert komplexe und hochdynamische Intralogistiksysteme. Mit unseren mehr als 4.400 Mitarbeitenden weltweit sorgen wir dafür, dass Produkte dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Dabei arbeiten wir für führende Unternehmen wie Adidas, Decathlon, Engelbert Strauss, Puma oder Zalando.

Als Stiftungsunternehmen bietet TGW sichere Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Wachstumsmarkt. Unser Gewinn fließt in soziale Projekte und kommt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute. Gemäß unserer Philosophie „Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen“ bietet TGW beste Arbeitsbedingungen und Zukunftsperspektiven.

TGW Systems Integration GmbH
Lindenweg 13, 92552 Teunz
Johanna-Kinkel-Straße 3, 93049 Regensburg
www.tgw-group.com/azubi | TSI-HR@tgw-group.com

Warum ein aufgeräumter Schreibtisch das Stresslevel senkt

Kreatives Chaos auf dem Schreibtisch schadet nicht nur der Konzentration



Wer Büroarbeit verrichtet, verbringt viel Zeit am Schreibtisch. Ihn übersichtlich und ordentlich zu halten, lohnt sich - nicht nur, weil man dann in der Regel konzentrierter arbeiten kann. Im Interview erklärt die Psychologin Iris Dohmen, welche Rolle auch die Außenwirkung spielen kann und wieso sie inzwischen auf Post-its verzichtet.

Warum ist ein aufgeräumter Schreibtisch hilfreich, um effektiver zu arbeiten - und wieso senkt es den Stress und steigert damit das Wohlbefinden?

Iris Dohmen: Das hängt mit Selbstorganisation und Zeitmanagement zusammen.

Wenn ich mich gut organisiere, auch auf meinem Schreibtisch, dann habe ich die Möglichkeit, auch auf diesem Weg meinen Stress zu reduzieren. Im Büro kommt noch die Außenwirkung hinzu. Ein unaufgeräumter Arbeitsplatz kann zu Kritik von Vorgesetzten und Kollegen führen. Weil sich Unterlagen nicht finden lassen, wenn man krank ist und vertreten werden muss. Oder weil etwa ein Kunde vorbeischaud und beim Blick auf den Schreibtisch einen schlechten Eindruck bekommen könnte. Das kann also auch bei anderen in der Firma Stress auflösen - und damit letztlich wieder bei einem selbst. Übrigens:

Herrscht Chaos auf dem Schreibtisch, wird Mitarbeitenden teils unterstellt, dass sie selbst auch chaotisch und nicht mit vollem Biss bei der Sache sind - das zeigen Studien.

Mal konkret gefragt: Was sind große Ablenkfaktoren und was macht sich - abgesehen von den notwendigen Arbeitsmaterialien - sehr gut auf dem Schreibtisch?

Dohmen: Ein Bild von den Kindern oder dem Partner kann in stressigen, schwierigen Momenten hilfreich sein, um die Wahrnehmung kurz wegzulenken. Zum Beispiel bei einem herausfordernden Telefonat mit

einem Kunden: Dabei kann ein Blick auf das Bild positive Emotionen bringen. Natürlich sehen wir auch manchmal Schreibtische, auf denen die Hälfte besetzt ist mit privaten Sachen: Liegt da ein Sudoku-Rätsel oder ein Klatschblatt, lenkt einen das natürlich ab. Hier gilt es also, die Waage zu halten. Auch Dinge, die zur Arbeit gehören, aber gerade nicht auf der To-do-Liste stehen, sollten lieber nicht im Blickfeld sein. Das kann die Konzentrationsflüsse stören. Aber noch mal: Das eine oder andere, dass emotional etwas Positives auslöst, darf gern auf dem Schreibtisch stehen - wie eben ein Familienfoto. Oder eine Pflanze. Auch

ein Stressball hilft in angespannten Situationen.

Wie sieht eigentlich Ihr Schreibtisch aus?

Dohmen: Mein Schreibtisch ist themenbezogen sortiert. Die gerade wichtigsten Dinge liegen oben und sofort griffbereit. Denn so wie man bei seinem Zeitmanagement die Aufgaben nach Relevanz und Dringlichkeit sortieren sollte, sollte auch der Schreibtisch sortiert sein. Wenn ich zum Beispiel weiß, in den nächsten zwei Tagen

wird mich ein Kunde, von dem vielleicht ein großer Umsatz abhängt, anrufen, dann muss ich die Sachen griffbereit haben. Ich sollte also entsprechend vorbereitet sein. Alles andere würde unprofessionell wirken. Früher war auch mein Schreibtisch voller und beklebt mit Post-its - das war dann einfach nicht mehr übersichtlich. Ich habe mir deshalb angewöhnt, Notizen und Erinnerungen digital anzulegen. Mit Tools wie dem Outlook-Kalender geht das ja auch gut. (dpa/tt)

MOTOR-NÜTZEL
 WIR BEWEGEN MENSCHEN

Startschuss für 93 neue Azubis bei Motor-Nützel

Firmensteckbrief:
 Firma: Motor-Nützel
 Anzahl Mitarbeiter: über 1.000
 Anzahl Azubis: 231
 Ausbildungsdauer: 3-3,5 Jahre

Für eine bestmögliche Vorbereitung auf den Berufsalltag begleitete die Personalabteilung der Motor-Nützel Gruppe den Ausbildungsbeginn: ein Tag Onboarding und drei intensive Kennenlertage abseits des zukünftigen Tagesgeschäfts. Erst dann starteten die 93 neuen Azubis in ihren Abteilungen. Neben allgemeinen Informationen zur Unternehmensgruppe standen Workshops, wie Präsentations- und Kommunikationstraining und Business-Knigge, auf dem Programm. Ein traditionelles Highlight bildete der gemeinsame Grillabend, bei dem sich die Geschäftsleitung zum persönlichen Austausch unter die Auszubildenden gesellte.

„Wir freuen uns über die vielen neuen Auszubildenden und sind stolz auf unser großes Ausbildungsangebot an unseren insgesamt 12 Standorten in Nordbayern. Unsere Übernahmequote von 80 % beweist, dass wir auch danach spannende Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen anbieten können.“, so Ausbilderin Miriam Gerbig.

/// Kaufmännische Ausbildungsberufe

Automobilkaufmann (m/w/d)
 Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
 Handelsfachwirt (m/w/d) - Abiturientenprogramm
 Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
 Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)
 Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)

/// Technische Ausbildungsberufe

Fahrzeuglackierer (m/w/d)
 Kfz-Mechatroniker (m/w/d) - PKW-Technik
 Kfz-Mechatroniker (m/w/d) - Karosserietechnik

/// Duales Studium

Fachrichtung Automobilmanagement
 Fachrichtung Handel, Vertrieb & internat. Management

/// IT Ausbildung

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
 Fachinformatiker Daten & Prozessanalyse (m/w/d)
 Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)



Mehr Infos online unter:
karriere.motor-nuetzel.de

TIPP!
 Auf Instagram geben unsere Azubis viele Einblicke in die Ausbildung.

Jetzt abonnieren!
 @azubismotornuetzel



Über 70 neue Auszubildende konnte BHS Corrugated in Weiherhammer am 1. September bei sich begrüßen.

Karrierestart bei BHS Corrugated

Über 70 Auszubildende starten in Weiherhammer

Weiherhammer. Zum Ausbildungsstart am 2. September 2024 fanden sich 74 junge Leute in der Firma „BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH“ ein. Die Rekordzahl an Auszubildenden aus dem letzten Jahr konnte dadurch nochmals übertroffen werden.

Die Auszubildenden kommen sowohl von der Mittelschule als auch von der Realschule, Fachoberschule und vom Gymnasium. Die Neulinge verteilen sich in diesem Jahr auf folgende Ausbildungsberufe: Produktionstechnologie (5), Industriemechaniker (8), Mechatroniker (15), Maschinen- und Anlagenführer (4), Zerspanungsmechaniker (8), Elektroniker für Automatisierungstechnik (12), Industriekaufleute (4), Kaufleute E-Commerce (1), Technischer Produktdesigner (4), Fachinformatiker - Systemintegration (1) Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung (2), Mediengestalter (1), Duales Studium Maschinenbau (3), Duales Studium Elektro- und Informationstechnik (1), Duales Studium Medieninformatik (1), Duales Studium BWL (1), Studium mit vertiefter Praxis „Wirtschaftsingenieurwesen“ (2), Studium mit vertiefter Praxis „Betriebswirtschaft“ (1)

Wie bereits 2023 nahm die BHS Corrugated erneut am Projekt „El Salvador“ in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit teil und ist stolz darauf 10 jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen. Vielfalt ist der BHS Corrugated besonders wichtig, daher wurden weitere Auszubil-

dende aus Laos (4), Malaysia (3) und Vietnam (3) rekrutiert.

In der ersten Ausbildungswoche wurden traditionell die „BHS Corrugated Bildungstage“ durchgeführt. Das Ausbildungsteam, bestehend aus Lisa Gebert (HR Business Partner Trainees & Talents), Barbara Hauer (Specialist Talent Acquisition), Ralph Egeter (Supervisor Technical Apprenticeship) und Tobias Kick (Specialist International Trainees), kümmerte sich intensiv in diesen Tagen um die „Neuen“.

Im Future Lab wurden sie offiziell von Geschäftsführer Lars Engel, der Geschäftsführerin des ÜBZO Stefanie Luber, dem Personalleiter Manfred Riedl und dem Betriebsratsvorsitzenden Fabian Messer begrüßt und willkommen geheißen. Alle sind der Meinung, dass die neuen Azubis mit BHS Corrugated die besten Ausbildungsvoraussetzungen bei einem topmodernen internationalen Unternehmen haben.

Angekommen im Innovision Center® gab es am zweiten Tag für jeden Azubi den eigenen Laptop und als Willkommensgeschenk einen BHS Corrugated Hoodie. Zu den ausgeteilten Laptops wurden innerhalb der „BHS Corrugated Bildungstage“ auch erste wichtige Schulungen durchgeführt, um den Azubis den Umgang mit den Geräten näherzubringen.

In den ersten Tagen standen organisatorische Maßnahmen wie zum Beispiel die Ausgabe der Arbeitskleidung sowie eine Einweisung in die Funktion verschiede-

ner Apps (Fitnesscenter oder Betriebsrestaurant) auf dem Plan. Es folgten eine Werksführung und Informationen über das Produktportfolio sowie die weltweite Ausrichtung der BHS Corrugated. Dem HR-Ausbildungsteam war hier vor allem wichtig, dass die „Neuen“ einen ersten Einblick in die Produktion bei BHS Corrugated erhalten. Was genau produziert der neue Arbeitgeber und wie sieht so eine Wellpappenanlage aus? Mit viel Hintergrundwissen wurden Informationen zu genau diesen Fragestellungen vermittelt.

Viele der neuen Auszubildenden kannten sich bereits im Vorfeld. Denn im August veranstaltete das HR-Ausbildungsteam die „BHS Corrugated Kennenlertage“ mit einem Großteil der angehenden Azubis. In Nürnberg verbrachte man gemeinsam drei Tage, in denen ein buntes Programm zusammengestellt wurde. So konnten sich die Azubis bei sportlichen, kulturellen und teambildenden Aktivitäten untereinander kennenlernen, aber auch schon Kontakte zu ihren Ansprechpartnern sowohl im Ausbildungsteam als auch zu ihren künftigen Ausbildern im ÜBZO knüpfen. Außerdem hatte der Betriebsrat der BHS Corrugated die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre die Neuankommlinge für September kennenzulernen.

Weitere Highlights der „BHS Corrugated Bildungstage“ waren die Vorträge über Gesundheit und Ernährung, Drogenprävention sowie der Besuch bei einem Kunden in Hilpoltstein.

Hier hatten die neuen Azubis die Möglichkeit, eine komplette Wellpappenanlage von BHS Corrugated im laufenden Betrieb zu besichtigen.

Mehr über die Karriere-möglichkeiten bei BHS Corrugated



i


www.bhs-world.com

Firma
BHS Corrugated
Maschinen- und Anlagenbau GmbH
Paul-Engel-Str. 1
92729 Weiherhammer

Mitarbeiter
1220 | davon 200 Azubis
weltweit mehr als 3400 Mitarbeitende



(v.l.n.r.): Ralph Egeter, Barbara Hauer, Lisa Gebert, Tobias Kick - das HR-Ausbildungsteam von BHS Corrugated

Herzlicher Empfang für neue Kolleginnen und Kollegen

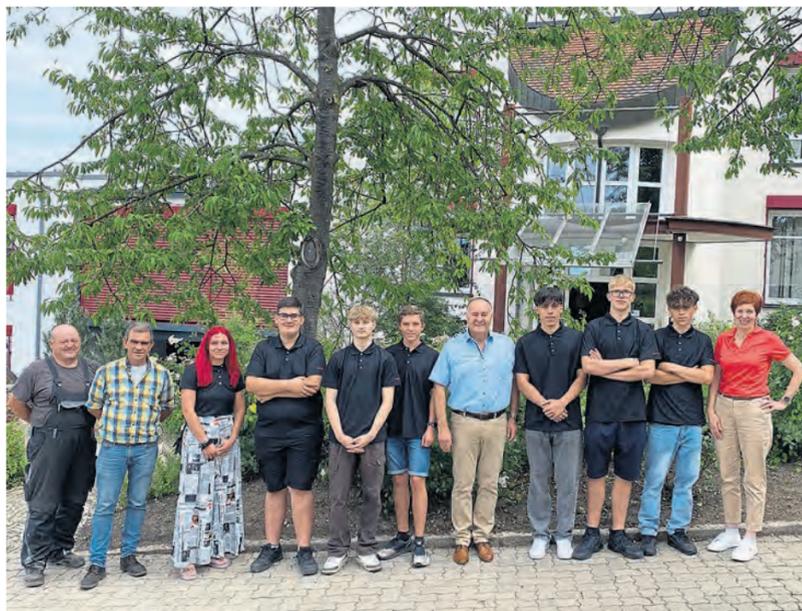
Arbeitsagentur Schwandorf begrüßt Nachwuchskräfte

Lieber eine Ausbildung oder doch ein Studium? Die Agentur für Arbeit Schwandorf bietet beides an! Bewirb Dich jetzt und sichere Deine Zukunft.

Auch in diesem Jahr begrüßen wir wieder fünf neue Auszubildende. Wir freuen uns sehr, dass ihr da seid und wünschen euch einen guten Start!



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Schwandorf
bringt weiter.



Firmenchef Siegfried Dettmann und die jeweiligen Abteilungsleiter heißen die neuen Auszubildenden im Unternehmen herzlich willkommen.

HAND IN HAND DURCH DIE AUSBILDUNG

Wir konnten in den letzten Jahren viele positive Erfahrungen bei der Ausbildung neuer Nachwuchstalente sammeln, weshalb wir auch weiterhin jedes Jahr nach motivierten, jungen Leuten suchen.

1930 wurde unser erster Lehrling eingestellt und auch dieses Jahr freuen wir uns wieder sechs neue Azubis und einen dualen Studenten begrüßen zu dürfen. Durch unser breit aufgestelltes Spektrum können wir nahezu alle Leistungen des Baugewerbes abdecken und die Ausbildung sehr abwechslungsreich gestalten.

Unsere Lehrlinge bekommen in all unseren Abteilungen einen umfassenden Einblick und können so ihre ganz individuellen Stärken ausbauen. Wir sind schon gespannt unsere Auszubildenden bei Ihrem Start ins Berufsleben zu begleiten und sie auf ihrem weiteren Weg zu unterstützen.

Wir sind uns sicher, dass sie an ihren Aufgaben wachsen werden und ein wichtiger Baustein unseres Teams werden.



STEINGER
BAUUNTERNEHMEN

- Firma**
Anton Steinger GmbH Bauunternehmen
Austraße 20 | 92431 Neunburg v. Wald
- Mitarbeiter**
Über 200 | 23 Azubis
- Ausbildungsberufe allgemein (m/w/d)**
Maurer/-in
Bauzeichner/-in
Kaufmann/-frau für Büromanagement
Land- und Baumaschinenmechaniker/-in
duales Studium Bauingenieurwesen
duales Studium Betriebswirtschaft



BHS tabletop begrüßt seine neuen Auszubildenden. v.l.n.r.: Denise Lehmann (Sachbearbeiterin), Lorena Kotschenreuther, Celine Gulau, Sudenur Turan, Antonio Zupanic, Patricia Dutz (Ausbildungsleitung), vorn: Jolina Bauer, Lena Poghosyan, Vanessa Zirwick

Start ins Berufsleben: Sieben neue Auszubildende beginnen ihre Ausbildung bei BHS tabletop AG

Weiden/Schönwald, 10. September 2024

– Am 02.09.2024 begrüßte die BHS tabletop AG stolz ihre neuen Auszubildenden für das Ausbildungsjahr 2024. An den Standorten Weiden und Schönwald starten insgesamt sieben junge Talente in ihre berufliche Zukunft, darunter fünf angehende Industriekauffrauen und ein Maschinen- und Anlagenführer so wie eine Fachkraft für Lagerlogistik.

In den kommenden Wochen starten die jungen Auszubildenden ihre berufliche Karriere bei BHS tabletop und beginnen mit einem umfangreichen Programm. Neben Foto-Shooting, Workshops und Schulungen werden alle Standorte besichtigt.

Zudem erhält jeder Auszubildende einen Azubi-Paten, der ihm oder ihr während der ersten Wochen zur Seite steht und die Eingewöhnung erleichtert.

„Eine fundierte Ausbildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn. Wir investieren gezielt in unsere Nachwuchskräfte, um ihnen die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.“, betonte Patricia Dutz, Ausbildungsleitung.

Die BHS tabletop AG freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht allen Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben!



BHS
TABLETOP AG

Firma
BHS tabletop, Obere Bauscherstraße 1,
92637 Weiden in der Oberpfalz
Standorte:
Weiden, Schönwald, Selb

Mitarbeiter
ca. 800

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Maschinen und Anlagenführer/-in
- Betriebstechniker/-in Elektronik
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann f. Digitalisierungsmanagement





Hintere Reihe v.l.n.r.: Jäger Tim, Lorenz Jonas, Graf Johannes, El Ghorfi Mohamed, Apfelbacher Tim, Walter Finn, Hamperl Jack, Schrüfer Felix, Meyer Samuel, Schäffer Jakob, Schiedek Thomas, Kraus Hannah, Röbl Julia
 Vordere Reihe v.l.n.r.: Schlosser Emelie, Renner Daniel, Heldmann Vanessa, Meier Mikko, Gelinek Marvin, Nörtemann Martin, Hartl Maria, Lingl Jannik, Dabbagh Hanadi, Kellermann Justin, Arabzadeh Setayesh, Pronath Julian, Hering Manuel, Hochmuth Dominik, Schleicher Jonas, Tuchscherer Sebastian, Schatz Niclas, Mauel Tim, Schmid Antonia, Pournaras Evangelos, Scharl Matthias, Suma Samuel

35 AZUBIS STARTEN BEI BAUMANN AUTOMATION INS BERUFSLEBEN!

Einer der attraktivsten Arbeitgeber für technische Berufe



Firma
 Baumann GmbH
 Oskar-von-Miller-Str. 7 | 92224 Amberg

Mitarbeiter
 1.000 Mitarbeiter weltweit | 89 Azubis

Ausbildungsberufe m/w/d

- Industriekaufmann
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Automatisierungstechnik
- Elektroniker Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Zerspanungsmechaniker

Am 01. September 2024 haben 35 Azubis ihre Ausbildung bei Baumann Automation im Industriegebiet Immenstetten begonnen. Die Firma wurde von Dr.-Ing. Georg Baumann 1984 als Ingenieurbüro gegründet und war zunächst ein regionaler Dienstleister für Konstruktionsarbeiten und Sondermaschinenbau. Heute beschäftigt das Familienunternehmen weltweit 1.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Bevor es mit der Ausbildung inhaltlich losging, schaffte Baumann die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start. Hierfür erhielten die Berufsstarter in den ersten Tagen die Gelegenheit, die Firma näher kennenzulernen. Dies geschah durch eine intensive Einführungsphase mit einer ausführlichen Unternehmensführung, sowie Schulungen und Vorträgen. Die jungen Lehrlinge aus der Region

haben sich alle für Berufe der Zukunft entschieden. Baumann ist international ein Technologieführer in der Automatisierungstechnik und beschäftigt sich mit zukunftsorientierten Aufgaben in der industriellen Produktion, zum Beispiel mit Themen wie E-Mobilität, Autonomes Fahren und Digitalisierung. In insgesamt elf Ausbildungsberufen bildet das Unternehmen im technischen und kaufmännischen Bereich aus. Baumann Automation bietet seinen Auszubildenden eine fundierte Berufsausbildung mit hervorragenden Übernahmeaussichten nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

Da die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter einen sehr großen Stellenwert hat, gibt es auch nach der Lehrzeit zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Über 89 Auszubildende und 6 Verbundstudenten sind aktuell bei Baumann beschäftigt. Mit einer Quote von über zehn Prozent zählt das Unternehmen mit seinen 800 Mitarbeitern in Amberg zu den führenden Ausbildungsbetrieben in der Oberpfalz. Für die gute betriebliche Ausbildung wurde die Firma bereits mehrfach ausgezeichnet.



STARTE AUCH DU DEINE KARRIERE BEI BAUMANN AUTOMATION!

Du suchst eine Ausbildung bei einer **innovativen Firma**? Du interessierst Dich für zukunftsweisende Aufgaben im Bereich der Automatisierung mit Robotertechnologie? Dann findest Du mit **Baumann Automation in Amberg** den idealen Arbeitgeber. Wir beschäftigen uns mit interessanten Aufgaben in der industriellen Produktion, zum Beispiel mit Themen wie E-Mobilität, Autonomes Fahren und Digitalisierung.



video | box



▶ baumann automation

Alle Infos und Benefits:
baumann-azubis.com

Genau richtig!

Für dich. Für die Medizin.
Für unsere Zukunft.



Herzlich willkommen im #TeamHealthineers in Kemnath!

Deutschlandweit starten 2024 insgesamt 200 neue Auszubildende und dual Studierende mit Siemens Healthineers ins Berufsleben.

Schon seit 1962 wird am Standort in Kemnath ausgebildet. Dabei legen wir den Grundstein für hervorragend vorbereitete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieses Jahr dürfen wir 19 neue Auszubildende und dual Studierende in Kemnath begrüßen. Wir freuen uns, dass ihr da seid!



Ausbildung:

- Elektroniker (w/m/d) für Geräte und Systeme
- Mechatroniker (w/m/d)
- Kauffrau (w/m/d) für Büromanagement

Duales Studium:

- B.A. Business Administration
- B.Eng. Elektro- und Informationstechnik

Was wir dir bieten:

-  Hervorragende Aus- und Weiterbildung
-  Work-Life-Balance
-  Ansprechende Vergütung



Bewirb dich jetzt für den Start zum 01.09.2025:
siemens-healthineers.de/ausbildung



Siemens Healthineers Headquarters
Siemens Healthineers AG
Röntgenstr. 19-21
95478 Kemnath
siemens-healthineers.com

SIEMENS
Healthineers